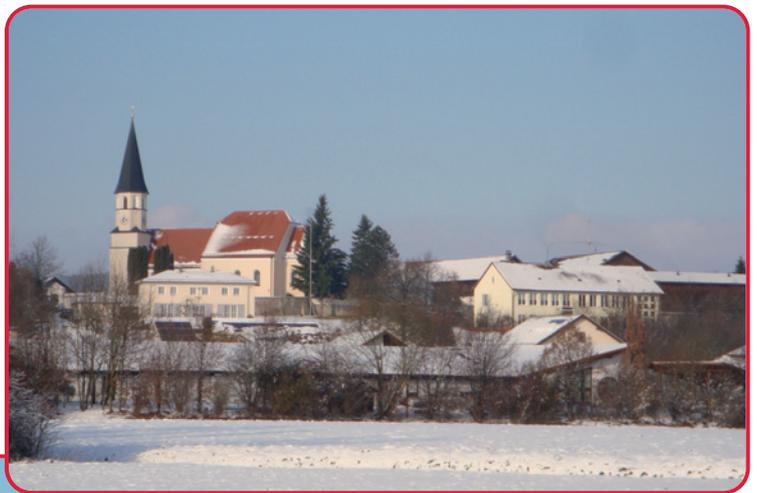


Dezember 2013

*Frohe
Weihnachten*



ein gutes und

*gesundes Neues
Jahr!*



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach
Vereinbarung Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,

Hörabach 2, 94377 Steinach, Tel. 09422/1705

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer

E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen

Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Reinhold Schnell, Heilpraktiker, August-Schmieder-Str. 21,

94377 Steinach (im Schloß), Tel. 09428/948403, www.reinhold-schnell.de

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

PfarrerIn Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

Psychotherapie:

Maria Herzog, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an Fam. Kiermeier

(Tel. 09428/1036)

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 14.30-17.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr

Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“
Aristoteles*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in vier Monaten geht nach sechs Jahren wieder eine Kommunalwahlperiode zu Ende. Äußerst ereignisreiche und teils turbulente Kalenderjahre, nicht nur weltweit, liegen hinter uns. In der Gemeinde Steinach stellt sich nach einem solchen Zeitabschnitt natürlich die Frage, ob man die Segel einigermaßen richtig gesetzt hat. Vor Antritt in die neue Legislaturperiode wurden von den politischen Gruppierungen Zielsetzungen genannt. Viele dieser Ziele konnten auch erreicht werden, es stehen aber selbstverständlich weiterhin zahlreiche Herausforderungen bevor. Zu den gestellten Aufgaben kommen stets jährlich kurzfristig aktuelle Investitionsmaßnahmen hinzu. Im Fokus stand sicherlich der Kraftakt „Neubau einer Doppelsporthalle“ zur Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde. Dieses 3,7 Millionen-Projekt konnte nun 2012/13 ohne jegliche Neuverschuldung und Belastung aus dem Bau für die künftige Arbeit innerhalb unserer Kommune fertig gestellt werden. Im Gegenteil, gegenüber den berechneten Gesamtkosten konnte eine Einsparung von knapp 100.000 Euro erreicht werden, obwohl man noch zusätzlich einen Garagenbau im Gesamtgebäude verwirklichen konnte.

Am Jahresende ist es auch gute Tradition Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen.

Vorweg: 2013 war das bisher beste Jahr hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens und der Einkommensteuerbeteiligung. Seit 1998 musste seitens der Gemeinde keine Kreditaufnahme in Anspruch genommen werden, auch nicht zur Vorfinanzierung zur Schaffung von Baugrundstücken. Der Schuldenstand von 1.749.805 Euro zum 1.1.2000 konnte zum 31.12.2013 nach erneuter Schuldentilgung auf 352.412 zurück geführt werden. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von 118 Euro. Rechnet man die vorhandenen Baugrundstücke und die Rücklagen am Jahresende gegen diese Verschuldung auf, so sind wir weit mehr als schuldenfrei.

Im Bereich der Kinderbetreuung geht es nicht um die Frage Familie oder Beruf, sondern um die bestmögliche Vereinbarkeit junger Familien bei gemeinsamer beruflicher Tätigkeit sowie der Kindererziehung allgemein. 87 Kinder besuchen derzeit die Einrichtungen des Kinderhauses St. Ursula (Kinderkrippe, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder) in Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Steinach. 2011 nahm eine Kinderkrippe mit 12 Plätzen den Betrieb auf. Im März dieses Jahres fand eine Bedarfserhebung für Krippenplätze statt, nachdem auch ab September 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder unter 3 Jahren besteht. Die Erhebung ergab, dass weitere 15 Krippenplätze



benötigt werden. Diese wurden nach Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden auch genehmigt. Derzeit wird die neue Kinderkrippe mit 15 Plätzen durch den Träger der Einrichtung, der Kath. Kirchenstiftung, gebaut. Die Gesamtkosten (Bau- und Ausstattungskosten) wurden auf etwa 600.000 Euro berechnet und werden von der Gemeinde Steinach getragen. Die Regierung von Niederbayern hat eine Förderung in Höhe von 366.850 Euro für Bau und Einrichtung bewilligt. Zu den derzeitigen Betriebskosten (Personalkostenanteil, Betriebskostendefizit) und Kostenersatz für auswärtige Kindergärten, Kinderhorte und Tagespflegeplätze übernimmt die Gemeinde einen Kostenanteil in Höhe von 167.204 Euro.

Der laufende Aufwand für die Grund- und Mittelschule beträgt abzüglich der Erstattungen und Zuschüsse 252.000 Euro. Zuzüglich der Investitionsumlage war an den Schulverband Parkstetten eine Summe von 108.400 Euro zu entrichten. Leider sinkt die Schülerentwicklung nach wie vor. Derzeit besuchen 84 Kinder (Vorjahr 93) die Grundschule in nur noch vier Klassen. Im Rahmen der ILE nord 23 entstand in Bogen ein interkommunales Präventionszentrum (Anteil Steinach: 10.700 Euro). In diesem Zentrum erfolgt auch der Verkehrsunterricht für unsere Grundschul Kinder. Seit dem Schuljahr 2000/2001 wird eine Mittagsbetreuung angeboten. Derzeit wird diese von 27 Kindern angenommen.

Die Gemeindebücherei erfreut sich, auch Dank dem ehrenamtlichen Büchereiteam, eines regen Zuspruchs. Neben der Ausleihe werden ständig viele zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Die Zahl der Medien liegt bei über 10.000. Für Neuanschaffungen wurde ein Betrag in Höhe von 8.300 Euro aufgebracht. Die Anzahl der Benutzer liegt bei 1.525 Personen.

2012 begann die Erschließung des neuen Baugebietes „Steinach Oberes Dorf II“ mit einem ersten Abschnitt. 2013 erfolgte die Erschließung des zweiten Abschnittes mit 15 Bauparzellen. Zusätzlich wurde eine neue Zufahrtsstraße aus Rotham errichtet. 2014



ist eine weitere Erschließung mit 7 Bauparzellen geplant.

Für den Bereich des neuen Gewerbe- und Industriegebietes Steinach-Süd sind die Planungsarbeiten (Flächennutzungs- und Landschaftsplan sowie Bauungs- und Grünordnungsplan) abgeschlossen.

Bei der Erstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes Windkraft im Landkreis Straubing-Bogen hat sich nun herausgestellt, dass sich im Gemeindebereich kein geeigneter Standort für Windräder befindet.

Die Umstellung auf energiesparende Beleuchtungskörper und Leuchtmittel im Gemeindebereich ist abgeschlossen. 102 HQL-Aufsatzleuchten wurden umgerüstet (neue Leistung 15 Watt, bisher 80 Watt). 183 Peitschenlampen wurden von 2 x 36 Watt auf 1 x 36 Watt umgebaut. Die entstandenen Kosten in Höhe von 41.200 Euro werden sich in 4 bis 5 Jahren durch Stromeinsparung amortisiert haben.

2013 wurden die Sanierung und der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Münster mit der feierlichen Einweihung abgeschlossen. Neben freiwilliger Leistungen der Feuerwehr Münster und der geleisteten 3.300 Arbeitsstunden übernahm die Gemeinde einen Betrag von 243.603 Euro.

Vereine, Verbände und kulturelle Einrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2013 mit etwa 20.000 Euro unterstützt. An Jugendförderung der Sportvereine wurden mit 25 Euro pro Jugendlichen 8.600 Euro ausbezahlt. Für die musikalische Förderung gehen 4.800 Euro an die Kreismusikschule.

Die Gemeinde Steinach hat das Wirtshaus der Dorfgemeinschaft Münster erworben. Dieses zentrale Grundstück im Ortsbereich stand zum Verkauf. Es stellte sich heraus, dass öffentlich genutzte Flächen (Straßenanteil, Parkplätze beim Feuerwehrhaus) zum Privatgrundstück gehörten. Die Finanzierung erfolgte durch die Einsparung beim Bau der Doppelsporthalle.

Zum Ausbau der Breitbandversorgung bewilligte die Regierung von Niederbayern noch am 30. Dezember 2011, kurz vor Ablauf des Förderprogramms, einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro. Im August 2013 wurde nun diese Maßnahme abgeschlossen. Zusätzlich wurde vom Landkreis Straubing-Bogen eine Förderung in Höhe von 20.585 Euro geleistet. Die ungedeckten Kosten beliefen sich auf 28.000 Euro.

Wie bereits erwähnt, erhöhte sich die Steuerkraft der Gemeinde 2013 erheblich. An Gewerbesteuererinnahmen war ein Höchststand von 899.648 Euro (Haushaltsansatz: 475.000 Euro; Ist-Einnahmen 2012: 565.909 Euro) zu verzeichnen. Mit 1.469.200 Euro wird der Haushaltsansatz bei der Einkommensteuerbeteiligung erreicht und bedeutet ebenfalls einen bisherigen Höchststand. Durch die höheren Einnahmen steigen gleichzeitig und zeitversetzt auch die Umlagen. Der größte Ausgabeposten ist die Kreisumlage an den Landkreis mit 944.000 Euro. Diese wird im kommenden Jahr nochmals um etwa 100.000 Euro ansteigen.

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die am kommunalen Geschehen sowie im Ehrenamtsbereich bei Vereinen, Organisationen, Kinderfreizeit und Senioren 60+ mitgearbeitet haben oder Anteil nehmen und durch konstruktive Vorschläge mit zu guten Lösungen beitragen. Ich danke vor allem jenen, die für unsere Entscheidungen im Interesse des Gemeinwohls Verständnis aufbringen und teils auch bereit sind, persönliche Einschränkungen hinzunehmen. Dies gilt auch bei den weiter anstehenden Straßensanierungen. Ich möchte diesen Dank zugleich mit der Bitte verbinden, auch im kommenden Jahr mitzuarbeiten, damit wir weiter unsere gemeinsamen Ziele erreichen können. Gleichzeitig darf ich Sie bitten, nehmen Sie bei den Kommunalwahlen am 16. März 2014 und der Europawahl am 25. Mai 2014 ihr Wahlrecht in Anspruch.

Karl Mühlbauer
1. Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 

seitens des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2014. 

Für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis, vor allem wieder bei 

Baumaßnahmen, möchten wir uns recht herzlich bedanken und hoffen auch im neuen Jahr auf gute Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung. 

Karl Mühlbauer, 1. Bürgermeister 





Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 31. Oktober 2013

Gemeinde erwirbt Gemeinschaftshaus in Münster Nachtragshaushalt notwendig – Straßenwidmung im Baugebiet

- ⇒ Die Gemeinde Steinach hat von der Brauerei Röhl das alte Gasthaus am Kirchplatz in Münster erworben. Durch den Erwerb des Gemeinschaftshauses in Münster ist eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich, da für diese Maßnahme bislang kein Haushaltsansatz vorhanden war. Der Gemeinderat stimmte diesem Nachtragshaushalt zu. Dazu siehe Bericht Seite 8.
- ⇒ Das Landratsamt Straubing-Bogen hat die Gemeinden zum Erlass einer Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a – c BauGB aufgefordert, da nur so der Kostenersatz für Ausgleichsflächen für Maßnahmen des Naturschutzes möglich sei. Aus der gesetzlichen Regelung ergibt sich für die Gemeinden eine Verpflichtung, die ihnen entstandenen Kosten beim Eingriffsverursacher geltend zu machen. Das Landratsamt hat die Gemeinde Steinach zum Erlass einer derartigen Satzung aufgefordert und als Hilfestellung eine Muster-

satzung der Bundesvereinigung der deutschen Spitzenverbände zugesandt. Der Gemeinderat Steinach ist auf Grund dieser Rechtslage gehalten, eine derartige Satzung zu erlassen, wobei aus Rechtssicherheitsgründen die Mustersatzung verwendet wird. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat diese Satzung, die am 1. Dezember 2013 in Kraft tritt.

- ⇒ Der geschäftsleitende Beamte der Gemeinde Steinach, Franz Haimerl wurde zum Gemeindevahlleiter und die Gemeindebedienstete Ursula Heller zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin für die Kommunalwahl am 16.3.2014 bestellt.
- ⇒ Im Baugebiet Oberes Dorf II wurden für den zweiten Bauabschnitt die Ortsstraßen gewidmet. Die Straßennamen lauten Aichmühlerstraße, Wichmannstraße und Graf-Hundtstraße. Von den 15 erschlossenen Baugrundstücken in diesem Jahr sind noch zwei Baugrundstücke frei und ein Grundstück steht im ersten Bauabschnitt noch zum Verkauf. Informationen zu den Grundstücken gibt es auf der Homepage der Gemeinde Steinach unter www.steinach.eu.

Inhaltsverzeichnis:

⇒ Jahresrückblick Bürgermeister	Seite 3	⇒ VHS Programm	Seite 50
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	⇒ Angebot der Selbstvermarkter	Seite 52
⇒ Wir gratulieren	Seite 7	⇒ Vortrag über die Palliativstation in SR	Seite 53
⇒ Grundstück in Münster erworben	Seite 8	⇒ Berichte der Raiffeisenbank Parkstetten	Seite 54
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 9	⇒ Programm der Landfrauen	Seite 57
⇒ InfoUnfallvers. / Freizeitbus	Seite 10	⇒ Dartmeistersch. der Dorfgem. Münster	Seite 59
⇒ Artikel ZAW/ Wertstoffe, Hausnummern	Seite 11	⇒ Artikel der Wilden Wespen	Seite 60
⇒ Abschluss Sport-und Heimatfest	Seite 12	⇒ Musikverein/Weihnachtskonzert	Seite 62
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren	Seite 13	⇒ Veranstaltungskalender	Seite 65
⇒ Neuer Kompaniechef	Seite 14	⇒ Erdkrötenrettungsaktion am Kellerberg	Seite 66
⇒ Segnung FFW-Haus Münster	Seite 16	⇒ Berichte Vorwaldschützen	Seite 67
⇒ Büchereiartikel/Veranstaltungen	Seite 18	⇒ Martinszug in Münster	Seite 71
⇒ Berichte der Grundschule	Seite 24	⇒ Weinfest beim TC Steinach	Seite 72
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 29	⇒ Vereins- und Dorfmeisterschaft beim EC	Seite 74
⇒ Neuer Pfarrer in Münster	Seite 32	⇒ Neue Vorstandschaft RK Münster KSK	Seite 75
⇒ Wie es früher einmal war	Seite 34	⇒ ASV-Berichte	Seite 76
⇒ „60plus“-Treffen	Seite 36	⇒ Kunst und Kultur in Steinach: - Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster	Seite 81
⇒ Vereins-Vorstellung: KuSK Steinach	Seite 41	⇒ Einladung Neujahrsempfang und Konzert Steffi Denk	Seite 84
⇒ FFW: Jugend erfolgreich, Erste Hilfe Kurs	Seite 44		
⇒ Betriebsvorstellung GS Zerspanungstechnik	Seite 46		
⇒ Stefan Hellers Gartenratgeber	Seite 48		

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



⇒ Im Freistellungsverfahren wurden die Bauanträge von Thomas und Renate Raab, Steinach zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in Steinach, Mühlbauer GmbH, Schwarzach, zum Neubau eines 4-Familienhauses mit Garagen in Steinach, Bernd und Hannelore Winkler, Wörth a.d. Donau, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Münster, Sascha Zimmermann und Elisabeth Ring, Straubing zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Steinach, Markus und Birgit Edsperger, Steinach zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Münster behandelt. An das Landratsamt wurde der Bauantrag von Peter und Kathrin Haberl, Leiblfing zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebenraum und Garage in Münster weitergeleitet.

Sitzung vom 21. November 2013 Zuschussmittel für örtliche Jugendförderung Sanierung Sanitäranlagen Alte Schule und Sportzentrum

⇒ Der Gemeinderat gewährte in seiner Sitzung vom 21. November gemäß den Förderrichtlinien der Gemeinde Steinach eine Jugendförderung in Höhe von insgesamt 8.600 Euro an den ASV Steinach, Wilde Wespen Steinach und Tennisclub Steinach. Die Gemeinde Steinach gewährt 25 Euro pro Jugendlichen. Beim ASV sind 213 Jugendliche, bei den Wilde Wespen sind 91 Jugendliche und beim TC Steinach sind 40 Jugendliche gemeldet.

⇒ Dem Bauantrag von Angelika Schedlbauer, Steinach, zur Errichtung eines Carports an das bestehende Wohnhaus in Steinach und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wegen Überschreitens der Baugrenze wurde seitens des Gemeinderates das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Im Genehmigungsverfahren wurde der Bauantrag von Matthias Bugl und Julia Ebenbeck, Münster zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Münster behandelt. Mit dem Einvernehmen der Gemeinde Steinach wurde der Bauantrag von Silke Hien, Steinach, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Steinach an das Landratsamt weitergeleitet.

Teilnahme am Probetrieb

⇒ Im Zuge der bundesweiten Einführung des BOS-Digitalfunks schreitet der Migrationsprozess bei allen erstteilnehmenden Behörden und

Organisationen weiter zügig voran. Nach dem derzeitigen Stand der Planung wird ab Juni 2015 der sechsmonatige erweiterte Probetrieb im Teilnetzabschnitt Niederbayern beginnen. Da der Landkreis Straubing-Bogen nicht nur mit eigenen überörtlichen Kräften am erweiterten Probetrieb teilnehmen, sondern darüber hinaus auch die gemeindlichen Feuerwehren mit einbeziehen will, ist insofern auch das Einvernehmen mit den Gemeinden herzustellen. Den Gemeinden wird vom Landratsamt grundsätzlich empfohlen, am erweiterten Probetrieb teilzunehmen. Nur durch einen flächendeckenden Testbetrieb kann sichergestellt werden, dass in allen Gebieten des Landkreises die angestrebte Funkversorgung sichergestellt werden kann. Zur Teilnahme sind auch entsprechende Funkgeräte anzuschaffen. Für die Beschaffung der notwendigen Endgeräte ist eine staatliche Förderung vorgesehen. Im Haushalt 2014 wären daher auch entsprechende Mittel einzuplanen. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat mit den Feuerwehren der Gemeinde Steinach als Erstteilnehmer am BOS-Digitalfunk und am erweiterten Probetrieb teilzunehmen.

⇒ Im Gebäude Alte Schule sind die Toiletten in einem sehr schlechten Zustand. Ebenso müsste die Elektroanlage überprüft werden. Auch die Wasserleitungen sind bereits 55 Jahre alt. Es müsste daher in 2014 eine Sanierung der Toilettenanlagen in allen Stockwerken, Erneuerung der Elektroanlage soweit notwendig sowie Erneuerung der Wasserleitung zumindest in den Teilen, wo bereits Sanierungsarbeiten (Toilettenanlagen) erfolgen, durchgeführt werden. Von der KLJB Steinach wurde vorgeschlagen, im Jugendraum den Boden zu fliesen. Die Gemeinde hält dies nicht für sinnvoll. Es wird der bestehende Boden, der erst vor einigen Jahren verlegt wurde, abgeschliffen und neu eingelassen. Ebenso ist auch die Toilettenanlage am Sportzentrum sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat erkennt die Notwendigkeit an. Die Verwaltung soll mit Firmen die Anlagen besichtigen und um Abgabe eines Angebotes ersuchen.

⇒ Mit Beschluss vom April 2013 wurde die Umstellung der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlagen auf energiesparende Beleuchtungskörper und Leuchtmittel beschlossen. Die Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen. 102 HQL-Aufsatzleuchten wurden auf LED-Leuchten umgerüstet (Leistung neu 15 Watt, Leistung alt 80 Watt). 183 Peitschenlampen

wurden von 2 x 36 Watt auf 1 x 36 Watt umgerüstet. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 41.200 Euro.

⇒ Der Gemeinderat wurde von einem Schreiben des ASV Steinach an die Gemeinde Steinach informiert, in dem um Unterstützung beim Bau eines Kunstrasenplatzes durch den Landkreis gebeten wurde.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte mit, dass

entlang der alten Bundesstraße B 20 alte Bäume stehen und es in der Vergangenheit bereits zu Schäden wegen herabfallender Äste (Totholz) gekommen sei. Die Gemeinde wird daher Zug um Zug die alten Bäume beseitigen. Gemeinderat Fischer regte an, die Platane an der Kreuzung Bachstraße/Straubinger Straße zu entfernen, da sie bereits sehr groß sei und für die Anwohner eine erhebliche Belästigung durch Laubfall darstellen. Der Gemeinderat stimmte einer Beseitigung zu.

Wir gratulieren



Am 03. November feierte die Gemeinderätin **Christine Hammerschick** ihren 50. Geburtstag. Frau Hammerschick gehört bereits in der zweiten Periode seit Mai 2002 dem Gemeinderat der Gemeinde Steinach an. Seither wurde sie zum stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt. Das Amt der Jugendsprecherin übt Christine Hammerschick ebenfalls seit Beginn ihrer Gemeinderatstätigkeit aus und setzt sich mit viel Engagement für die Belange der Steinacher Jugend als ihre Ansprechpartnerin ein.

Auch die sportliche Fitness der Gemeindeglieder liegt ihr am Herzen, sie leitet bereits seit 1995 die Skigymnastik des ASV-Steinach.

Nachträglich gratulieren wir Frau Hammerschick ganz herzlich und wünschen weiterhin Glück, Gesundheit und viel Elan in Familie, Beruf, Sport und der Kommunalpolitik.

Seit November 2004 ist Johann Schreiner in der Gemeinde Steinach als Wertstoffhofbetreuer tätig. Er erledigt dabei die vielfältigen Aufgaben mit Umsicht und Engagement. Zu den Öffnungszeiten Dienstag, Freitag und Samstag ist er den Ge-



Am 20. Oktober feierte Herr **Josef Stegbauer** aus Steinach seinen 75. Geburtstag. Herr Stegbauer war über 26 Jahre bei der Gemeinde im Bauhof, von 1986 bis zu seinem Ausscheiden 2001 als Bauhofleiter beschäftigt. Über 20 Jahre war Josef Stegbauer Mitglied des Gemeinderates Steinach, dabei war er in verschiedenen Ausschüssen tätig. Durch seine berufliche Tätigkeit über alle Vorgänge bestens informiert, konnte er seine Erfahrung miteinbringen. Für sein besonderes Engagement um die kommunalen Verdienste wurde Josef Stegbauer im Jahr 2000 mit einer Dankurkunde des Bay. Innenministeriums geehrt.

Zahlreiche Gratulanten, Vertreter von Vereinen, Freunde und Verwandte sprachen dem Jubilar bei der Geburtstagsfeier im Landgasthof Schmid Glück- und Segenswünsche aus.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir nachträglich recht herzlich und wünschen für die Zukunft Gesundheit und alles Gute!

meindebürgern mit Freundlichkeit dabei behilflich, die mitgebrachten Wertstoffe vorschriftsmäßig zu trennen und zu entsorgen.

Herr **Johann Schreiner** aus Agendorf feierte am 31. Oktober seinen 75. Geburtstag.

Seit November 2004 ist Johann Schreiner in der Gemeinde Steinach als Wertstoffhofbetreuer tätig. Er erledigt dabei die vielfältigen Aufgaben mit Umsicht und Engagement. Zu den Öffnungszeiten Dienstag, Freitag und Samstag ist er den Ge-



Die herzlichsten Glückwünsche nachträglich zum 75. Geburtstag, für die Zukunft Gesundheit, alles Gute und weiterhin viel Freude in der Familie.



Grundstück am Kirchplatz in Münster erworben

Die Röhl Grundstücksverwaltung in Straubing hat das Grundstück mit dem Wirtshaus „Grüner Kranz“ in Münster veräußert. Ein Teil des Grundstückes südlich des Feuerwehrgerätehauses wurde an einen privaten Käufer verkauft. Der Rest der Grundstücksfläche von 1722 Quadratmetern (ab Grenze Feuerwehrhaus bis zur Zufahrtsstraße zum Feuerwehrhaus) wurde nun von der Gemeinde Steinach erworben. Die notariellen Ankaufserfordernisse sind abgeschlossen. Wie sich bei der Beurteilung der Ankaufsfrage herausstellte, ist ein großer Teil der Zufahrtsstraße (neben dem Wirtshaus) sowie das gesamte Areal beim Feuerwehrhaus



Das von der Gemeinde Steinach erworbene Gemeinschaftshaus wird von der KLJB Münster und der Dorfgemeinschaft Münster genutzt.

(Standort Maibaum und alle Parkplätze) im Privatbesitz. Bei einem Verkauf an einen privaten Erwerber wäre diese, jetzt öffentlich genutzte Fläche, nicht mehr zur Verfügung gestanden. Außerdem war der Gemeinderat der Meinung, dass man diese zentrale Fläche in Münster am Kirchplatz keinesfalls in private Hände weitergeben könne, da gemeindliche Entwicklungsmöglichkeiten im Vordergrund stehen.

Damit ist auch gewährleistet, dass die Dorfgemeinschaft Münster e.V. sowie die Katholische Landjugend Münster weiterhin das Wirtshausgebäude „Grüner Kranz“ auch nutzen können. Die Dorfgemeinschaft wird das Gebäude als Wirtshaus, wie bisher, betreiben. Somit ist auch sichergestellt, dass die zahlreichen Veranstaltungen der Ortsvereine und sonstiger Organisationen im Dorfwirtshaus weiterhin stattfinden können und eine zentrale Einrichtung für die gesamte Dorfbevölkerung nach wie vor zur Verfügung steht. Viele Veranstaltungen hätten bei einem anderweitigen Verkauf mangels vorhandener Räumlichkeiten in Münster nicht mehr durchgeführt werden können. Das Vereinswesen und das gesellschaftliche Miteinander hätte dadurch sehr gelitten. Kleinere Reparaturen im und am Gebäude, Renovierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich sowie Pflege des Grundstückes wurden bisher bereits von den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft als bisheriger Pächter durchgeführt und wird auch künftig beibehalten. Die Pachtzahlungen der Gemeinde für die Räume der KLJB entfallen.

Die Finanzierung erfolgte durch einen Nachtragshaushalt. Beim Bau der Doppelsporthalle wurden gegenüber den berechneten Kosten 100.000 Euro eingespart. Mit der Ersparnis konnte der Ankauf mit sämtlichen Nebenkosten getätigt werden.

Allgemeine Reinigungs- und Sicherungspflichten – Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde möchte an die bestehenden allgemeinen Reinigungs- und Sicherungspflichten erinnern. Im Winter sind Gehbahnen (Bürgersteige oder Straßenstreifen von 1 Meter Breite) an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Gehbahnen sind:

- a) Bürgersteige oder
- b) falls kein Bürgersteig vorhanden, eine Straßenstreifen von 1 Meter Breite.

Außerdem ist es zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit untersagt, öffentlichen Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen. Die Gemeinde Steinach ersucht daher alle Bürger, im Interesse einer gepflegten Ortschaft und aus Sicherheitsgründen, obige Pflichten zu befolgen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Unfälle infolge mangelhafter Reinigungs- und Streuarbeiten auch Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hauseigentümer auslösen.

Gemeinde aktuell

Deutsche Rentenversicherung Sprechtage im Landratsamt

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Montag

9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos.
Eine telefonische Terminvereinbarung unter
0800 6789100 ist erforderlich.

Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechstage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

Dienstag, 07. Jan., 04. Feb. und 11. März 2014
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Fundgegenstand	Zeit	Ort des Fundes
Goldkettchen mit Anhänger	25. Sept.	Steinach, Kellerbergstraße
3 Schlüssel/Lader u.a.	27. Sept.	Waldweg zw. Steinach u. Münster
Silberkettchen mit Anhänger	02. Okt.	Steinach, Sportzentrum
1 Paar Ohrstecker	14. Okt.	Steinach, Sporthalle
Ledermäppchen m. Schlüssel	11. Nov.	Münster, Steinacher Straße
Einzelner Ohrring mit Perle	17. Nov.	Wolferszell, Spitalweg
Damengliederarmbanduhr	19. Nov.	Steinach, Friedhofstreppe

Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



Dienstag, 21. Jan.

Dienstag, 18. Feb.

Dienstag, 18. März

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Änderung Müllabfuhr

für Bio- und Restmüllgefäße an Weihnachten, Neujahr und Hl. Drei König

Donnerstagstour vom 26. Dez. wird am Freitag, 27. Dez. nachgefahren.

Donnerstagstour vom 02. Jan. wird am Freitag, 03. Jan. nachgefahren.

Donnerstagstour vom 09. Jan. wird am Freitag, 10. Jan. nachgefahren.

Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Lieferung, Service und Montag von Kälte- und Klimaanlageanlagen

Aug.-Schmieder-Str. 15, Steinach, Tel. 09428/8494
Heimerl Tobias

Handel, Aufbereitung, Sortierung und Zerlegung von Altmetallen und Elektroschrott

Bayerwaldstr. 13, Steinach, Tel. 0152/33605260
EMR Elektro-MetallRecycling GmbH

VdK Außensprechstage

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch im neuem Jahr wieder Außensprechstage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 14. Jan. 8:00 – 9:00 Uhr

Di. 11. Feb. 8:00 – 9:00 Uhr

Di. 08. April 8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechstage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten.



Eine Information der
Kommunalen Unfallversicherung Bayern:

**Kommunale
Unfallversicherung Bayern**
Bayerische Landesunfallkasse

Schule - Stress für den Rücken?

Bewegung im Alltag stärkt Muskeln und Gelenke. Fünf Tipps für Eltern

Kinder und Rückenschmerzen? Früher war das kein Thema, heute klagen schon Grundschüler über Schmerzen entlang der Wirbelsäule. Zu den Gründen zählen stundenlanges Sitzen im Unterricht und wenig Bewegung in der Freizeit. „Gerade an diesem Punkt können Eltern gut ansetzen und gegensteuern“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Landesunfallkasse Bayern (KUVB/BayerLUK). Denn Kinder im Grundschulalter sind von Natur aus bewegungsfreudig. Sie haben nachmittags noch genug Zeit für Sport und Spiel. Eltern können und sollten dies fördern.

KUVB und BayerLUK haben dafür fünf Tipps zusammengestellt:

1. Schnupperstunden im Sportverein sind meistens kostenfrei. Das Kind kann ausprobieren und wählt dann den passenden Sport. Die Hemmschwelle sinkt, wenn der beste Freund oder die beste Freundin mitkommt und die Kinder sich gemeinsam für eine Sportart entscheiden.
2. Bäume, Mauern und Kästen reizen Kinder zum Klettern und Balancieren. Gut so! Eltern sollten das zulassen, auch wenn sie Angst haben, das Kind könnte herunterfallen und sich weh tun: Kinder wachsen an solchen

3. Bewegte Hausaufgaben im Liegen, Hocken oder Sitzen tun dem Rücken gut. Auch die Fensterbank kann mal zum Schreibtisch werden, die Couch zum Ort des Schulbuch-Lesens. Nach 30 Minuten Hausaufgaben bringt eine Bewegungspause neue Energie - und wenn nur ein kurzes Kicken auf dem Hof ist.
4. „Mama-Taxi“ abschaffen: Kinder sollten zur Schule laufen oder, wenn sie älter sind, auch mit dem Rad fahren. Der dabei getankte Sauerstoff tut auch den grauen Zellen gut.
5. Schwimmen lernen: Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Es trainiert auf gelenkschonende Weise die Muskulatur. Mit fünf Jahren sind die meisten Kinder alt genug für einen „Seepferdchen“-Kurs. Viele Vereine haben lange Wartelisten.

Weitere Tipps bietet www.deinruecken.de, die offizielle Seite der Präventionskampagne "Denk an mich. Dein Rücken". Träger sind die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sowie die Knappschaft. Die Kampagne hat das Ziel, Rückenbelastungen bei der Arbeit, in der Schule und in der Freizeit zu verringern.



Fahrplan (Auszug)

Jeden Samstag bis 19. April 2014 (außer 1. März 2014)

Der Fahrplan liegt bei der Gemeindeverwaltung Steinach auf.

... und der Preis? Günstiger als ein Getränk!
Einfache Fahrt: 3.-- EUR, Rückfahrkarte: 4.-- EUR

Linie 3: Konzell - Wolferszell - Steinach - Münster - Straubing

Auszug:				2	3
1	Fahrnummer	an	ab	1.20	3.45
20.05	ab Konzell, Bushst.	an	1.20	3.45	
20.35	Gschwendt	↑	0.50	3.15	
20.38	Wolferszell, Gh. Schmid	↑	0.47	3.12	
20.40	Steinach, Kirche, Thanner	↑	0.45	3.10	
20.45	Münster, Süd (Abzweigung)	↑	0.40	3.05	
20.55	↓ Straubing (Stadtgr./kfm. Berufsschule)	---	---	---	---
21.00	an Straubing, Gäubodenpark	ab	0.25	2.50	

Durchführung:
VU Franz Ebenbeck,
Falkenfels, Tel. 09961/94140
im Auftrag des
Landratsamtes SR-BOG

Für stabile Müllgebühren

ZAW SR bittet Wertstoffe wie Papier und Schrott nicht Dritten zu überlassen

„Wenn der Preis für Wertstoffe gerade hoch ist, gehen häufig gewerbliche Sammler von Haus zu Haus um Schrott zu sammeln, oder bieten gar eigene Papiertonnen an. Damit sinken die Wertstoffmengen, die bei uns ankommen und gleichzeitig unsere Einnahmen“, erläutert Gangolf Wasmeier stellvertretender Leiter des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAW-SR). Damit sich dies nicht negativ auf die Gebühren auswirkt, appelliert der ZAW-SR an alle Bürger, Wertstoffe nicht an Dritte abzugeben, auch wenn es im ersten Moment bequem erscheint.

Der ZAW-SR ist der zweitgünstigste Anbieter in Ostbayern und einer der günstigsten in ganz Bayern. Seit 1995 wurden die Müllgebühren nicht mehr erhöht, seit 1998 sogar viermal gesenkt, unter anderem dank der Wertstoffvermarktung. Diese macht beim ZAW-SR ganze 25 Prozent der Gesamteinnahmen aus, das entspricht einer Summe von insgesamt drei Millionen Euro. Die größten Posten sind dabei Papier und Schrott. „Die Bereitschaft, Wertstoffe beim ZAW abzugeben ist bei uns recht groß. Im Sinne der Gebührenstabilität hoffen wir, dass dies so bleibt oder sogar gesteigert werden kann“, betont ZAW-Geschäftsführer Anton Pirkl.



Bitte Hausnummern anbringen und Postkästen beschriften

Hausnummern dienen der Kennzeichnung von Gebäuden und sind von Bedeutung für das Einwohnermeldewesen, die Polizei, die Post sowie für das schnelle Erreichen der Anwohner durch Rettungsdienste. Letzteres kann lebensrettend sein!

Die zugeteilte Hausnummer muss am Gebäude so angebracht werden, dass sie von der Straße aus gut sichtbar ist. Die Nummern sind in der Regel unmittelbar rechts neben dem Hauseingang in einer Höhe von 2,00 bis 2,50 m zu befestigen. Bei mehreren Eingängen sollte jeder Eingang mit der Hausnummer versehen werden. Liegt der Hauseingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes, ist die Hausnummer an der zur Straße liegenden Gebäudeseite anzubringen, und zwar an der dem Zugang nächstliegenden Gebäudeecke. Die Lesbarkeit der Hausnummer muss regelmäßig überprüft werden. Für die Zahlen der Hausnummern wird eine Mindesthöhe von 70 mm und für die Buchstaben eine Mindesthöhe von 50 mm empfohlen. Es können zum Beispiel Schilder, aber auch beleuchtete Hausnummern, reflektierende Schilder, Keramik- oder Metallziffern verwendet werden. Eine Vorschrift über die Gestaltung der Hausnummern gibt es in der Gemeinde Steinach nicht.

Die Gemeinde Steinach bittet aber trotzdem alle Bürger im eigenen Interesse auf eine ordnungsgemäße Beschilderung zu achten.

Aktueller Busfahrplan kann abgeholt werden



Der neue Busfahrplan, herausgegeben vom Landratsamt Straubing-Bogen, liegt in der Gemeindeverwaltung für Sie zum Mitnehmen auf. Der Plan ist ab Dez. 2013 für ein Jahr gültig und beinhaltet alle Fahrpläne der Regionalbusse und -bahnen des Landkreises, den Stadtverkehr Straubing, Tarife und Informationen.

Vorsorge- und Notfallmappe

Die individuell gestaltete Vorsorge- und Notfallmappe der Gemeinde Steinach kann für den persönlichen Bedarf von allen Bürgern der Gemeinde kostenlos im Rathaus abgeholt werden

Festabschluss

Mit dem letzten Treffen des Festausschusses am Freitag, 25. Oktober, wurde das Sport- und Heimatfest 2013 endgültig abgeschlossen. Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer lud den Festausschuss zum Abschluss in den Schlossgasthof Steinach ein. Der Schirmherr dankte den beteiligten Vereinen, dem ASV Steinach, Fischereiverein Steinach und Vorwaldschützen Steinach, für das Ausrichten des Festes. Die Gemeinde Steinach bildete wie schon bei früheren Festen wieder die Dachorganisation und die Vereine haben mit Gerhard Heini einen kompetenten Ansprechpartner. In nur sechs Sitzungen wurde dieses Fest vom Festausschuss, Herbert Wagner, Hans Dietl, Alexandra Feldmeier vom Fischereiverein, Elisabeth Mühlbauer und Hans Vogl von den Vorwaldschützen und Theo Spanner, Günther Fischer, Michael Elser, Andreas Bajew und Gerhard Heini, vorbereitet. Seit 1999 findet in Steinach im zweijährigen Rhythmus nun dieses Sport- und Heimatfest statt. Damals als erstmals der Versuch gestartet wurde mit den Ortsvereinen ein Sport- und Heimatfest auszurichten, dachte noch niemand daran, dass diese Art ein Fest zu veranstalten auch noch 14 Jahre später Bestand hat. Mit einem kleinen Präsent dankte



Der Festausschuss schloss mit dem Abschlussabend das Kapitel Sport- und Heimatfest 2013, v.r. Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer, Elisabeth Mühlbauer, Hans Vogl, Herbert Wagner, Hans Dietl, Michael Elser, Günther Fischer, Theo Spanner und Gerhard Heini

Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer den Festausschussmitgliedern für ihr Engagement. Im Namen der Vereine bedankte sich Gerhard Heini beim Schirmherrn Karl Mühlbauer für die Übernahme dieses Amtes und überreichte ein kleines Präsent. Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer dankte im Namen der Vereine Gerhard Heini dem Leiter des Festausschusses für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Festes mit einem Präsent.

VdK sagt **DANKE**

Der VdK Ortsverband Steinach-Münster führte dieses Jahr wieder die Haussammlung „Helft Wunden heilen“ durch. Mit dem Erlös dieser Sammlung werden durch den Landesverband für soziale Zwecke unterschiedliche Maßnahmen gefördert:

- Ferienaufenthalte für schwerstbehinderte Kinder,
- Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung,
- Betreuung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen,
- Erholungsaufenthalte für bedürftige Senioren,
- Hilfen für in Not geratene Menschen.

Die Ortsgruppe Steinach-Münster sagt Danke für die Spendenbereitschaft der Bevölkerung im gesamten Gemeindebereich.

Der VdK-Ortsverband wünscht allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

VdK Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Johann Vogl · Wittelsbacherstr. 8 · 94377 Steinach · Tel. 09428/1214

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Schneeräumen, Gartenarbeiten ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard
Am Weingarten 3, 94377 Steinach
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Mair Hubert
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Langner Dieter
Lerchenring 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

Birr Peter
Lerchenring 17 , 94377 Steinach
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Kleinere Gartenarbeiten

Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037



von links, vorne: Lydia Ebenbeck, Schulleiterin Irmgard Penzkofer, Claudia Heigl, Renate Hofer
stehend: Gerhard Heigl, Hans Agsteiner, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Hans Landstorfer (es fehlt Martin Haberl)

*Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Glück
und Gesundheit im Neuen Jahr!*

Das Gemeindeboten-Team war
auch dieses Jahr wieder bemüht,
vier interessante Ausgaben für Sie
zusammenzustellen.





Neuer Chef bei der „Dritten“

Oberleutnant Patrick Schulze übernahm Kompanie

Der Führungswechsel bei der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 in Bogen wurde am Donnerstag, 24. September am Sportzentrum in Steinach mit der symbolischen Übergabe des Kompaniewimpels von Hauptmann Martin Perse an Oberleutnant Patrick Schulze vollzogen. Vor der Kompanieübergabe übergaben Hauptmann Perse und Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Peschke die Ortstafel der Gemeinde Steinach, die die Patenkompanie bereits zum dritten Mal bei einem Auslandseinsatz dabei hatte, an Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Ortstafel soll die Nähe zur Heimat, zu Freunden und Partnern symbolisieren, und auch als Glücksbringer dienen.



Bürgermeister Karl Mühlbauer nahm von Hauptmann Perse, Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Peschke sowie Major Thomas die Ortstafel entgegen v.l.



Fest in der Hand hielten den Kompaniewimpel der scheidende Kompaniechef Hauptmann Perse, Major Thomas, der das Panzerpionierbataillons 4 in Bogen in Stellvertretung führt, Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel der 3. Kompanie Peschke sowie der neue Kompaniechef Oberleutnant Schulze v.l.

Hauptmann Perse blickte bei der Kompanieübergabe auf seine Zeit als Kompaniechef zurück. Seit Juli 2011 war er für die 3. Kompanie verantwortlich. Er habe sich für eine öffentliche Übergabe in Steinach entschieden, um die Verbundenheit der Kompanie zur Patengemeinde Steinach, die Nähe zur Gemeinschaft und den Zusammenhalt von Bürgern und Soldaten hervorzuheben. Hauptmann Perse bedankte sich bei den Soldaten und dem Führungschorps für die gelebte Zusammenarbeit. Die Kompanie habe gezeigt, wie Leistungsfähig sie sei. Major Thomas, der das Bataillon in Stellvertretung führt, zeichnete den Werdegang von Hauptmann Perse nach. Hauptmann Perse stand stets zu seinen getroffenen Entscheidungen, was Major Thomas positiv hervorhob. Auch vom neuen Kompaniechef Oberleutnant Schulze zeigte Major Thomas den beruflichen Werdegang auf. Er wünschte dem neuen Kompaniechef Soldatenglück und Fingerspitzengefühl für die neuen Aufgaben. In der 3. Kompanie bestehe viel Potential, so Major Thomas. Mit einem dreifachen „Anker – wirf!“ wurde der offizielle Teil beendet.

Beim Empfang im Sportheim des ASV Steinach blickte Bürgermeister Karl Mühlbauer auf die Entwicklung der Patenschaft zurück. Begonnen habe alles 1969 mit der Patenschaft durch die RK Münster. 1989 haben die Kommunen die Patenschaft



Der Leitgedanke und der Sinn der Patenschaft wurde in der Zeit von Hauptmann Perse mit Leben erfüllt. Dafür bedankte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer

übernommen und seither zusammen mit der RK/KSK Münster und Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach diese auch gepflegt. Seitens der Gemeinde Steinach entwickelte sich von Anfang an eine vertrauensvolle und herzliche Patenschaft, die in der Dienstzeit von Hauptmann Perse weiter vertieft werden konnte. Mit einem kleinen Präsent für den scheidenden und neuen Kompaniechef dankte Mühlbauer für die gute Zusammenarbeit und wünschte sich dies vom neuen Kompaniechef Oberleutnant Schulze ebenso. Der Ehrenvorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach Helmut Heimerl, dankte für die Teilnahme der Bundeswehr beim Jahrestag und Volkstrauertag am Ehrenmal und den immer treffenden Worten die viel zum Nachdenken angeregt haben. Helmut Heimerl bedankte sich mit einem Vereinskug.

Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Peschke nannte Hauptmann Perse einen Chef, der sich um die Belange der Kompanie gekümmert habe und dabei auch an den Menschen dachte, den er zu Führen hatte.

Der scheidende Kompaniechef Perse übergab an den neuen Kompaniechef Schulze einen Kompaniewimpel, die Büroschlüssel und eine Parkmarke, damit der neue Chef wisse wo er parken dürfe. Hauptmann Perse gab auch eine Flasche Schnaps, die er zu Beginn seiner Amtszeit von Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Peschke erhalten habe, geschlossen an den neuen Kompaniechef Oberleutnant Schulze weiter. Diese Flasche solle nur geöffnet werden, wenn die Kompanie den Chef ärgere. Das Schlusswort hatte der neue Kompaniechef Oberleutnant Schulze, der sich für den warmherzigen Empfang bedankte und sich auf eine gute Zusammenarbeit freue.



Bürgermeister Karl Mühlbauer und der neue Kompaniechef Patrick Schulze

ANDREAS KRUMM

Rechtsanwalt



Thomas Gattung · Robert Mühlbauer
Peter Sänger · Anja Schöller
Rechtsanwälte in Kooperation

Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing

Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011

krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de



A AUTO Wir machen
AS ihr Auto mobil!
ARTMEIER
STEINACH

Rothamer Str. 6 · 94377 Steinach · Telefon 09428/9490-0

auto-artmeier@t-online.de · www.auto-artmeier.de



Neues Schmuckstück für Münster eingeweiht

Feuerwehrhaussanierung und Anbau fertiggestellt – Viel Eigenleistung erbracht

Am Sonntag, 29. September 2013 fand die Sanierung des bestehenden Feuerwehrhauses und die Fertigstellung des Anbaus mit der kirchlichen Segnung ihren Abschluss. Bei sonnigem Herbstwetter segnete Pfarrer Berthold Helgert und Pater Rochus das Feuerwehrhaus. Die Geistlichen baten um den Schutz des Heiligen Florian, alle zu beschützen, die hier ein- und ausgehen und alle vor Schäden wie Feuer und Unglück zu bewahren.



Pfarrer Berthold Helgert und Pater Rochus segnen das Feuerwehrhaus

Mit einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor Münster musikalisch begleitet wurde, begannen die Feierlichkeiten. Für Pfarrer Helgert, der seit September die Pfarrei Münster übernommen hat, war es die erste heilige Messe, die er in der neuen Pfarrei abhielt. Für Pater Rochus, der in den letzten Wochen in der Pfarrei tätig war und den Festgottesdienst mitcelebrierte, war es der letzte Gottesdienst in seiner Zeit als Urlaubsvertretung.

Viele Helfer

Am Feuerwehrhaus dankte Vorsitzender Reinhard Ebenbeck der Gemeinde Steinach für die Finanzierung der Umbaumaßnahme. Besonders stolz sei die Münsterer Feuerwehr auf alle Helfer, denn nur durch sie war es möglich den Bau weitgehend in Eigenregie zu erstellen. Nur durch das Miteinander der Feuerwehrkameraden, die ihr Können und Leistungsvermögen in die Bauarbeiten eingebracht haben, konnte dieses Vorhaben bewältigt werden.



Kommandant Robert Schneider ließ die Entwicklung am Bau nochmals Revue passieren. 1977 wurde das Feuerwehrhaus durch die Mitglieder der Wehr errichtet. 2002 erhielt das Gebäude zum Gründungsfest einen neuen Anstrich. 2005 fanden die ersten Gespräche über eine mögliche Erweiterung oder Neubau statt. Nach dem Grunderwerb 2007 durch die Gemeinde Steinach ging es mit der Planung vorwärts und 2008 konnte Richtfest gefeiert werden. Wenn man die 3300 freiwilligen Arbeitsstunden auf bezahlte Handwerkerstunden umrechnet, so komme man auf einen Betrag von 130.000 Euro.

Die Feuerwehrführung, Gemeinde und Landkreis gratulierte der Freiwillige Feuerwehr Münster zum gelungenen Anbau v.l. Ehrenkreisbrandrat Johann Leidl, Kreisbrandinspektor Klaus Weninger, Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, Bürgermeister Karl Mühlbauer, 1. Vorsitzender Reinhard Ebenbeck, 1. Kommandant Robert Schneider, stellvertretende Landräte Christa Heisinger und Josef Laumer, 2. Kommandant Florian Kiermeier und 2. Vorsitzender Hermann Kiefl



Der Direktor der Raiffeisenbank Parkstetten Anton Ismail überreichte den beiden Feuerwehrkommandanten Florian Kiermeier und Robert Schneider einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Mit Freude und berechtigtem Stolz, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, könne diese Baumaßnahme zum Abschluss gebracht werden. Seitens der Feuerwehr Münster lag die Zusage vor, sich um die gesamte Baumaßnahme zu kümmern, Eigenleistung zu erbringen, Angebote einzuholen, Arbeiten zu vergeben. Der Gemeinderat sagte 2008 eine volle Kostendeckung zu. Knapp 250.000 Euro wurden bisher investiert. Staatliche Zuwendungen habe es für diese Baumaßnahme nicht gegeben. Auch wenn die Freiwillige Feuerwehr Münster nicht mit Atemschutz und Rettungsspreizer ausgestattet ist, wird diese Feuerwehr sehr wohl benötigt. Dies zeigt sich bei Katastrophen, Hochwasser und Schnee, als auch bei Ersthilfe vor Ort.

Bedeutung der Wehren

Auch stellvertretender Landrat Josef Laumer ging auf die Wichtigkeit der Feuerwehren im Katastrophenfall ein. Dies zeigte dieses Jahr die Hochwasserkata-

strophe. 122 Feuerwehren des Landkreises haben sich dieses Jahr beim Hochwasser für andere eingesetzt. Die Feuerwehren genossen in der Bevölkerung hohes Ansehen.

Kreisbrandrat Albert Uttendorfer nannte den Bau ein „Schmuckstück für Münster“. Das Miteinander bei der Freiwillige Feuerwehr Münster sei sehr erfreulich. Sein Dank galt neben den Mitgliedern der Freiwillige Feuerwehr Münster auch der Gemeinde Steinach für die Investitionen, die für die Feuerwehren geleistet werden.

Direktor Anton Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten nannte die Feuerwehrmänner „Schutzengel unserer Heimat“. Als Unterstützung überreichte er einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Stellvertretend für alle Kameraden bedankte sich Vorsitzender Reinhard Ebenbeck beim 1. Kommandanten und Bauleiter Robert Schneider. Nur durch seinen unermüdlichen Einsatz hätten immer wieder die notwendigen Kräfte mobilisiert werden können. Als Dank überreichte Ebenbeck einen Gutschein für ein verlängertes Wochenende, zu dem Schneider seine Frau mitnehmen kann, die doch zahlreiche Stunden und Tage auf ihn verzichten musste.

Während des ganzen Tages war das Feuerwehrhaus zur Besichtigung frei und die Besucher konnten sich von dem gelungenen Werk überzeugen. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben und die Eltern in Ruhe eine Tasse Kaffee und Kuchen in der Septembersonne genießen.

Sag es mit Blumen...

FEUERHAUSSTR. 17
94356 KIRCHROTH

Pustblume TEL. 0 94 28 - 15 22

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Bücherrallye 2013 Thema Umwelt

Kräuter schmecken und erleben - Preisverleihung

Am Donnerstag, 24. Oktober fand die Bücherrallye 2013 mit dem Thema "Umwelt" ihren Abschluss. Jährlich wird in Zusammenarbeit Bücherei und der Grundschule Steinach die Bücherrallye mit wechselnden Themen durchgeführt. Die Bücherrallye ist ein seit Jahren eingeführtes Preisrätsel für Kinder, an dem sich die Steinacher Bücherei beteiligt. Die Grundidee der Bücherrallye ist, ein Rätsel zu einem bestimmten Thema zu lösen. Dabei verfolgt die Bücherrallye das Ziel, die Beschäftigung mit einem bestimmten Thema und den dazugehörigen Medien spielerisch zu ermöglichen. Die hierzu benötigten Bücher wurden der 3. und 4. Klasse der Grundschule Steinach von der Bücherei zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr mussten Fragen zum Thema Umwelt beantwortet werden. Zum Beispiel wurde gefragt "Was ist ein Gletscher?" "Was ist der größte Schatz auf Erden?" oder "Wofür steht die Abkürzung CO2?". Das Lösungswort der 14 Fragen lautete "Umweltschützer". 45 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse versuchten sich an dem Lösungswort.

Unter den richtigen Lösungen wurden in der Bücherei die Gewinner der Preise, durch die Glücksfee Natalie Taha, gezogen. Zu gewinnen gab es Wertgutscheine von der Buchhandlung Rupprecht in Straubing. Den



Die Leiterin der Bücherei Steinach Christa Heinl mit den Siegern der Bücherrallye, von links: Natalie Taha, Sophie Czaja, Hannah Simmel, Noah Waas und Timo Prommersberger.

"Hauptpreis" in Höhe von zwölf Euro gewann Hannah Simmel von der vierten Klasse, die übrigen drei Wertgutscheine von jeweils fünf Euro gewannen Timo Prommersberger, Noah Waas, beide vierte Klasse, und Sophie Czaja aus der dritten Klasse.

Die übrigen Teilnehmer gingen nicht leer aus, sie bekamen Trostpreise. Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heinl, hatte zur Siegerehrung passend zum Thema Frau Astrid Gruber vom Kräuterhof Gruber Bernried eingeladen. Astrid Gruber erklärte und zeigte den Kindern die verschiedenen Kräuter und ihre Heilwirkung. Zum Probieren gab es selbstgemachte Kräuterbutter und Hollergelee auf einer Scheibe frischem Bauernbrot.



Astrid Gruber vom Kräuterhof Gruber Bernried zeigte den Kindern die verschiedenen Kräuter.



Spende für die Bücherei

Die Anwohner des Baugebietes Steinach-Ost feierten ein Straßenfest und den Gewinn spendeten Sie der Bücherei Steinach. Bei diesem Straßenfest wurden die Getränke zum Teil gespendet und jeder Besucher des Festes gab einen Obulus in die Getränkekasse. Nach Abzug aller Unkosten verblieb eine stattliche Summe von 240 Euro. Mogens Heusinger und Franz Ebenbeck überbrachten die Spende in die Bücherei und übergaben die Summe an die Leiterin Christa Heini. Mit diesem Geld wird die Neuauflage der Asterix-Comics mit insgesamt 34 Bänden angeschafft.



Buchtipps der Büchereileiterin Christa Heini:

„Haus des Sturms“

geschrieben von Titania Hardie



Drei Frauen, drei Schicksale - vereint durch eine jahrhundertalte Geschichte.

Nach dem tragischen Tode ihrer großen Liebe flüchtet die junge Amerikanerin Madeline Moretti nach Italien, das Land ihrer Vorfahren. Hinter den Mauern einer geheimnisumwitterten Villa im Herzen der Toskana stößt Madeline auf das bewegende Schicksal

zweier mutiger Frauen, das sie nicht mehr loslässt und das ihr Leben von Grund auf verändern wird.

"Ein atmosphärischer Dichterroman, der den Leser vollkommen in seinen Bann zieht" (Publisher Weekly)

Titania Hardie legt dem Leser hier einen recht komplexen Roman vor.

Er spielt in 2 Zeitepochen, Mitte des 14. Jh. sowie in der heutigen Zeit im Jahre 2007. Die Schauplätze

befinden sich in San Francisco und in der Toskana. Es gibt verschiedene Erzählstränge, die erst zum Ende des Buches zusammenfinden.

Autorenportrait zu „Haus des Sturms“

Titania Hardie wuchs in Sydney, Australien, auf. In England studierte sie Psychologie, Esoterik und Englische Literatur. Die Autorin lebt mit ihrem Ehemann und ihren zwei Töchtern im englischen Somerset. Haus des Sturms ist nach "Das Labyrinth der Rosen ihr zweiter Roman".

* * * * *
Keramik Katharina Heusinger *
 Martin Waubke **Auf der Spek**
 * * * * *

 * * * * *
 wir haben geöffnet nach Vereinbarung
 * * * * *
 Tel. 09961 7659
 * * * * *
 www.heusingerwaubke.de * * * * *



Thomas „heilige Nacht“

Vorweihnachtliche Lesung in der Bücherei mit Gregory Charamsa

"Die heilige Nacht" von Ludwig Thoma gehört, über die Grenzen Bayerns hinaus, zu den schönsten adventlichen und weihnachtlichen Lesestücken. Vielleicht deshalb, weil in der rührenden Geschichte ein kritischer und religiös ernster Kern steckt. Die Bücherei Steinach lud am Samstag, 30. November, mit diesem Stück zu einer vorweihnachtlichen Lesung mit Gregory Charamsa ein. Die Leiterin der Bücherei Christa Heintl konnte zur Begrüßung von einer ausverkauften Lesung sprechen. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Falkenfelder Saitenmusik mit Josef Maier an der Zither und Christine Karl mit dem Hackbrett, die von Hannelore Kulzer an der Gitarre begleitet wurden. Für den Gesang sorgte Ursula Heller aus Münster.

Gekonnt las Gregory Charamsa aus der Heiligen Nacht. Seit Thoma die Idee hatte, die biblische Legende von Christi Geburt in einem oberbayerischen Dorf spielen zu lassen, hat der Mundarttext nichts von seiner Kraft verloren. Bei Gregory Charamsa weiß man nicht so genau was er ist. Er ist einfach alles, Schlagzeuger, Percussionist, Komponist und Arrangeur, Sprecher, Sänger oder Schauspieler. In der Bücherei Steinach erleben ihn die Besucher als Sprecher. Mit seiner markanten Stimme schuf er eine vorweihnachtliche Stimmung in den mit Kerzen erleuchteten Büchereiräumen. Ein Übriges tat die Musik und Gesang dazu. Von Ursula Heller hörten die Besucher die Textstellen „Im Wald ist's so staad“, „Und drauß'd geht da Wind“, „Was ebba des bedeut“, „Es mag ned finsta wird“ und „Und ko ma koa Bettstad“.

Gregory Charamsa schafft es, die einem jeden bekannte Geschichte von der „Heiligen Nacht“ stilischer und unverblümt im Sinne des bayerischen Dichters Ludwig Thoma wiederzugeben. Zusammen mit den klassischen „Weihnachtsinstrumenten“ Zither, Hackbrett und Gitarre im Zusammenspiel wurde der Text somit nicht nur zum Hörspiel sondern zum Hörerlebnis und stimmte den staunend Lauschenden mit Herzenswärme und Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Zusammen



Für stimmungsvolle Musik sorgten Hannelore Kulzer an der Gitarre, Josef Maier an der Zither und Christine Karl mit dem Hackbrett. Für den Gesang sorgte Ursula Heller aus Münster.

mit Gregory Charamsa begleitet von der Falkenfelder Saitenmusik sangen die Besucher zu Abschluss „Es werd scho glei dumpa“ Die Leiterin der Bücherei machte gleich noch Werbung für die nächste Veranstaltung im Sommer. Hier ist Steffi Denk & Flexible Friends bei einem Open Air Konzert im Hof der Alten Schule zu Gast. Karten gibt es, für sich selbst, als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk in der Bücherei und Rathaus Steinach sowie im Leserservice des Straubinger Tagblattes.



Stilsicher las Gregory Charamsa „Die heilige Nacht“ von Ludwig Thoma



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

IV. Quartal 2013

Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Falk, Rita	Sauerkrautkoma <i>Eine Leiche im Kofferraum von Papas Admiral...</i> "Wie, München?", frag ich jetzt erst mal. "Ja, München halt. Was verstehens "jetzt da nicht, Eberhofer?", sagt der Bürgermeister. "Einiges", sag ich. "Das Wort Zwangsbe-förderung zum Beispiel." "Anordnung von ganz oben." Wenn das kein Stress ist für den Eberhofer! Erst München. Dann diese Frauenleiche im Kofferraum - und jetzt machen seine Freunde in Niederkaltenkirchen dem Franz auch noch die Hölle heiß, dass er gefälligst die Susi heiraten soll. Ja, ein Scheißstress ist das! In seinem fünften Fall ermittelt Franz Eberhofer in München.	Heimat/Krimi	Bestseller
Schenkel, Andrea	Täuscher <i>Ein blutiger Doppelmord erschüttert 1922 ganz Süddeutschland. Der Hauptver-dächtige ist der Sohn eines reichen Bürstenfabrikanten und das schwarze Schaf der Familie. Obwohl alle Indizien auf ihn verweisen, leugnet der Angeklagte beharrlich. Ist er ein abgebrühter Mörder oder das Opfer eines Justizirrtums?</i>	Krimi	Bestseller
Rehn, Heidi	Bernsteinerber <i>Teil 3 der Wundärztin-Trilogie!</i> Herbst 1662: In den Wirren des Königsberger Aufstandes trifft Carlotta die Tochter der einstigen Wundärztin Magdalena, ihre erste Liebe Mathias wieder. Als Offizier der Kurfürstlichen Armee gehört er zu den Belagerern der Stadt - ihre Beziehung steht unter keinem guten Stern. Als sich die politische Lage in Königsberg zuspitzt, gera-ten Carlotta und ihre Mutter in Verdacht, wichtige Geheimnisse an die Belagerer ver-raten zu haben. Ihnen bleibt nur die Flucht aus der Stadt.... Der neue Stern am Himmel der historischen Romane!		Historisches
Eschbach, Andreas	Todesengel <i>Ein strahlend weißer Racheengel geht um in der Stadt, heißt es, der überall dort auf-taucht, wo Unschuldige in Gefahr sind, und diejenigen, die ihnen Gewalt antun, bru-tal bestraft: Ist das wirklich nur die Schutzbehauptung eines alten Mannes, der Selbstjustiz geübt hat? Ein Journalist deckt auf: Es gibt diese Gestalt tatsächlich -er kann es beweisen. Und damit nimmt das Verhängnis ihren Lauf.....</i>	Thriller	Bestseller
Adler, Olsen	Erwartung <i>Der fünfte Fall für Carl Morck Sonderdezernat</i> "Marco zitterte am ganzen Körper. Er zwang sich, ruhig und gleichmäßig zu atmen. Ihre Schritte kamen immer näher, er konnte hören, wie sie fluchten. Aber so wütend sie auch klangen, Marco hörte vor allem eines heraus: Angst." Ein Teufel in Menschengestalt. Ein obdachloser Teenager, der um sein Leben kämpft. Der fünfte Fall für Carl Morck.	Thriller	Bestseller

**Willig, Lauren****Ashford Park***Eine Angelegenheit des Herzens*

Manhattan, 1999. Als Granny Addie ihre Lieblingsenkelin Clementine hartnäckig "Bea" nennt, glaubt diese zunächst, sie sei nur altersverwirrt. Aber ihre Neugier ist geweckt, und schließlich entdeckt sie ein Geheimnis, das 1906 auf dem Landsitz Ashford Park seinen Anfang nahm. Ein Geheimnis, das auch Clementines Schicksal bestimmen wird..... "

Gable, Rebecca**Das Haupt der Welt****Historisches****Bestseller**

Brandenburg 929: Beim blutigen Sturm durch das deutsche Heer unter König Heinrich I. wird der slawische Fürstensonnh Tugomir gefangen genommen. Er und seine Schwester werden nach Magdeburg verschleppt, und bald schon macht sich Tugomir einen Namen als Heiler. Er rettet Heinrichs Sohn Otto das Leben und wird dessen Leibarzt und Lehrer seiner Söhne. Doch noch immer ist er Geisel und Gefangener zwischen zwei Welten. Als sich nach Ottos Krönung die Widersacher formieren, um den König zu stürzen, wendet er sich mit einer ungewöhnlichen Bitte an Tugomir, den Mann, der Freund und Feind zugleich ist.....

Preston & Child**Fear - Grab des Schreckens****Thriller****Bestseller***Ein neuer Fall für Special Agent Pendergast*

Nur wenige Minuten dauert das ersehnte Wiedersehen mit Helen, bevor sie vor den Augen von Pendergast entführt wird! Mit unerbittlicher Härte nimmt der FBI-Agent die Verfolgung auf. Doch die Täter sind ihm immer einen entscheidenden Schritt voraus. Zur selben Zeit hinterlässt ein Serienkiller an seinen Tatorten persönliche Nachrichten für Pendergast. Trotz seiner persönlichen Tragödie greift Pendergast in die Ermittlungen ein und erkennt, dass sein Wiedersehen mit Helen nur der Auftakt zu einem perfiden Komplott war. Und dass ihm das Schlimmste - die grausame Wahrheit - noch bevorsteht.....

Hosseini, Khaled**Traumsammler****Bestseller**

Vom Autor der internationalen Bestseller "Drachenläufer" und "Tausend strahlende Sonnen"

Was kann Geschwister trennen? Nichts auf der Welt.

Millionen Leser haben auf seinen neuen Roman gewartet: In "Traumsammler" erzählt Khaled Hosseini die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf. Pari ist drei Jahre alt, ihr Bruder Abdullah zehn, als der Vater sie auf einem Fußmarsch quer durch die Wüste nach Kabul bringt. Doch am Ende der Reise wartet nicht das Paradies, sondern die herzerreißende Trennung der beiden Geschwister, die ihr Leben für immer verändern wird. Ein großer Roman, der uns einmal um die ganze Welt führt und in seiner emotionalen Intensität und Erzählkunst neue Maßstäbe setzt. Fesselnder, reicher, persönlicher als je zuvor.

Vermes, Timur**ER IST WIEDER DA****Bestseller**

Sommer 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Tausenden von Ausländern und Angela Merkel. 66 Jahre nach seinem vermeintlichen Ende strandet der Gröfaz in der Gegenwart und startet gegen jegliche Wahrscheinlichkeit eine neue Karriere - im Fernsehen. Dieser Hitler ist keine Witzfigur und gerade deshalb erschreckend real. Und das Land, auf das er trifft, ist es auch: zynisch, hemmungslos erfolgsgeil und auch trotz Jahrzehnten deutscher Demokratie vollkommen chancenlos gegenüber Demagogen und der Sucht nach Quoten, Klicks und "Gefällt mir"-Buttons. Eine Persiflage? Eine Satire? Polit-Comedy? All das und mehr: Timur Vermes' Romandebüt ist ein literarisches Kabinettstück erster Güte.

**Franz, Andreas****Todesmelodie****Thriller**

*Die Frankfurter Kult-Kommissarin ist zurück.
Eine Studentin, die grausam gequält und ermordet wurde...
Ein Tatort, an dem ein berühmter Song gespielt wird...
Ein Mörder, der vor nichts zurückschreckt...
Ein Fall für Julia Durant!*

Flynn, Gillian**GONE GIRL Das perfekte Opfer****Bestseller**

"Was denkst du gerade, Amy? Das habe ich sie oft gefragt. Was denkst du? Wie gut kennt man eigentlich den Menschen, den man liebt?" Genau das fragt sich Nick Dunne an diesem sonnigen Morgen seines fünften Hochzeitstages. An diesem Morgen verschwindet seine Frau Amy spurlos. Die Polizei verdächtigt sofort Nick. Amys Freunde berichten, dass sie Angst vor ihm hatte. In seinem Computer entdeckt die Polizei merkwürdige Mails. Was geschah mit Nicks wunderbarer Frau Amy?

Slaughter, Karin**Harter Schnitt****Thriller****Bestseller**

Nach der Geburt ihrer Tochter Emma ist Faith Mitchell vom Georgia Bureau of Investigation zurück im Polizeidienst, und ihr Ermittlerinstinkt ist noch immer zuverlässig: Als sie eines Tages ihre Mutter nicht erreichen kann, die sich um Emma kümmern sollte, rast sie von der Arbeit nach Hause und findet ihre Tochter in einen Schuppen gesperrt, eine frische Blutspur an der Haustür, eine Leiche in der Kammer und zwei bewaffnete Männer im Schlafzimmer vor. Von ihrer Mutter - keine Spur.....

Lark, Sarah**Die Zeit der Feuerblüten****Bestseller**

*Grandios und unvergleichlich - das neue Neuseelandepos von SARAH LARK
Mecklenburg, 1837: Der Traum von einem besseren Leben lässt Idas Familie die Auswanderung nach Neuseeland wagen. Auch Karl, der seit Langem für Ida schwärmt, will sein Glück dort machen. Doch als das Schiff endlich die Südinsel erreicht, erwartet die Siedler eine böse Überraschung. Das zugesagte Land steht nicht zur Verfügung.....*

Lorentz, Iny**Flammen des Himmels****Historisches****Bestseller**

*Eine grausame Zeit. Ein unerbittlicher Inquisitor. Eine verbotene Liebe.
Bestsellerautorin Iny Lorentz entführt ihre Leser ins Münster des 16. Jahrhunderts, wo die junge Frauke nicht nur um ihre Liebe, sondern auch um ihr Leben kämpfen muss.*

Ahern, Cecelia**Die Liebe deines Lebens****Bestseller**

*Adam will einfach nur, dass alles aufhört. Er ist über das Geländer der Brücke geklettert und schaut hinunter in das kalte, schwarze Wasser.
Christine will einfach nur helfen. Mit einem Deal kann sie Adam vom Springen abhalten: Bis zu seinem nächsten Geburtstag wird sie ihn überzeugen, dass das Leben lebenswert ist! Schnell wird klar, dass sie ihn nur retten kann, wenn sie ihn wieder mit seiner großen Liebe zusammenbringt. Doch dann merkt Christine, wie sie sich selbst Hals über Kopf in Adam verliebt.....
Christine & Adam. Eine Liebesgeschichte, die das Leben verändert!*

Grisham, John**Das Komplott****Thriller****Bestseller**

Malcolm Bannister, in seinem früheren Leben Anwalt in Winchester, Virginia, sitzt wegen Geldwäsche zu Unrecht im Gefängnis. Die Hälfte der zehnjährigen Strafe hat er abgesessen, als sich das Blatt wendet. Ein Bundesrichter und seine Geliebte wurden ermordet aufgefunden. Es gibt weder Zeugen noch Spuren, und das FBI steht vor einem Rätsel - bis Bannister auf den Plan tritt. Als Anwalt mit Knasterfahrung kennt er viele Geheimnisse, darunter auch die Identität des Mörders. Dieses Wissen will er gegen seine Freiheit eintauschen.



Nikolausfeier in der Grundschule Steinach



Grundschule Steinach

Mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ wurde am Nikolaustag die Nikolausfeier in der Aula der Grundschule eröffnet.

Nachdem die Schulleiterin neben den Lehrerinnen und Schülern das Hauspersonal, die Lesepatinnen, die Helferinnen aus der Bücherei und einige Elternbeiräte herzlich willkommen geheißen hatte, warteten alle gespannt auf das Eintreffen von Bischof Nikolaus und seinen Begleiter Knecht Ruprecht. Während des gemeinsamen Liedes „Nikolo bum, bum, der



Nikolo geht um“, kamen sie endlich in die Aula der Grundschule. Mit sichtlicher Freude wurden sie aufgenommen und von der Schulleiterin zum Verweilen aufgefordert:

„Grüß Gott, Bischof Nikolaus, himmlischer Herr! Ihr kommt bei dem Wetter? Wir danken euch sehr! Gewiss seid ihr müde, der Weg war so weit, setzt euch her zu uns und ruht euch aus eine Zeit.“

Bischof Nikolaus antwortete: „Wir setzen uns gerne in diesem Haus.

Doch wollen wir wissen, wie schaut es denn mit dem Lernen und sich Vertragen bei den Kindern hier aus? Werden auch die Hausaufgaben gründlich gemacht und gibt ein jeder auf den anderen acht? Können die Kinder auch ein Lied vorsingen oder lassen sie gar die Instrumente erklingen? Komm Ruprecht, wir hören nun einfach mal zu. Setz dich her zu mir und gib erst einmal Ruh!“



1. Klasse: Die Kinder der 1. Klasse erfreuten mit dem Gedicht: „Nikolaus, ich wart schon lange“.



2. Klasse: Die 2. Klasse erzählte mit Handfiguren die Legende: „Als Nikolaus Bischof von Myra war“.



Flötenkinder und Kinder der 3. Klasse begleiteten die Nikolauslieder auf ihren Instrumenten.



4. Klasse: Die 4. Klasse trug das Gedicht "Knecht Ruprecht" vor.

Und wie der Nikolaus staunte, als die Kinder Gedichte vortrugen, aus voller Kehle bei den gemeinsam vorgetragenen Nikolausliedern mitsingen und die Lieder auch mit Instrumenten begleiteten.

Nach Lob und Tadel teilte der Nikolaus schließlich an die großen und kleinen Gäste die Nikolauspäckchen aus, die die fleißigen Helferinnen und Helfer des Elternbeirats vorbereitet hatten.

Mit dem Lied „Applaus für den Nikolaus“ wurde die Feierstunde beendet.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat der Schule, der es immer wieder möglich macht, dass der Nikolaustag zu einem besonderen Schultag wird.

Danke

Die Grundschule Steinach bedankt sich herzlich bei der Firma Polster Fischer in Rotham für den wunderschönen, regenbogenfarbenen Teppich, der vor dem neuen Lesesofa liegt. Hier macht das Lesen noch einmal soviel Spaß!



★ Warten aufs Christkind ★

- ★ Am **24. Dezember** von 13:00 Uhr bis 15:30
- ★ Uhr laden wir alle Kinder Groß und Klein zu uns ins Münsterer Pfarrheim ein.
- ★ Mit Basteln, Weihnachtsgeschichten und Punsch wollen wir euch die Zeit verkürzen, bis endlich das Christkind kommt.
- ★ Auf euer Kommen freut sich die KLJB Münster



thermomix

12 KÜCHENGERÄTE IN EINEM

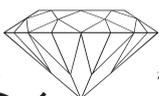
Der Thermomix TM31 bietet Ihnen fünf Vorteile, die Ihr Leben verändern:

- Zeit sparen
- einfach
- frisch und gesund
- kreativ
- Geld und Energie sparen

IHRE ANSPRECHPARTNERIN VOR ORT

Anita Pfeffer
Thermomix Repräsentantin
Telefon: 09428 8650



gegr.  1903

Schmid

Uhren - Schmuck

Große Auswahl an
in verschiedenen Legierungen

Trauringen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.
Goldschmiedemeisterin

Simon-Höller-Straße · Straubing
Telefon 09421/21918

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





Vorlesen in der Grundschule und Kindergarten Deutschlands größtes Vorlesefest

Im Jahr 2004 initiierte die Stiftung Lesen gemeinsam mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ den Bundesweiten Vorlesetag, der seitdem jedes Jahr im November stattfindet und an dem seit 2011 auch die Deutsche Bahn AG beteiligt ist. Heute gilt der Bundesweite Vorlesetag als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Bundesweite Vorlesetag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken. Die Vorleser an diesem Aktionstag zeigten mit viel Leidenschaft, ehrenamtlich und unentgeltlich, wie schön und wichtig vorlesen ist. Ziel war es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Hier setzte die Leiterin der Bücherei Steinach Christa Heintl, die auch Vorlesepatin von Stiftung Lesen ist, an und engagierte zum zehnten bundesweiten Vorlesetag im November, nicht zum ersten Mal, Vorleser für die Grundschule und Kindergarten.



In der Grundschule lauschten die Schüler der zweiten Klasse gespannt der Geschichte vom Vamperl, die Bürgermeister Karl Mühlbauer vorlas. Eigentlich ist das Vamperl ein Vampir, aber keine Angst, ein ganz lieber. Statt Blut saugt er den Menschen das Gift aus der Galle. Das ist wunderbar, denn dann ist niemand mehr dem anderen böse.



Peter Henze aus Steinach hatte es mit den lebhaften Jungs der Klassen drei und vier zu tun und las aus dem Buch „Ein Krokodil taucht ab (und ich hinterher)“. Ein hinreißendes Kinderabenteuer und eine turbulente Geschichte über Familie und Freundschaft.



„Der Dieb in der Heide“ so das Buch von Gemeinderätin und stellvertretender Landrätin Christa Heinsinger, das die Schüler der ersten Klasse gespannt verfolgten. Eine spannende Geschichte von Hase und Holunderbär über Mut und Freundschaft.



Ein fantastisches Abenteuer um eine ungewöhnliche Freundschaft, darin ging es in dem Buch „Mira und der weiße Drache“, das die Leiterin der Bücherei Christa Heintl den Mädchen der Klassen drei und vier vorlas.

Die Kindergartenkinder wurden in Altersgruppen geteilt und entsprechende Geschichten vorgelesen.



Die jüngsten Kindergartenkinder zog Georg Kagermeier, Direktor der AOK Straubing, mit der Geschichte „Der kleine Igel und die rote Mütze“ in seinen Bann. Von einem eiskalten Sturm wird der kleine Igel aus dem Winterschlaf geweckt. Ein zartes Bilderbuch über den eigentlichen Sinn des Schenkens.



Die vier- bis fünfjährigen Kinder besuchte Rudolf Knott, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach und hatte gleich einen Sombbrero dabei. Denn in dem Buch „Amigos – Freunde für immer“ ging es über das Anderssein und die Freundschaft.



Die Vorschulkinder hörten von Christa Heinel aus dem Buch „Findus zieht um“ neues von Pettersson und Findus - frisch aus dem Kinder- und Katerleben!

Ein Drittel der Eltern liest zu wenig vor. Das ist ein Ergebnis der repräsentativen Studie „Neuvermessung der Vorleselandschaft“ zum Vorleseverhalten in Deutschland. Dass den Kindern das Vorlesen gefällt, zeigte die Aktion in der Grundschule und Kindergarten deutlich. „Wiederkommen“ war der Wunsch der Kinder. Vielleicht können die Eltern der Kinder die Zeit bis zum „Wiederkommen“ mit Vorlesen verkürzen.



Möbelhaus Blum

Gewerbering 6 · Rotham 1 · 94377 Steinach bei Straubing
Tel: 09428-7236 · www.moebel-blum.de

- Möbelrestaurierung
- Möbelerfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko

**Winter-
zeit
=
Strick-
zeit!**



Ganz NEU eingetroffen:

Landkreisweit die aktuellste und schönste Auswahl für
Wolle, Garne & Strickzubehör
für flauschig warme und moderne Wintermode!

Ich habe meinen gemütlichen kleinen Wolladen für Sie
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Tina Borggraefe-Eichler, Bergstr. 9, 94377 Steinach-Münster
Tel. 09428 / 947813 - www.rollende-wolle.de

P.S.: Unser Stricktreff freut sich immer über neue Gesichter.
Melden Sie sich doch einfach mal bei mir :-)!



Der Elternbeirat der Grundschule im Schuljahr 2013/2014

Am 25. September 2013 wurden in den Klassenelternversammlungen die Klassenelternsprecher gewählt. Besonderer Dank gilt den Eltern, die sich als Kandidaten für das Amt eines Klassenelternsprechers oder Vertreters zur Verfügung gestellt haben.

Herzlichen Glückwunsch

allen gewählten Klassenelternsprechern und den Vertretern, insbesondere dem Elternbeiratsvorsitzenden Rudi Siedersbeck und der stellvertretenden Vorsitzenden Birgit Schwanzer.

Herzlichen Dank

den ausgeschiedenen Mitgliedern des Elternbeirates aus dem vergangenen Schuljahr (Heinz Simmel, Alexandra Bochenek, Carmen Jozwik, Claudia Heigl, Andrea Gerstl), für das große Engagement und die sehr harmonische Zusammenarbeit.



*Stehend von links nach rechts: Sascha Waas, Rudi Siedersbeck, Birgit Schwanzer, Angelika Bielmeier, Gabi Hilmer, Katja Drechsler
Sitzend von links nach rechts: Edeltraud Kieninger, Natalia Erichsen*

Klasse 1	Sascha Waas, Steinach	Klassenelternsprecher, Schriftführer u. Kassier
Klasse 1	Angelika Bielmeier, Steinach	Stellvertreterin
Klasse 2	Natalie Erichsen, Steinach	Klassenelternsprecher, Stellv. Schriftführerin
Klasse 2	Gabi Hilmer, Ascha	Stellvertreterin
Klasse 3	Rudolf Siedersbeck, Steinach	Elternbeiratsvorsitzender
Klasse 3	Kaja Drechsler, Steinach	Stellvertreterin
Klasse 4	Birgit Schwanzer, Steinach	stellvertretende Elternbeiratsvorsitzender
Klasse 4	Edeltraud Kieninger, Steinach	Stellvertreterin

Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 2014!



Wir bauen - Sie leben!



Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5 • 94377 Steinach
Telefon 09428/260920

www.holz-design.org



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 201-0 oder 94 20 1-11

Beim Teilen ist das so: Wer gibt und nimmt, wird froh ...

**St. Martin steht für uns als Vorbild
für das Teilen mit anderen Menschen
und für die Nächstenliebe...**



So wurde auch diese Jahr ein Martinsfest gefeiert. Dieses mal entschieden das Team und der Elternbeirat das Martinsfest kürzer zu gestalten, um auch den Kleinsten gerecht zu werden. Am Freitag, den 08.11.13 versammelten sich die Kinderhauskinder und die Schulkinder mit ihren Eltern und den selbstgebastelten Laternen vor dem Kinderhaus. Gemeinsam hinter St. Martin zogen wir Richtung Sportplatz los. Von weitem war schon eine wunderschöne Musik der Bläser zu hören, die erst zum Lauschen und dann als wir dem Sportplatz immer näher kamen, auch zum Singen einlud. Der Klang der schönen Martinslieder begleitete uns um den Sportplatz, bis wir am Trainingsplatz ankamen. Die Spannung stieg, als die Kinder in der Mitte des Trainingsplatzes einen Bettler sitzen sahen...und dann die Geschichte von St. Martin nicht nur hörten, sondern auch hautnah erleben konnten. Fasziniert und mit großen Augen verfolgten die Kinder, wie St. Martin den Mantel mit seinem Schwert geteilt hat. Im Anschluss daran, segnete Herr Pfarrer Reischl uns und das Feuer. Auch dieses Jahr überraschte uns Frau Jozwik mit selbstgebackenen Gänsen, die an jedes Kind ausgeteilt wurden. In einer gemütlichen Atmosphäre sorgte unser Elternbeirat für das leibliche Wohl.

Für alle, selbst für die Kleinsten war es ein rundum schönes Fest. Herzlichen Dank für alle, die dazu beigetragen haben....





St. Martin sag uns klipp und klar: was ist gut und was ist wahr?...

Die Kindergartenkinder haben am Martinstag, den 11.11.13 eine Andacht in der Einrichtung gefeiert. In einer schönen Atmosphäre konnten die Kinder noch einmal die Geschichte von St. Martin durch gezeigte Dias miterleben. Mit Musik, Gesang, Fürbitten und Gebeten haben die Kinder die kleine Andacht mitgestaltet.

Das Teilen sollte im Mittelpunkt stehen und so konnten die Kinder mit dem Nachbarn ein Stück Brot teilen.

...teil mit Armen, was du hast...
 ...teil mit Hungernden dein Brot...
 ...teil mit Kranken deine Zeit...
 ...teil mit Einsamen deine Freundschaft...
 ...teil mit Traurigen deine Freude...



Ein Projekt der Zwergenschüler zum Thema „Teilen“

Um das Thema Teilen den Kindern begreifbar zu machen, führte das Personal ein Projekt durch.

Die Zwergenschüler wurden durch eine Geschichte auf die Armut in unserer Gesellschaft aufmerksam gemacht. Daraus entstand die Idee, die Armenküche der Ursulinen Stiftung in Straubing zu unterstützen.

Die Zwergenschüler hatten die Möglichkeit haltbare Lebensmittel mitzubringen. Diese wurden in den Gruppen gesammelt und dann am 11.11.13 in die Armenküche nach Straubing gebracht. Schwester Brigitte hatte uns schon erwartet, war jedoch sehr überrascht und erfreut über die große Menge an Lebensmitteln, die ihr eine kleine Delegation aus 6 Zwergenschülern überreichte. Schwester Brigitte erzählte uns über ihre Freude, anderen Menschen helfen zu können und versicherte, dass jeder bei ihr willkommen ist.



Bei diesem Projekt lernten die Kinder, wie gut es uns eigentlich geht und dass man mit einer kleinen Spende vielen anderen helfen kann.

Die Armenküche im Ursulinenkloster hat jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag geöffnet.

Neuer Elternbeirat im Kinderhaus St. Ursula

Als Vorsitzende wurde auch in diesem Kindergartenjahr 2013/2014 wieder Frau Carmen Jozwik aus Steinach gewählt.



Der Elternbeirat:

Von links:

Vorne: Iris Hartmann, Marion Appelt, Tanja Seubert, Brigitte Kiefl
Hinten: Katrin Oesterheld, Doris Bauer, Carmen Jozwik, Nicole Blechschmidt, Kristina Schreiner, Martin Röckl

geschäftsdrucke



geschäftsdrucke heiß gmbh
gewerbering 2a
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

heiß gmbh



FREE WHEELS
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES
WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Brendl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

Schreinerei Laumer-Bierl

Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren
- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de



Neuer Pfarrer für die Pfarrgemeinde Münster

Pfarrer Berthold Helgert übernimmt Pfarreiengemeinschaft

Nach dem Tod des langjährigen Pfarrers Heinrich Sußbauer im Juni dieses Jahres wurde die Pfarreiengemeinschaft Kirchroth, Münster mit der Expositur Kößnach vorübergehend von zwei indischen Priestern betreut. Doch schon bald erhielten wir die freudige Nachricht, dass Herr Pfarrer Berthold Helgert diese Pfarreiengemeinschaft als Seelsorger übernehmen würde. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer aus Regensburg teilte ihm dies mit Ernennungsurkunde per 1. September mit.



Im Monat September nahm Pfarrer Helgert noch seinen wohlverdienten Jahresurlaub ein. Diese Zeit nutzte er für seinen Umzug nach Münster. Seit Oktober 2013 hat er nun als Pfarrer seinen seelsorgerischen Dienst aufgenommen.

Lebenslauf

Pfarrer Berthold Helgert ist am 14. Dezember 1951 in Pleystein, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, geboren. Er ist in einer bodenständigen Familie mit drei Schwestern und einem Bruder aufgewachsen und genoss eine gute und sehr christliche Erziehung. Gerne denkt Herr Pfarrer Berthold Helgert an seine Schul- und Jugendzeit in Pleystein in der nördlichen Oberpfalz zurück. Nach seiner Schulzeit absolvierte Pfarrer Helgert erst eine Banklehre. Der Gedanke,

einen Priesterberuf zu wählen, begleitete ihn immer mehr. Als ehemaliger Ministrant wurde er vom damaligen Ortpfarrer ebenfalls darin bestärkt, diesen Weg zu gehen. Schließlich entschloss er sich dazu, mit 19 Jahren in die Spätberufenschule nach Fokkenfeld zu wechseln. Sein Theologie- und Philosophiestudium absolvierte er in Regensburg, bis er am 24. Juni 1978 die Priesterweihe empfing. Nach seinen Kaplanstellen, davon drei Jahre in Hirschau bei Amberg und ein Jahr in Straubing, trat er seine erste Pfarrstelle im niederbayerischen Pinkofen bei Schierling an. Am 24. Februar 1987 kam er als Stadtpfarrer nach Oberviechtach. Hier übernahm zudem acht Jahre die Aufgabe des Dekans in Oberviechtach und war seit der Zusammenlegung im Jahr 2000 auch für das Dekanat Neunburg vorm Wald (beides Landkreis Schwandorf) zuständig. Im September 2002 übernahm er die Stadtpfarrei Viechtach.



Feierliche Amtseinführung

Am Christkönigssonntag, den 24. November 2013 erfolgte die feierliche Amtseinführung von Herrn Pfarrer Berthold Helgert durch Dekan Pater Martin Müller in der Pfarrkirche St. Vitus in Kirchroth. Mit einem Kirchenzug, angeführt von der Blaskapelle „Hansi Feldmann“, zogen, allen voran die Vereine aus der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth, Münster und

Kößnach mit ihren Abordnungen, die politischen Gäste, die Pfarrgemeinderäte, Mitglieder der Kirchenverwaltungen, Ministranten und nicht zuletzt die Gruppe der Geistlichen, die miteinander des Gottesdienst zelebrierten, zum Hauptportal der Pfarrkirche.

Hier gab es verschiedene Begrüßungsworte für Pfarrer Helgert, bis dann der Einzug in die Pfarrkirche stattfand. Den Volksaltar schmückten ein Blumenteppeich in der Form eines Kelches und eine Tafel, auf welcher der Primizspruch von Pfarrer Helgert stand: „Geh` nur wohin ich Dich sende. Fürchte Dich nicht, ich bin ja bei Dir.“ Auf die Fragen von Dekan Pater Martin Müller, die eine Erneuerung des Versprechens, das Pfarrer Helgert bei seiner Priesterweihe abgelegt hatte, vor seiner neuen Pfarrgemeinde waren, antwortete Pfarrer Berthold Helgert mit einem kräftigen „Ich bin bereit!“. Der festliche Gottesdienst wurde von der Chorgemeinschaft Kirchroth, Münster und Kößnach, unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber musikalisch umrahmt.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle zu einem Stehempfang im Mehrzweckgebäude in Kirchroth. Nach diversen Ansprachen und Präsentübergaben ließ man den Festtag bei einem Glas Sekt und bei guter Unterhaltung ausklingen.

Empfang in der Pfarrei Münster

Am Samstag, den 30. November 2013 fand um 18.15 Uhr der erste Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster statt. Im Anschluss lud Kirchenpfleger Franz Knott alle Pfarrangehörigen zu einem Empfang in das Pfarrheim St. Martin ein. Gleich zu Beginn brachte der Münsterer Kirchenchor ein Begrüßungsständchen. Nach der Ansprache von Kirchenpfleger Franz Knott überreichte dieser an Herrn Pfarrer Berthold Helgert als kleines Präsent einen „Haussegen“ für sein Wohn- bzw. Pfarrhaus in seiner neuen Heimat. Pfarrge-

meinderatssprecherin Lydia Ebenbeck überab an Pfarrer Helgert einen „eigenen“ Schlüssel für seine neue Pfarrkirche St. Tiburtius. Als Vertreter der Gemeinde Steinach hieß zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner Herrn Pfarrer Berthold Helgert sehr herzlich willkommen. Hans Agsteiner ließ es sich auch nicht nehmen, Pfarrer Helgert einen Einblick in die Geschichte der Gemeinde Steinach zu geben. Zudem überreichte er ihm das Heimatbuch der Gemeinde Steinach. Schließlich ging man zum geselligen Teil über und es bot sich für alle die Gelegenheit, bei einem Glas Wein oder Bier ihren neuen Pfarrer ein bißchen kennen zu lernen. In angenehmer Atmosphäre und bei guten Gesprächen ging der Abend zu Ende.

Pfarrer Berthold Helgert freue sich auf seine seelsorgerische Tätigkeit in seinem neuen Wirkungs-



kreis, in der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth, Münster und Kößnach. Er freue sich auf ein gutes Miteinander. Pfarrer Berthold Helgert selber hält es mit Dietrich Bonhoeffer und seinem berühmten Psalm: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag“. Damit stehe er jeden Tag auf und gehe mit Mut und Gottvertrauen ans Werk.

Lydia Ebenbeck



Wie es früher einmal war ...

Kollegiatstift Pfaffmünster

Von der Gründung bis zur Stiftsverlegung nach Straubing
 Kurzfassung aus der Schrift (von 1981) von Heimatforscher Hans Agsteiner
 - Teil 2 -

Das Leben der Chorherrn (Fortsetzung)

Wie bereits im Teil 1 erwähnt, wurde bald nach der Gründung des Stifts die Stiftskirche und heutige Pfarrkirche St. Tiburtius in romanischen Stil erbaut. In der Gotik wurde die Pfarrkirche und heutige Friedhofskirche St. Martin errichtet. Die Kanoniker bewohnten eigene Häuser und führten also kein gemeinsames Leben. Der heutige Pfarrhof in der Tassilostraße war seinerzeit das Propsthaus und wurde im Jahre 1514 von Propst Bernhard von Waldkirch errichtet. Das spätgotische Treppengiebeldach mit Erker kann man heute noch sehen. Die Pfarreien St. Martin in Pfaffmünster, Ascha, Feldkirchen und Stallwang gehörten zum Stift. Das Rodungskloster musste einen entsprechenden wirtschaftlichen Rückhalt besitzen. Weinberge in Münster, am Helmberg und beim Sackhof, Nähe Steinach, sowie ein größeres Fischrecht gehörten zum Stift. Außerdem gehörten auch ein großer Schwaighof in Aholting und die Hofmarken Münster und Oberau dazu.

Der Ertrag aus diesen Gütern ging zu gleichen Teilen an die Chorherrn. Dafür waren diese wiederum verpflichtet, am gemeinsamen Chorgebet teilzunehmen und die Statuten zu beachten.

Verschiedene Chorherren gelangten zu großer Berühmtheit, nachdem sie sich neben der Liturgie und der Seelsorge auch der Politik oder dem herzoglichen Kanzleidienst widmeten. Stiftspropst Wolfker wurde aufgrund seiner Verdienste Bischof von Passau und Patriarch von Aquiläa in Italien. Der Bischof beauftragte an seinem Passauer Hof den Minnesänger Walther von der Vogelweide, das Nibelungenlied aufzuzeichnen. Diplomatisch vermittelte der Bischof zwischen Kaiser und Papst. Er machte eine beispiellose kirchliche und politische Karriere. Stiftspropst Ulrich Aresinger nahm als Kanzler Herzog Albrechts III., des Gemahls der Agnes Bernauer, einen maßgeblichen Einfluss auf die bayerische Politik. Stiftspropst Dr. Albert Hunger wurde sogar Professor und Prokanzler der Universität Ingolstadt. Ebenfalls ein Propst zu Pfaffmünster war Dr. Albert de Curia. Die Stiftspröpste erhielten den Titel herzoglicher Hofka-

plan. Zudem hielten die Chorherrn des Stifts Pfaffmünster an der ursprünglichen Regel für Kanoniker, der Aachener Regel, fest. Sie kannten nicht das Gebot der Armut.

Die Freiheiten des Stifts Pfaffmünster

Der Stiftspropst durfte an den Landtagen teilnehmen. Das Stift besaß die niedere Gerichtsbarkeit. Jährlich am Dienstag nach Pfingsten war der herzogliche Richter von Straubing angewiesen, in Pfaffmünster Recht zu sprechen. Es gibt eine Urkundenabschrift aus dem Jahre 1758, in der die „Freiheiten des Stüffts Pfaffenmünster“ zusammengefasst sind. Nach diesen Aufzeichnungen nehmen die Herzöge Heinrich und Otto 1324 das Chorstift Pfaffmünster mit Leuten und Gütern in ihren Schutz. Der Römische Kaiser Ludwig bestätigt 1344 in Straubing die Rechte des Stifts. Ebenso erfolgten Bestätigungen durch Kaiser Karl IV (1350), Herzog Albrecht in Seelandt (Straubing-Holland, 1359), Herzog Albrecht „der Jung“ (1390), Herzog Albrecht Graf zu Vohburg (= Albrecht III.



„Wappen des Kollegiatstifts“ (Straubinger Typ), 1738



1437 und 1447) und die Herzogsbrüder Ernst und Wilhelm (1429). In der genannten Abschrift werden auch die Schenkungen vom Jahre 1282 durch Ulrich von Eckmühl, Bruno von Brennbere und dem Herzog erwähnt. Des Weiteren weist die Abschrift daraufhin, dass die Hofmarksgerechtigkeit von diesen Schenkungen herrührt.

Eine Vogtei wurde in der Regel von mächtigen Adelsgeschlechtern geführt. Jedes Kloster oder Stift musste einen Vogt bestellen. Dieser beschützte gegen entsprechende Abgaben deren Vermögen und vertrat es vor Gericht.

Unter Berücksichtigung der im Jahre 1157 erfolgten Neuordnung durch Heinrich Jasomirgott wurden in Metten und Pfaffmünster babenbergische Eigenklöster vermutet. Man sprach sogar davon, dass die Grafen von Bogen die Vogteien der beiden Klöster von den Babenbergern zu Lehen hatten. Aus einer Oberalteicher Traditionsnotiz kann man entnehmen, dass Graf Albert III, 1179 „prope lucum, qui in vicinitate Wiare et huntzagele, et dicitur Schahe“ öffentliches Gericht gehalten habe. Nachdem der Gerichtsort so nah neben Pfaffmünster liegt, nahm man an, Graf Albert III, habe als Vogt von Pfaffmünster zu Gericht gesessen. Nach dem Aussterben der Grafen von Bogen scheint die Vogtei an die Wittelsbacher übergegangen zu sein, als deren Rechtsnachfolger.

Die Herzöge Ernst und Wilhelm „ordinieren und erklären“ nach den „Freiheiten des Stüffts Pfaffmünster“, dass „khain Voggt von ihnen (den Chorherrn) noch von ihren Gütern, Wildt, Leuten und Hofstätten nehmen soll, dan (= als) das alt Vogt-Recht“. Die Wittelsbacher übten neben dem Vogtrecht auch das Patronatsrecht über das Stift aus.

Fortsetzung folgt!

Lydia Ebenbeck

Kiermeier`s Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Fahrschule BAST

wünscht ein schönes Weihnachtsfest und
allzeit gute Fahrt im Neuen Jahr!



Anmeldung / Info unter Tel. Nr. **09428 - 1684**
Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

Ausbildung in den Klassen:

A, A2, A1, AM, B/BE, C1/C1E,
C/CE, T, L, Mofa

- Weiterbildungskurse für Berufskraftfahrer -

Geschenkgutscheine bei uns erhältlich!

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Interessante Klosterbesichtigung des 60plus-Treffs in Metten

Die schönen Spätsommertage nutzte der 60plus-Treff am 6. September für einen Ausflug zum Benediktinerkloster Metten. Dabei bewahrheitete sich wieder der Spruch: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Die Teilnehmer, die sich in Fahrgemeinschaften organisiert hatten, waren begeistert von der bedeutenden Geschichte und Kunst der engeren Heimat in dem bekannten Klosterort Metten. Es zeigten sich auch Verbindungen vom Kloster Metten nach Münster und nach Steinach.



Die Teilnehmer des 60plus-Treffs stellten sich in Metten zu einem Erinnerungsfoto

Die Klostergründung

Am Anfang stand eine Klosterkirchen-Führung durch den Heimatforscher Hans Agsteiner. Agsteiner wies darauf hin, dass die Klosterkirche, wie die Pfarrkirche in Steinach, den Erzengel Michael als Patron hat. Interessant waren seine Ausführungen über die Entstehung des Klosters Metten. Er erwähnte zunächst die Gründungslegende. Danach soll Kaiser Karl der Große der Klostergründer gewesen sein. Auf der Jagd habe er einen Einsiedler namens Utto getroffen. Dieser kniete vor seiner Hütte im Gebet. Seine Axt soll an einem Sonnenstrahl aufgehängt gewesen sein. Ergriffen von diesem Wunder gewährte ihm Karl der Große eine Bitte. Utto bat um die Errichtung eines Klosters, was Karl der Große gewährte. Diese legendäre Gründungsszene wurde auf einem Deckengemälde in der Vorhalle der Klosterkirche festgehalten und von den aufgeklärten Besichtigungsteilnehmern mit Erstaunen und Skepsis betrachtet.

Die tatsächliche Gründung sah aber anders aus. Das genaue Gründungsdatum sei zwar nicht bekannt, aber für das 8. Jahrhundert gesichert, führte Agsteiner aus. Die älteste Erwähnung verweist annäherungsweise auf das Jahr 766. Gründer war nicht Karl der Große, sondern die Familie des edlen Gamelbert aus Michaelsbuch, die das Kloster als Eigenkloster und zwar als ein Benediktinerkloster gründete. Im Jahr 792 wurde das Kloster von Karl dem Großen mit Privilegien ausgestattet. Er verlieh dem Kloster Königsschutz. Kloster Metten wurde

ein Rodungskloster mit riesigem Grundbesitz, eingesetzt auch zur Kultivierung des Bayerischen Waldes. In der ältesten Urkunde des Klosters von 6. Jan. 837 bestätigt Kaiser Ludwig der Deutsche die gewährten Privilegien. Im Jahre 962 übergab Kaiser Otto I. (der Große) das Kloster Metten den Babenbergnern.

Die Verbindung zwischen Metten und Pfaffmünster

Hans Agsteiner stellte seine neuesten Forschungen vor, welche die Verbindung von Metten mit Pfaffmünster zum Inhalt haben. Nach bisheriger Meinung sei das Chorherrenstift Pfaffmünster im Jahre 1157 dadurch gegründet worden, dass der Babenberger Herzog Heinrich Jasomirgott die Chorherren von Metten nach Pfaffmünster übersiedelte und in Metten die frühere Benediktinerabtei wieder hergestellt habe. Die Sache sieht nach Agsteiners Forschungen aber etwas anders aus, denn in Münster seien schon vor 1157 Chorherren gewesen. Die erste Urkunde, in welcher das Stift St. Tiburtius erscheint, wird von der Historikerin Cornelia Mohr auf die Zeit um 1112 – 1115 datiert. Darin bestellen der Ritter Gerhoch von Wolferszell und seine Ehefrau Mathilde den Ritter Engelschalk von Parkstetten zu ihrem Testamentsvollstrecker. Er soll nach ihrem Tod ihren Wolferszeller Besitz mit allen hörigen Bauern zur einen Hälfte geben an das Kloster Oberalteich und zur anderen Hälfte an das „monasterium s(ancti) Tiburtii“, zu deutsch: an das Kloster St. Tiburtius. Michael Wening schreibt, allerdings ohne Quellenangabe, das Kloster Metten sei durch Kriegsempörung fast zerstört gewe-

sen und sei deshalb von den Chorherren aus Pfaffmünster besetzt worden, die aber Herzog Heinrich Jasomirgott im Jahre 1157 wieder nach Pfaffmünster zurückverlegt habe. Vermutlich hat eine kleine Abteilung der Münsterer Chorherren das beschädigte Kloster Metten übernommen und wieder auf die Höhe gebracht und diese Abteilung wurde von Herzog Heinrich Jasomirgott im Jahr 1157 wieder nach Münster zurückversetzt, da der Herzog in Metten wieder Benediktiner haben wollte. Diese nach Metten abgeordnete Abteilung Münsterer Chorherren ging aber nicht ohne Abfindung von Metten weg. Sie forderten und bekamen Bauernhöfe in der Mettener Gegend für ihre in Metten geleistete Arbeit, und zwar in Natternberg, Mainkofen und Neuhausen. Dieser Münsterer Besitz im entlegenen Mettener Gebiet ist noch im 16. Jahrhundert mit den von dort zu erhaltenden Abgaben urkundlich in den Salbüchern des Chorherrenstifts Pfaffmünster belegt.

Führung durch die Klosterkirche St. Michael

Agsteiner erläuterte im Rahmen einer kleinen Kirchenführung die kostbare Ausstattung der Mettener Klosterkirche mit ihren prachtvollen Altären und Deckengemälden. Von der ersten, der karolingischen Klosterkirche seien nur noch Fundamente erhalten. Im 11. Jahrhundert habe man den karolingischen Bau erneuert und mit zwei Rundtürmen im Westen versehen. Nach 1157, als Metten wieder Benediktinerkloster wurde, fand ein weiterer Umbau statt. Wohl im 12. Jahrhundert erfolgte ein Neubau in Form einer dreischiffigen Basilika mit zwei Westtürmen und einer Vorhalle. Nach einem verheerenden Brand im Jahre 1236 wurde die Kirche wieder aufgebaut. 1291 erbaute der Ritter Dietrich von Vorst im Vorhof der Klosterkirche eine Andreaskapelle und im Jahr 1330 wird zum ersten Mal die Martinskapelle auf dem Friedhof erwähnt. 1451 erfolgte ein gotischer Umbau und Anfang des 18. Jahrhunderts eine Barockisierung, die der Klosterkirche ihr heutiges Aussehen gibt.

Der Prälatengarten und die Klostergebäude

Anschließend wurde der schöne Prälatengarten besichtigt, in welchem eine prominente Gönnerfamilie ein Bronzedenkmal aufstellen ließ, eine Stele, auf welcher die Geschichte des Klosters in Bildern dargestellt ist. Agsteiner wies darauf hin, dass hier einst die ehemalige Mettener Pfarrkirche stand, die - wie die alte Münsterer Pfarr- und heutige Friedhofskirche - den Heiligen Martin als Patron hatte. Die Mettener Pfarrkirche ist aber, im Gegensatz zu Münster, abgerissen worden. Erstaunt waren die

Besichtigungsteilnehmer über die umfangreichen und weitläufigen Klostergebäulichkeiten.

Die Mettener Klosterbibliothek – ein bayerisches Juwel

Höhepunkt der Klosterbesichtigung in Metten war der Besuch der vielgepriesenen barocken Klosterbibliothek im Ostflügel des Konventbaus - Prunkstück des Klosters - mit einer Führung durch einen Mettener Benediktinerpater. Fachmännisch und kompetent erläuterte er den Bau der Bibliothek, die im Gegensatz zu anderen Klosterbibliotheken relativ niedrig ist sowie die spätere Ausschmückung in der Barockzeit, die ihr das heutige prachtvolle Aussehen gibt. So erfuhren die Besichtigungsteilnehmer, dass der zweischiffige Saal aus dem 17. Jahrhundert in den Jahren 1722 – 1726 unterteilt und prunkvoll ausgestattet wurde. Der Stuck stammt von Franz Josef Holzinger. Die Deckengemälde schuf Innozenz Anton Warathy. Die Gewölbe des Raumes werden von eindrucksvoll gestalteten Paaren von Atlanten im Hauptsaal bzw. Engeln in den Nebenräumen getragen. Mit einem geschätzten Bestand von 200 000 Büchern gehört sie heute zu den großen Klosterbibliotheken Bayerns. Der Pater informierte auch über das zum Kloster gehörende Gymnasium mit Internat. Daneben betreibt das Kloster Land- und Forstwirtschaft und verschiedene Handwerksbetriebe. Die Säkularisation des Klosters und seine Neugründung waren weitere Themen, ebenso das heutige Klosterleben.

Bei einer Brotzeit im sonnigen Garten des Klosterüberls bzw. in einer Eisdiele klang die interessante Besichtigungsreise des 60plus-Treffs in angenehmer Atmosphäre harmonisch aus.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider
ILE-Moderatoren

„La Luna - Der Friseur“

wünscht Ihnen allen

*fröhliche Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!*

Konradine Fritsch Terminvereinbarung
Götzstraße 12, 94377 Steinach unter ☎ 0 94 28 / 12 82



Klosterleben, Bier und bayerische Gemütlichkeit

60plus-Treff in Aldersbach

Großes Interesse wurde von den junggebliebenen Steinacher Senioren der Fahrt des 60plus-Treffs nach Aldersbach entgeggebracht. Eine Kirchen- und Klosterführung, eine Brauereibesichtigung und eine gemütliche Brotzeit mit Bierprobe im Bräustüberl standen auf dem Programm. Nicht weniger als 48 Teilnehmer konnten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner im Bus begrüßen. Detlev Schneider informierte eingangs über den Ablauf der Besichtigungsfahrt und Hans Agsteiner gab einen kurzen Rückblick

über die Entstehung des Treffs im Rahmen der ILE-nord 23 vor zwei Jahren sowie auf die bisherigen und die geplanten Aktivitäten. Schneider und Agsteiner bedankten sich beim Bürgermeister und den Steinacher Gemeinderäten, die kurz zuvor einen Zuschuss für Ausflugsfahrten des 60plus-Treffs genehmigt hatten.

Agsteiner richtete erläuternde Worte vor allem an die „neuen“ Treff-Teilnehmer und informierte über die monatlichen Treffs im Steinacher Pfarrheim, wo nicht nur Geselligkeit, Kameradschaft und Freundschaft gepflegt würden, sondern im Rahmen verschiedener Aktivitäten interessante Veranstaltungen die Treffen beleben. Als Beispiele nannte er Wanderungen in der engeren Heimat, kulturelle Fahrten nach Regensburg, naturkundliche Führungen, Filmvorführungen durch den Hobbyfilmer Detlev Schneider, Betriebsbesichtigungen, Theaterfahrten, Weihnachtsfeiern, Besichtigung der bedeutenden Klöster Windberg, Metten und nunmehr eben Aldersbach. Vor der Ankunft am Zielort gab Agsteiner eine kurze Einführung über die Geschichte der einst bedeutenden Zisterzienserabtei.

Beim Klosterladen wurden die Fahrtteilnehmer von den beiden kompetenten Führerinnen der Brauerei Aldersbach begrüßt. Mit Sachverstand, Witz und Humor brachten sie die großartige Geschichte und Kunst des ehemaligen Klosters den auf zwei Gruppen aufgeteilten 60plus-Mitgliedern nahe. Viel bewundert wurde die großartige Ausgestaltung der Klosterkirche durch die Brüder Asam und weitere bedeutende Künstler des Spätbarocks, welche den Bau um 1720 zur schönsten Marienkirche Bayerns formten. Aus dem Benediktinerorden heraus sei der strenge Zisterzien-



Zu einem Erinnerungsfoto vor der Brauerei Aldersbach stellten sich die Teilnehmer des 60plus-Treffs

serorden entstanden, dessen bedeutendster Vertreter der Heilige Bernhard von Clairvaux war. Ein in Aldersbach bereits bestehendes Augustinerchorherrenstift sei 1146 in ein Zisterzienserklöster umgewandelt und von Mönchen des Klosters Ebrach übernommen worden, die hier 700 Jahre lang segensreich wirkten. Die Teilnehmer konnten auch frühere Mönchszellen besichtigen, die nunmehr als Hotelzimmer genutzt werden. Im Rahmen der Säkularisation von 1803 sei das Zisterzienserklöster Aldersbach, wie viele andere bayerische Klöster, aufgehoben worden. Die Klostergebäude erwarb damals die Familie der Freiherrn von Aretin, die Klosterkirche wurde Pfarrkirche. Der im Jahre 1983 gegründete Förderverein Kloster Aldersbach übernahm schließlich das Kloster von der Familie Aretin und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gebäude des ehemals bedeutendsten Zisterziensklösters in Bayern vor dem Verfall zu retten und wieder einem zeitgemäßen Verwendungszweck zuzuführen.

Ganz im Sinne der modernsten Technik stand die anschließende Brauereibesichtigung. Vollautomatisch und computergestützt werden hier von der Brauerei der Familie von Aretin mehrere Biersorten gebraut und abgefüllt. Von der Qualität der Aldersbacher Biere konnten sich die Fahrtteilnehmer bei einer Brotzeit, die hier mitgebracht werden durfte, im gemütlichen Bräustüberl überzeugen. Ein abschließender Höhepunkt des Besichtigungsprogramms war ein wunderschönes Marienlied, vorgetragen durch das Gesangstrio Leibl, Lindmeier und Kordik vor dem Aldersbacher Hochaltar, das mit großem Beifall belohnt wurde.

Auf der Heimfahrt informierte Detlev Schneider über geplante weitere Aktivitäten des 60plus-Treffs, z.B.



eine Schifffahrt von Kehlheim nach Weltenburg, die Besichtigung der Justizvollzugsanstalt und der Forensischen Klinik in Straubing, Waldwipfelwanderung in St. Englmar, Fahrten nach Passau und Niederalteich, Filmvorführungen über die bisherigen Aktivitäten usw. Die Fahrtteilnehmer waren von der schönen und gut organisierten Nachmittagsfahrt begeistert und sehen gerne weiteren Veranstaltungen des 60plus-Treffs entgegen.

Beim 60plus-Treff am Freitag, den 8. November zeigte Moderator und Hobby-Filmer Detlev Schneider im Pfarrheim einen Querschnitt durch die zahlreichen Aktivitäten des Treffs im zu Ende gehenden Jahr. Lustige Witze und Gesang ergänzten die gelungene Veranstaltung.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider
Moderatoren

Frohes Fest

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest.

H. SIMMEL

Raumausstatter Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT
POLSTEREI GARDINEN
SONNENSCHUTZ
TAPETEN**

GÖTZSTRASSE 3
94377 STEINACH
Tel. 0 94 28/6 79
Fax 0 94 28/72 10

mandl e. k.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte

Besser, wenn der **Landwirt** jetzt dran denkt und so nicht unnötig Geld verschenkt. Denn sparen kann er bald schon genug:

ab Januar ist doch **Frühbezug!**

Januar gibt's der Prozente **10**,
Februar noch **8** – ist auch ganz schön.
6% gibt's dann den ganzen **März**.
Und das alles ist wirklich kein Scherz!!

Rogendorf 3 - 94354 Haselbach
09961 3 54 www.mandl-metallbau.de

TNT

TNT Express GmbH

Niederlassung Straubing
Hochstraß 9, 94377 Steinach
Germany
TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19
www.tnt.de

Fliesen-Saller
Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740

Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche

Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



Ballett-Abend des 60plus-Treffs im Bayerischen Nationaltheater

An die Moderatoren des 60plus-Treffs ist die Anregung herangetragen worden, man möge sich um die Organisation von Theaterfahrten, insbesondere nach München, bemühen. ILE-Moderator Hans Agsteiner setzte sich daraufhin mit seinem ehemaligen Kollegen Günther Hesse in Verbindung, der seit Jahrzehnten in Straubing erfolgreich Theater-, Musical- und Konzertfahrten organisiert. Er konnte bei Hesse die Zusage erhalten, dass sich der 60plus-Treff bei Wunsch und Bedarf an diesen Fahrten beteiligen kann. Beim Regensburg-Ausflug des 60plus-Treffs informierte Agsteiner die Teilnehmer über diese Möglichkeit und die beliebten Fahrten, bei denen man am internationalen Kulturleben der Landeshauptstadt teilnehmen kann.

Am Samstag, den 21. September war es so weit. Eine kleine angemeldete Gruppe von fünf Personen nahm an der ersten München-Fahrt teil – und war begeistert von der Aufführung des Bayerischen Staatsballetts „Romeo und Julia“ im Bayerischen Nationaltheater. Das Ballett in drei Akten nach William Shakespeare mit der Musik von Sergej Prokofjew und nach der Choreographie und Inszenierung von John Cranko war überwältigend und ein voller Erfolg. Die mit kostbaren Kostümen bekleideten Darsteller zeigten in den ersten beiden Akten den Besuchern das prachtvolle Leben des Fürsten und des Stadtadels der Renaissancezeit in Verona. Mit excellent aufgeführtem Tanz, mit stummer Mimik und Gestik brachte das Ballett diese klassische Tragödie den Besuchern einfühlsam nahe. Mit Katherina Markowskaja vom Moskauer Bolschoi-Ballett als Julia hatte das Münchner Nationaltheater eine Primaballerina von Weltklasse engagiert. Das Bayerische Staatsorchester unter der Leitung von Robertas Servenikas brachte Prokofjews Musik exzellent zur Geltung. Bereits bei



Eine kleine Gruppe des 60plus-Treffs aus Steinach besuchte eine Aufführung des weltberühmten Balletts „Romeo und Julia“ im Bayerischen Nationaltheater in München

der Anfahrt hatte Günther Hesse als Reise- und Kulturleiter im Bus zum besseren Verständnis der Ballett-Aufführung die Handlung und die Darsteller vorgestellt. Vor der Aufführung bestand für die Fahrtteilnehmer die Gelegenheit, in einem argentinischen Restaurant in der Leopoldstraße das Abendessen einzunehmen, um so gestärkt die Aufführung genießen zu können. Als sehr angenehm wurde es empfunden, dass der Bus die Teilnehmer direkt zum Nationaltheater brachte, wo er sie auch wieder abholte. Die Teilnehmer des 60plus-Treffs waren sich darüber einig, dass die wunderschöne Ballett-Aufführung ein besonderes und einmaliges Erlebnis gewesen ist.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider
Moderatoren

Sparkasse.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Niederbayern-Mitte

SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach
Der 1. Vorsitzende Hr. Christian Amann stellt
uns seinen Verein vor.



Gemeindebote (GB): Herr Amann, wie lautet die genaue Bezeichnung des Vereins und seit wann stehen Sie dem Verein vor?

Herr Christian Amann: *Die Bezeichnung ist jetzt Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach und wird meistens mit KuSK abgekürzt. Der Gründungsname war Krieger- und Veteranenverein Steinach. Ich stehe dem Verein seit März 2013 als 1. Vorsitzender vor.*

GB: Wie viele Mitglieder hat die KuSK und wann wurde diese gegründet?

Herr Christian Amann: *Der Verein wurde am 1. März 1898 zum ersten Male durch Landwirt und Krämer Herrn Xaver Heigl eingetragen. Es gab am 14.7.1956 eine Wiedergründung durch, Herrn Ludwig Laumer, Herrn Ludwig Lehner und Herrn Hans Simmel im Gasthaus Lutz in Steinach. Unsere Soldatenkameradschaft hat derzeit ca. 88 Mitglieder. Davon sind 81 Personen Vollmitglieder, 7 Personen Fördermitglieder.*

GB: Bitte erklären Sie uns den Unterschied zwischen Vollmitglieder und Fördermitglieder

Herr Christian Amann: *Als Vollmitglied werden die Mitglieder bezeichnet, die Soldaten waren. Alle anderen werden lt. Satzung als Fördermitglied geführt. Letztere haben volles Stimmrecht, erhalten alle Leistungen des Vereins, können aber nicht in den Vorstand gewählt werden.*

GB: Zu welchem Zweck wurde die Krieger- und Soldatenkameradschaft gegründet?

Herr Christian Amann: *Zu Ehren der gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege und zur Erhaltung der Soldatentradition.*

GB: Wie alt ist Ihr ältestes und wie alt Ihr jüngstes Mitglied?

Herr Christian Amann: *Unser derzeit ältestes Mitglied ist Herr Franz Xaver Zollner, geboren 1925. Elf unserer Mitglieder waren übrigens Kriegsteilnehmer. Unser Youngster ist z.Zt. Herr Hans Jürgen Haselbeck, geb. 1972.*

GB: Was sind die Ziele des KuSK?

Herr Christian Amann: *Verneigung vor den Erinne-*

rungen an die Kriegsgeschehnisse, Unterhalt und Pflege des Kriegerdenkmals, Soldatenkameradschaft und Pflege des Zusammenhaltes, Aufrechterhaltung des Traditionsvereins und der Vereinstraditionen.

GB: Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach ist ein ortsansässiger Verein. Nach der Wehrdienst wurde man früher selbstverständlich Mitglied. Merkt man die Abschaffung der Wehrpflicht bei Ihren Neuzugängen?

Herr Christian Amann: *Ja, mehr als deutlich. Der Beitritt ist keineswegs mehr selbstverständlich. Jetzt ist eine verstärkte Werbung um Vereinskameraden notwendig.*

GB: Hat sich seit der Abschaffung der Wehrpflicht bei der Vereinsphilosophie etwas geändert?

Herr Christian Amann: *Nein. Die Ziele und die Argumente sind gleich geblieben.*

GB: Können auch Frauen dem Verein beitreten?

Herr Christian Amann: *Natürlich. Wir wären für weibliche Verstärkung und Unterstützung sehr dankbar.*

GB: Welche Aufgaben übernimmt der Verein beim allgemeinen Vereinsgeschehen in Steinach?

Herr Christian Amann: *Die KuSK nimmt an allen Vereins- und Dorffesten wie Sport-/Heimatfest teil, ebenso an allen Kirchenfesten wie Fronleichnam, Volkstrauertag und allen Prozessionen, beteiligt sich an den Arbeiten beim Agendorfer Dorffest, stellt in Wolferszell zusammen mit dem Poolbillardclub den jährlichen Maibaum auf. Der Verein ist auch gemeinnützig tätig beim Pflegen des Kriegerdenkmals und bei Aktionen wie „Saubere macht lustig“. Natürlich sind wir bei allen soldatentypischen Veranstaltungen vertreten. Bei der Kommandoübergabe des 3. Pionierbataillons 4 aus Bogen beispielsweise, haben wir dieses Event auf dem Sportplatz in Steinach mit einer starken Abordnung eindrucksvoll umrahmt.*

GB: Welche Aktivitäten hat die Krieger- und Soldatenkameradschaft für das Jahr 2014 geplant?



Herr Christian Amann: *Die KuSK ist ein sehr reger Verein. Wir planen einen Vereinsausflug im Sommer (Anm. der Red: Das Ziel war bei Drucklegung noch nicht bekannt), veranstalten ein Grillfest beim Wirt in Wolferszell für die gesamte Bevölkerung, haben unser Jahresfest im Oktober mit Ehrenbezeugung am Soldatendenkmal, nehmen –wie bereits erwähnt– an sämtlichen Vereins- Gemeinde- und Kirchenfesten teil, beteiligen uns an aktiver Brauchtumpflege, z.B. dem Maibaumaufstellen, organisieren ein Grasoberlturnier für alle aktiven Kartenspieler mit attraktiven Preisen und unterstützen die Gemeinde bei vielen gemeinnützigen Arbeiten die im Vereinsbereich anfallen.*

GB: Ein eindrucksvoller Aktivitätenplan. Wie setzt sich Ihre Vorstandschaft zusammen?

Herr Christian Amann: *1. Vorsitzender: Herr Christian Amann, 2. Vorsitzender: Herr Michael Schmidbauer, Kassier: Herr Josef Probst, Schriftführer: Herr Johann Fellingner und 5 weitere Beisitzer.(Altschäffel Josef, Ameismeier Albert, Brandl Hans, Koller Eduard, Sieber Rudi. Ersatz Bauer Johann).*



GB: Herr Amann, nennen Sie uns drei Gründe die dafür sprechen, dass junge Menschen der KuSK beitreten:

Herr Christian Amann: *Die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl werden verstärkt, es findet ein reger Erfahrungsaustausch mit aktiven Soldaten und sogar Kriegsteilnehmern statt und wichtige Traditionen im bayerisch-dörflichen Vereinsleben werden weitergeführt.*

GB: Wie stark sind die Kriegserinnerungen, die ursprünglichen Wurzeln der Gemeinschaftsgründung, bei der Krieger- und Solda-

tenkameradschaft Steinach noch gegenwärtig?

Herr Christian Amann: *Die KuSK ist zukunftsorientiert. Sicherlich erzählen die Kriegsveteranen von ihren einschlägigen Erlebnissen, aber das ist nur ein Teil der Vereinsrichtung.*

GB: Erheben Sie eine Aufnahmegebühr und wie hoch ist der Jahresbeitrag?

Herr Christian Amann: *Es gibt keine Aufnahmegebühr. Der Betrag beträgt momentan 8.- EUR im Jahr.*

GB: Werden die Uniformen vom Verein gestellt, oder soll diese jeder Teilnehmer selbst finanzieren?

Herr Christian Amann: *Die Uniformen sind größtenteils maßgeschneidert. 50% des Preises werden zurzeit vom Verein subventioniert. Es ist allerdings eine 100%ige Finanzierung durch den Verein angedacht.*

GB: In Münster existiert eine Reservistenkameradschaft. Besteht eine Kooperation mit diesen Kameraden?

Herr Christian Amann: *Bis jetzt nicht, ich lehne eine solche auch nicht ab. Wir werden darüber nachdenken, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist eine derartige Verbindung nicht konkret.*

GB: Gibt es eine übergeordnete Einrichtung, die die Krieger- und Soldatenkameradschaften betreut?

Herr Christian Amann: *Meines Wissens nicht. Die KuSK Steinach ist eine eigenständige, selbständige Gemeinschaft.*

GB: Die Gemeinde Steinach unterhält eine nahezu freundschaftliche

Verbindung mit dem 3.Pionierbataillon 4 aus Bogen. Berührt dieses Band auch die KuSK Steinach?





Der Vereinsausflug führte die Mitglieder im September 2013 nach Berchtesgaden zum Königssee und zum Kehlsteinhaus.

Herr Christian Amann: *Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich möglichst alle Mitglieder nach Ihren Möglichkeiten in den Verein einbringen, bzw. an den Veranstaltungen teilnehmen. Eine Gemeinschaft kann nur mit aktiven Mitgliedern bestehen. Bei der Gemeindeverwaltung möchte ich mich bedanken für die ganzjährig verteilte Hilfe in jeglicher Form. An die Bevölkerung möchte ich noch appellieren, den Verein durch Besuche und Teilnahme an seinen Aktivitäten zu unterstützen. Nur ein gesundes und friedvolles Vereinsleben ist Zeichen für eine verwurzelte und aktive Gemeinde.*

Herr Christian Amann: *Ja. Zwei Soldaten von diesem Bataillon halten am Kriegerdenkmal an unserem Jahrestag die Ehrenwache. Eine Abordnung nimmt am Kirchenzug teil. Der Kommandeur spricht ein paar Worte über die aktuelle Situation der Bundeswehr. Die KusK Steinach repräsentiert Steinach bei deren Veranstaltungen. Eine intensive Zusammenarbeit wird angestrebt.*

Kontaktadresse:

Herr Christian Amann
Birkenstraße 1
94377 Wolferszell
Tel: 09961 1438
Email: amannchris@t-online.de

GB: Werden Sie bzw. die Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach von der Gemeinde genügend unterstützt?

Herr Christian Amann: *Ja unbedingt. Finanziell zwar nicht, hier ist unser Bestreben, dass sich der Verein durch die Beiträge und eventuelle Spenden selbst finanzieren kann. Aber sonst hilft uns die Gemeinde wo immer ein Problem auftaucht.*

GB: Herr Vorsitzender, Wir bedanken uns für das Gespräch. Welche Botschaft haben Sie noch an Ihre Mitglieder, die Bevölkerung oder die Gemeindeverwaltung?

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

F. Röckl, Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 66



Edeka-Aktivmarkt

Straubinger Straße 25

FrISChe Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle



Steinachs Jugendfeuerwehr erfolgreich

Disziplin und Können - 7 Prüflinge mit Deutscher Jugendspange

Am Samstag den 21.09.2013 legte die Jugendfeuerwehr Steinach in Mallersdorf-Pfaffenberg die Deutsche Jugendspange ab.

Nur alle zwei Jahre haben die Jugendlichen im Landkreis Straubing-Bogen die Chance, die Deutsche Jugendleistungspange abzulegen. Sie gilt als Höhepunkt in der Jugendausbildung und beinhaltet nicht nur feuerwehrtechnische, sondern auch Sport- und Allgemeinwissensdisziplinen. Insgesamt traten 125 Jugendliche an, um dieses Abzeichen zu erwerben. Neben dem Löschaufbau aus offenem Gewässer, einer Schnelligkeitsübung in Form einer zu kuppelnden Schlauchstrecke, galt es auch beim 1500m Staff-



Rechts, die Prüflinge der Steinacher Jugendfeuerwehr bei der Begrüßung der Teilnehmer im Sportstadion Pfaffenberg

lauf sowie beim Kugelstoßen die eigene Fitness unter Beweis zu stellen. Bei der Beantwortung von etlichen Testfragen galt es, möglichst viele Punkte zu sammeln. Um den Anforderungen für dieses Abzeichen zu genügen, wurde bereits Mitte Mai, also vier Monate vor der Abnahme, mit den Übungen begonnen, die mindestens 1 Mal pro Woche stattfanden. Die Schwierigkeit bestand nicht nur im Einhalten der vorgegebenen Zeiten, sondern auch primär im perfekten Zusammenspiel der gesamten Gruppe bei ihren Aufgaben. Für die Jungs und Mädels war es eine lehrreiche Erfahrung, zu welchen Leistungen man in der Gruppe fähig ist. Beachtenswert ist das Engagement, dass alle Teilnehmer an den Tag legten, was schlussendlich durch das außergewöhnliche Abzeichen belohnt wurde.



Vordere Reihe v. rechts: Andreas Janker, Bernhard Schmid, Michael Holmer, Benedikt Reindlmeier. Hintere Reihe v. rechts: Johanna Hieninger, Michael Kettl, Fabian Lindmeier

Das Ausbilderteam setzte sich zusammen aus den Betreuern der Steinacher Jugendgruppe, Florian Dietl und dem Jugendwart Stefan Reindlmeier. Unterstützt wurden diese von Albrecht Oliver und Bausch Julian.



Fit in Erster Hilfe

14 Teilnehmer aus den Feuerwehren Reibersdorf und Steinach, der BRK Ortsgruppe Kirchroth und Privatpersonen unterzogen sich an 4 Unterrichtsabenden einem Erste Hilfe Kurs.

Die beiden Ausbilder des Bayerischen Roten Kreuzes Jürgen Kubitschek aus Bogen und Jürgen Zosel aus Steinach vermittelten den Kursteilnehmern die Lehrgangsinhalte, u. a. Wärmeerhalt und Einsatz einer Ret-



Die Teilnehmer des Erste Hilfe Kurses mit Ausbilder Jürgen Zosel (links)



tungsdecke richtiger Notruf über die Notrufnummer 112, stabile Seitenlage, Wundversorgung, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Schocklage usw. Ausbilder Jürgen Zosel und Kommandant Martin Kieninger gratulierten den Teilnehmern zum erfolgreich abgeschlossenen Erste Hilfe Kurs und ermutigten diese bei einem Ernstfall sich zu trauen und hoffentlich bestmöglich Erste Hilfe zu leisten.



Hans Kreittmayr
Immobilien

Verkauf u. Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10
94377 Steinach
Tel. 094 28 / 94 90 73
Fax 094 28 / 94 90 83
Mobil 0170 / 2 93 99 94
info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Türen- und Küchen-Renovierung

Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

Viele Modelle für jeden Stil!

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

Haustüren Fenster Treppen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

**Rufen Sie uns an:
09428/94793-0**

**Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:**

Wiku GmbH
Rothamer Str. 4
94377 Steinach

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
b
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Präzision und Technik

Ein wenig wird man an futuristische Zukunftsfilme erinnert, wenn man die computergesteuerten Dreh- und Fräsaufmaschinen beobachtet, die wie von Geisterhand aus kompakten Edelstahlblöcken Formen, schräge Flächen und Öffnungen jeglicher Art ausfräsen. Doch mit Zauberei hat dies sicher nichts zu tun.

Programmiert werden diese Präzisionsmaschinen von Herrn Franz Stadler aus Steinach und seinem Partner Herrn Thomas Griesbeck aus Kirchroth. Vom Kunden vorgegebene Daten werden in den Computer eingegeben. Das in Auftrag gegebene Teil erscheint in dreidimensionaler Ansicht. Dieses wird vom Fräs- und Drehautomaten übernommen und der eingespannte Metallblock entsprechend bearbeitet.

Im Jahre 2007 gründeten der Werkzeugmacher und Industriemeister Metall Herr Franz Stadler und der Maschinenbautechniker Herr Thomas Griesbeck die GS Zerspanungstechnik damals als GdbR in den be-

stehenden Gebäuden des Stadleranwesens in der Bachstraße 5 in Steinach. Wegen ihrer Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Kompetenz wurde man auf die beiden rührigen Metallfachmänner bald aufmerksam, sodass sich der Kundenbereich sehr schnell erweiterte und sich heute auf ganz Bayern erstreckt. Wenn Herr Franz Stadler und Herr Thomas Griesbeck leicht mit der Hand über den Metallrohling aus Edelstahl, Messing oder Aluminium streichen und diesen mit den Augen scannen, scheinen sie gedanklich bereits die feinen Späne wegzufräsen.

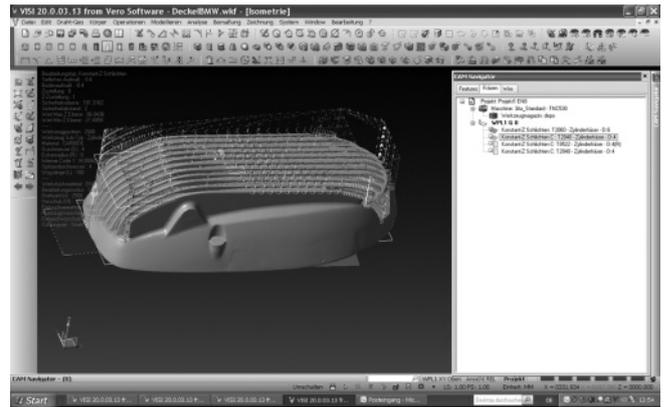
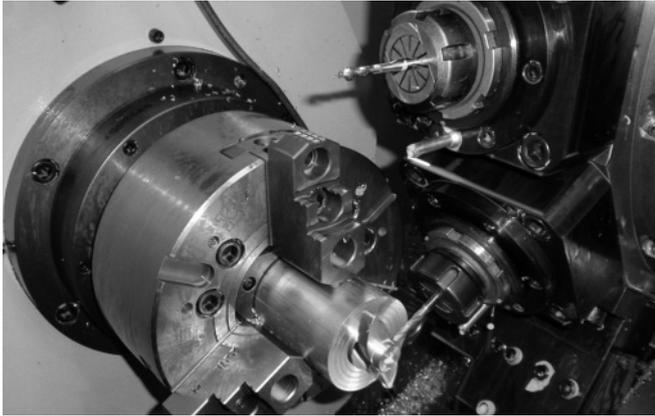
Die GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG fertigt alle Arten von Metallteilen in Serien- und Einzelfertigung größtenteils für Industriebetriebe. Aber auch Ersatzteile für Sondermaschinen und Bauelemente für den Modellbau. Mit modernster CAD-Technik (ComputerAided Design) bearbeiteten die beiden Werkstoffkünstler auch verschiedene Kunststoffe, um

Halterungen und Gehäuse für die Luftfahrt- und die Medizintechnik herzustellen oder filigrane Stahlteile für Operationsgeräte.

Sogar Dekorationsgegenstände wie Zierkegel für Edelstahlzäune oder nostalgische Typenschilder für alte Motorräder sind für die Edelmetallschmiede Thomas Griesbeck und Franz Stadler kein Problem.

Bekannte Firmen wie Strama in Straubing, Haman Becker, Fa. Zollner-Elektro in Zandt wissen die Flexibilität, die zuverlässige Qualität und die Termintreue des Werkzeugmachermeisters und des Ma-





schinenbautechnikern genauso zu schätzen, wie die Fa. Prebeck oder Veh in Furth/Bogen. Die GS Zerspanungstechnik beschäftigt mittlerweile 4 Zerspanungstechniker/innen aus Steinach. Eine schlagkräftige Mannschaft, die sowohl die anstehenden Aufträge zuverlässig erledigt, aber auch bei akuten Defekten an laufenden Maschinen schnellstmöglich die Ersatzteile wiederherstellt, um die Stand- und Ausfallzeiten bei den Betrieben auf ein Minimum zu begrenzen. Die Ölmühle ADM in Straubing, Piloten landwirtschaftlicher Vollerntemaschinen oder Motocrossrennfahrer können dies positiv bestätigen.

Eine zweite Schiene der GS Zerspanungsfirma ist das sog. „Rabbit Prototyping“. Hier werden plastische Modelle mit einem 3-D Scanner eingelesen und anschließend mit 3-D Drucker in Form einer Kunststoffplastik ausgedruckt. Es wird somit ein originalgetreuer Urtyp des vorgesehenen Teiles geschaffen. Eine Richtung, die die Leistungsfähigkeit dieses Handwerksbetriebes eindrucksvoll unterstreicht.

Bei der GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG ist gerade eine Erweiterungshalle in Bau. Zudem wollen Herr Franz Stadler und Herr Thomas Griesbeck ihren Maschinenbestand um einen 5achs Dreh- und Fräsmaschinen erweitern, eine Zyklen gesteuerte Maschine, die Drehteile aller Art im komprimierten Arbeitsvorgang fertigt. Auch eine Koordinatenmess-

maschine ist mittelfristig geplant, um vorgegebene Messtoleranzen zu gewährleisten und zu dokumentieren.

Diese riesigen Investitionen haben zum Ziel, flexibler, rationeller und vielseitiger die Kunden zu betreuen.

Kontaktadresse:

GS Zerspanungstechnik GmbH & Co.KG
Bachstraße 5
94377 Steinach
Tel. 09428 / 260698
mobil: 0171 / 3513602
Fax: 09428 / 260847
Mail: info@gs-zerspanungstechnik.de
Net: www.gs-zerspanungstechnik.de

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !

Lerchenring 20
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

www.webdesign-wirth.de





Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

leider ist es wieder soweit- der Winter zieht ins Land und wir Hobbygärtner müssen uns einige Monate gedulden, bis wir wieder mit vollem Einsatz in freier Natur gärtnern können.

Jedoch bedeutet dies nicht, dass man sich nun in Ruhe zurücklehnen und den Garten dahinvegetieren lassen kann! Für den pflichtbewussten Gartenfreund gibt es auch in der kalten Jahreszeit etwas zu tun.

Sicher haben Sie Ihren Garten schon im Spätherbst auf den Winter vorbereitet. So haben Sie empfindliche Pflanzen wie z.B. Rosen abgedeckt und ihre Gräser aufgebunden. Letztere sind im Winter nach dem Einsetzen von Frost durch ihre filigranen Gestalten eine wahre Augenweide.



verschiedene Gräser

Wer sich auch im Winter etwas „Grünes“ im Garten wünscht kann durch das Pflanzen von **immergrünen Gehölzen Farbakzente** setzen. Sehr beliebte immergrüne Gehölze sind z.B. **Buchs** (*Buxus sempervirens*), **Kirschlorbeer** (*Prunus laurocerasus*) oder **Stechpalme** (*Ilex aquifolium*).

Wichtig ist, dass man diese Gehölze bei Tauwetter immer wieder gießt, um sie vor dem Austrocknen zu schützen.

Die **heimische Stechpalme** (*Ilex aquifolium*) erfreut vor allem durch ihre schön geformten, glänzenden, **dunkelgrünen Blätter** und ihre **roten Beeren**. Sie wird bereits seit dem Mittelalter für Dekorationszwecke, bzw. als **Weihnachtsschmuck** verwendet.

Die **Beeren der Stechpalme** bieten -nachdem sie Nachtfrösten ausgesetzt wurden- vielen **Vogelarten Winterfutter**.

Neben diesen erfreulichen Eigenschaften muss man allerdings beachten, dass alle Pflanzenteile dieses Strauchs giftig sind!

Aber nichtsdestotrotz - wer sich bereits überlegt hat eine Stechpalme in seinen Garten zu setzen, der muss sich im Klaren sein, dass die Pflanze einen Standort im Halbschatten bis Schatten bevorzugt. Sie eignet sich daher gut als **Unterpflanzung bei Bäumen**.

Ilex-Sträucher werden von **April bis Mai** oder von **September bis Oktober** gepflanzt.

Da die Pflanze, die übrigens **bis zu 300 Jahre** alt werden kann, zu den „Formgehölzen“ gehört, ist es wichtig auf den richtigen Zuschnitt zu achten.

Soll eine besondere Wuchsform erreicht werden, schneidet man den Strauch am besten im Juli oder August zu.

Ilex-Arten können eine Größe von **1 Meter bis zu 15 Metern** erreichen. Da die Blattfarben von weiß-bis gelb-bunt variieren und der Wuchs von breit-bis schlankwüchsig reicht, stelle ich ihnen einige Ilex-Arten vor.

Sorten, die sehr beliebt sind:

- *Ilex aquifolium* J.C. van Tol - eine stark fruchtende Pflanze
- *Ilex crenata* „Convexa“ kann als Buchsersatz gepflanzt werden
- *Ilex meserveae* „Blue Prince“ oder „Blue Princess“; beide Arten eignen sich gut für Hecken-oder Topfpflanzung

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber



Mein Tipp:

Wem die immergrünen Gehölze im Winter noch ein bisschen zu wenig Abwechslung bieten, der kann durch die Pflanzung von Winterblühern Farbtupfer in den Wintergarten zaubern.

*Ilex aquifolium J.C.
var. Tol (Taxifolia)*

Beliebte Winterblüher sind z.B.

- Jasminum nudiflorum (Winterjasmin)
- Corylopsis pauciflora (Scheinhasel)
- Viburnum bodnantense „Dawn“ (Winterduftschneeball)
- Hamamelis x mollis (Zaubernuss)
- Mahonia media „Winter Sun“ (winterblühende Schmuckblattmahonie).

Neben diesen Augenfreuden im Winter kann sich der Hobbygärtner auch Gaumenfreuden in den Garten zaubern.

Eine Pflanzenart, die auch im **Winter essbare Früchte trägt**, ist die **Mispel** (Mespilus germanica) oder Echte Mispel.

Bei der Mispel, die zu den Kernobstgewächsen zählt, handelt es sich um einen sommergrünen Baum mit krummem Stamm und breiter Krone, der bis zu fünf Meter hoch werden kann.

Von **Mai bis Juni trägt die Pflanze große, weiße Blüten, die denen der Wildrose ähneln**. Die süß-säuerlich schmeckenden **Früchte** der Mispel **können erst nach den ersten Nachtfrost** verzehrt werden.

Im Mittelalter war die Mispel in Süd- und Mitteleuropa weit verbreitet, im 17. und 18. Jahrhundert auch in England.

Leider hat sie heutzutage in Europa als Obstbaum keine Bedeutung mehr- so ist sie in mehreren Gebieten verwildert. Setzen Sie doch einfach einen Akzent und finden sie einen Platz für diese besondere Pflanze, die Ihnen den Winter versüßt!

Was es sonst noch zu tun gibt, um den süßen Obstertrag in der Sommer-Gartensaison zu fördern zeigt mein **kleiner Arbeitskalender**:

Schneiden Sie Obstgehölze so spät wie möglich, bzw. nicht vor Mitte bis Ende Februar- im Januar können noch starke Nachtfroste einsetzen!

Obstbäume sollten durch **Kalkanstrich** vor Frostschäden geschützt werden.

Kulturheidelbeeren sollten **jährlich im Februar/März ausgelichtet werden**. Häufeln Sie die Pflanzen mit Torf an oder tragen Sie eine Mulchschicht aus Rindenmulch oder Eichenlaub auf.

Schneiden Sie alte und schwache Triebe bodennah ab. Stark verzweigte Triebe werden an den Abzweigungen abgeschnitten.

Quitten werden wegen der Frostgefahr erst im **Frühjahr geschnitten**.

Pfirsiche fruchten nur an vorjährigem Holz. Der **jährliche Rückschnitt** fördert somit die Fruchtbildung für das folgende Jahr.

Wie Sie sehen, es gibt auch in den Wintermonaten Arbeit im Hobbygarten. Da Sie sich sicher auch schon auf das Gemüsegartenjahr 2014 vorbereiten und ihre **Gemüsepflanzen** selber im Haus **vorziehen**, kann auch im Winter keine Langeweile aufkommen.

Ab März kann bereits die **Aussaat** in den **Frühbeeten** erfolgen und bis man sich in wenig besinnt, startet bereits die neue Gartensaison...

Für das neue Gartenjahr wünsche ich Ihnen neben Gesundheit und Glück weiterhin viel Freude beim Gärtnern! Ihr **Stefan Heller**

Gartengestaltung

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

Stefan Heller

Aufrother Str.27
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil:0175/16 38 715

e-mail:info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>

Leitung:

Angela Fischer
 Berghof 16
 94377 Steinach
 Tel. 09428/948984
 Handy: 0160/3120582
 steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

Außenstelle
Steinach-Münster

VHS-Programm für die nächsten 3 Monate

Musik

Gitarre: Rhythmische Liedbegleitung für Kinder und Jugendliche ab 12 bis 14 Jahre.

Beginn: Ab 07.01.2014,
 Termine nach Vereinbarung
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Keyboard für Vorschulkinder und 1. Klässler

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 ein neues Angebot bei dem die Kinder die Freude an der Musik entdecken sollten und dabei spielerisch die Noten lernen.
 Zielsetzung: Erlernen der ersten Noten und leichte Melodien auf einem Tasteninstrument spielen zu können. Die Gebühr gilt bei vier Teilnehmer.

Akkordeon für Anfänger

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Akkordeon für Fortgeschrittene

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Keyboard für Anfänger

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Keyboard für Fortgeschrittene

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Gitarre für Anfänger

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Gitarre für Fortgeschrittene

Beginn: Ab 07.01.2014
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 EUR
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

Zither

Beginn: Ab 13.01.2014
 Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.
 Gebühr: 60 EUR bei 4 Teilnehmern
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Gabriele Groß

Nicht nur bayerische Volksmusik, auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem schönen Instrument. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern abgestimmt.

.....
 : **Wie zu jedem Jahresende möchte ich mich**
 : **auch 2013 wieder bei der Steinacher Ge-**
 : **meindeverwaltung und Grundschule für die**
 : **gute Zusammenarbeit und Unterstützung be-**
 : **danken, danke auch an alle Steinacher Bür-**
 : **ger die zu einem erfolgreichen Bildungsjahr**
 : **beigetragen haben. Wir wünschen frohe**
 : **Weihnachten und hoffen auch im neuen Jahr**
 : **mit ihrer Mithilfe wieder bewährte Kurse und**
 : **neue Ideen umsetzen zu können.**
 : **Vhs Außenstelle Steinach-Münster, Angela**
 : **Fischer**
 :



Unsere sonst so anmutigen Ballettkinder

Sport - Gesundheit**Eltern- Kind-Turnen**

Beginn: 08.01.2013
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr
 Dauer: 10 Nachmittage
 Gebühr: 35,00 EUR
 Ort: Alte Turnhalle

Bewegung, Spiel und Spaß beim gemeinsamen Turnen für Eltern und Kinder von ca. 1,5 bis 3 Jahren. Interessante und anregungsreiche Spiel- und Gerätelandschaften unterstützen das Abbauen von Ängsten und Hemmungen. Erste Gruppenerfahrungen, Wahrnehmungsförderung, Bewegungsfähigkeit werden behutsam angeregt.

Ballett für Kinder - Freude am Tanzen

Beginn: 09.01.2014
 Zeit: 15:30 bis 16:30 Uhr
 Dauer: 8 Nachmittage
 Gebühr: 36,00 EUR
 Ort: Neue Turnhalle (Gymnastikraum)
 Laufender Ballettunterricht in Blöcken eingeteilt, (wöchentlich Donnerstag), Einstieg ist jederzeit möglich, für Kinder ab ca. 4 bis 6 Jahre. Kostenloses Schnuppertraining nach Vereinbarung



Hier als kleine Monster an Halloween

**HANS WOLF**

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/602	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/8155	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/1235	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestal- tung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasensmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Rezepte der Landfrauen Münster

Pfarrerlebkuchen

Zutaten:

140 g Butter oder Margarine, 4 Eier
300 g Zucker, 2 Teel. Zimt, gemahlen
2 Teel. Kakao, 200 g Zitronat
300 g Nüsse, gemahlen, 200 g Korinthen
500 g Mehl, 2 P. Backpulver
etwa ¼ l Milch, 1-2 Pg. Backoblaten

Zubereitung:

Butter schaumig rühren, Zucker und Eier abwechselnd zugeben. Zimt, Kakao, Nüsse, Zitronat und Korinthen unterrühren, dann das Mehl mit dem Backpulver dazugeben und mit soviel Milch, dass der Teig schwer vom Löffel fällt, verrühren. Streichen Sie den Teig sofort auf Oblaten und backen Sie ihn bei 180 Grad (im Heißblutherd). Die fertigen Lebkuchen werden mit Schoko- oder Zuckerguss bestrichen. Das Zitronat und die Korinthen können auch durch den Fleischwolf gedreht werden, man bemerkt die Früchte dann nicht. Die Lebkuchen sind sofort weich und müssen nicht gelagert werden.



Advents-Tiramisu

Zutaten:

200 g Sahne, geschlagen, 250 g Mascarpone
250 g Quark, 100 g Zucker mit einer Prise Zimt gemischt
1 Pck. Bourbon-Vanillezucker, 200 g Spekulatius (mit oder ohne Mandeln), 400 g TK Himbeeren
Puderzucker und Kakaopulver nach Belieben

Zubereitung:

Mascarpone, Quark, Zucker, Zimt und Vanillezucker verrühren. Steif geschlagene Sahne unterheben. Etwas von der Creme in eine Servier- oder Auflaufform geben und dann eine Schicht Spekulatius darüber legen. Dann alle TK-Him-

beeren aufschichten, die restliche Creme darauf streichen und mit einer letzten Schicht Spekulatius bedecken. Die Creme mindestens 5 Stunden, besser noch über Nacht, kalt stellen, damit sich die Creme, Kekse und die Himbeeren richtig lecker verbinden können. Dann mit Puderzucker bestreuen, evtl. mit einer Sternenschablone o.ä. versehen, feines Kakaopulver drauf und servieren. Fertig

schneller Quarkstollen

1/2 Würfel Hefe, 1 TL Zucker, 2 EL lauwarme Milch
100 g zimmerwarme Butter, 125 g Quark, 4 EL Zucker
1 Ei, 1 Prise Salz, 250 g Mehl, insgesamt 180g Trockenfrüchte in Stücke geschnitten (Rosinen, Zitronat, Birnen, Orangeat, Cranberries, Äpfel, Pflaumen...nach eigenen Vorlieben), 80 g geschmolzene Butter, Puderzucker

Zubereitung:
Die Zutaten für den Hefeansatz verrühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. Butter, Quark, Ei, Zucker und Salz vermischen, Hefeansatz dazu und nochmal alles miteinander verrühren, jetzt Mehl nach und nach dazugeben und alles verkneten, eine handvoll Mehl drüber, Teig zu einer Kugel formen und ca. 30 min zudeckt an einem warmem Ort gehen lassen. Danach den Teig mit den Handballen flach drücken, die Trockenfrüchtestücke drauf und nochmal gut verkneten. Wieder zur Kugel formen und 15 min rasten lassen. Teig ausrollen (ca. 30x40 cm), zum Stollen formen, aufs Backblech geben und 25-30 Min gehen lassen.
Im vorgeheizten Backofen bei 180° Ober-/Unterhitze 20-25 Minuten backen. Direkt nach dem Backen mit der flüssigen Butter bestreichen und dick mit Puderzucker bestreuen.

Abkühlen lassen und genießen.

Die Palliativstation am Klinikum St. Elisabeth in Straubing

Vortrag von Frau Dr. Carmen Müller



Am Dienstag, 15. Oktober 2013, 20.00 Uhr, fand im Pfarrheim St. Martin in Münster ein Vortrag über die Palliativstation am Klinikum St. Elisabeth in Straubing statt.

Die Landfrauen Münster hatten dazu Frau Dr. Carmen Müller, leitende Ärztin der Palliativstation am Klinikum, als Referentin eingeladen.

Marianne Knott, 1. Vorsitzende der Landfrauen Münster, konnte neben zahlreichen Interessenten auch die Landfrauen aus der Nachbarschaft, aus Steinach und Kirchroth, begrüßen. Auch unser Pfarrer Berthold Helgert ließ es sich nicht nehmen, im Pfarrheim vorbeizuschauen und „Grüß Gott“ zu sagen. Zunächst erklärte Frau Dr. Müller den Begriff „Palliativstation“. Dieser leitet sich von dem lateinischen Wort „pallium“ ab, was übersetzt „Mantel“ heißt. Jemandem mit einem Mantel bedecken, bedeutet, man möchte ihn beschützen und für ihn Fürsorge ergreifen. Da die Palliativstation eine klinische Einrichtung ist, muss von dem bisher behandelnden Arzt die Notwendigkeit einer stationären Behandlung bescheinigt werden. Die Patienten und ihre Angehörigen sollten über die Art und Prognose der Erkrankung aufgeklärt und mit einer palliativen Pflege und Therapie einverstanden sein. Eine Anmeldung und Terminvereinbarung erfolgt in der Regel durch niedergelassene Ärzte, durch andere Kliniken und durch andere Stationen im Klinikum. Die Palliativstation bietet eine ganzheitliche Behandlung und Pflege bei Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung an. Zu den primären Zielen der Palliativmedizin gehört es, den Betroffenen durch die Linderung von quälenden körperlichen, seelischen und geistigen Problemen ein möglichst beschwerdearmes Leben zu ermöglichen. Frau Dr. Müller informierte in ihrem Vortrag auch über das Leistungsspektrum der Palliativmedizin. Dies umfasst:

- Hilfe bei Schmerzen und belastenden Symptomen wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Ängste oder Erschöpfung
- Akupunktur
- Individuelle Pflege
- Menschliche Zuwendung, einfühlsame Kommunikation

- Psychologische Betreuung
- Musik- und kunsttherapeutische Begleitung
- Betreuung und Beratung der Angehörigen
- Beratung durch psychosoziale Fachkräfte
- Einsatz von ehrenamtlichen Helfern
- Betreuung durch Seelsorge
- Bei Bedarf auch Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen des Klinikums
- Sterbe- und Trauerbegleitung

Man muss aber wissen, dass die Palliativstation keine „Sterbestation“ ist und auch keine Einrichtung für eine Dauerpflege. Ein weiteres primäres Ziel besteht auch in der Weiterbetreuung der Kranken zu Hause oder in einer anderen pflegenden Einrichtung.

Frau Dr. Müller stellte auch die Räumlichkeiten per Bildschirm vor, die mit vielen liebevollen Details ausgestattet sind, um den Patienten und Besuchern eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Im Klinikum St. Elisabeth gibt es derzeit 6 Einzelzimmer. Hierbei gibt es auch für die Angehörigen die Möglichkeit zur Übernachtung. Zudem gibt es ein Wohnzimmer, wo man anderen Patienten, Familien und Mitarbeitern begegnen kann. Außerdem steht eine Küche, die von Angehörigen genutzt werden kann, zur Verfügung. Weiter gibt es einen „Raum der Stille“ zum Nachdenken, zum Innehalten, zum Fallenlassen..... Auch für Kinder ist ein Spielbereich vorgesehen. Durch den informativen Vortrag von Frau Dr. Carmen Müller haben die Zuhörer Einblicke in die Gegebenheiten dieser für die Patienten so hilfreichen Station erhalten.

Abschließend bedankte sich Marianne Knott bei Frau Dr. Müller für diesen interessanten Vortrag und überreichte ihr neben einem Weinpräsent auch eine „finanzielle Spende“ der Landfrauen, welche zu Gunsten der Palliativstation genutzt werden soll.

Lydia Ebenbeck

Feiern in Wolferszell:

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie

Auftakt des 44. Internationalen Jugendwettbewerbes in der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Träume hat jeder. Träume sind zeitlos. Daniel Attenberger, Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG, lädt deshalb alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–12 ein, beim weltgrößten Jugendwettbewerb seiner Art ihre ganz persönlichen Traumbilder zu entwerfen. Das Motto des diesjährigen Jugendwettbewerbs lautet „TRAUMBILDER: Nimm uns mit in deine Fantasie“. Ab dem 1. Oktober 2013 ist für alle Teilnehmenden träumen ausdrücklich erlaubt. Dann gilt es, diese Träume in originelle Bilder und Kurzfilme umzusetzen. Außerdem wartet ein spannendes Quiz auf Lösungen. Und so lautet auch in diesem Jahr die Aufforderung: kreativ sein und traumhaft tolle Preise gewinnen.



v. l.: Daniel Attenberger (Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG), Rektorin Penzkofer (Schule Steinach), Rektor Kerscher (Schule Parkstetten), Frau Karl (Schule Oberalteich) und Maria Oberberger (Projektverantwortliche der Raiffeisenbank Parkstetten eG)



Die Vertreter der Schulen Parkstetten, Steinach und Oberalteich trafen sich am Dienstagnachmittag, den 24. September 2013, zum Auftakt des 44. Internationalen Jugendwettbewerbes in der Raiffeisenbank Parkstetten und erhielten neben umfassenden Informationen zum Wettbewerb verschiedene Anregungen zur Umsetzung des Wettbewerbsthemas im Unterricht. Als Dankeschön für ihr Engagement und die zahlreichen fantasievollen Beiträge der Schüler im Vorjahr bekam jede Schule einen Scheckscheck in Höhe von 500 Euro.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle interessierten Kinder und Jugendlichen der 1. bis 12. Schulklasse sowie Jugendliche, die nicht mehr zu Schule gehen bis einschließlich 20 Jahre. Teilnahmeunterlagen für die Kategorien Bildgestaltung, Kurzfilm und Quiz sind in allen Filialen der Raiffeisenbank Parkstetten (Steinach, Münster, Oberalteich und Mitterfels) erhältlich. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 3. Februar 2013 bei der Raiffeisenbank in Parkstetten eingereicht werden. Neben tollen Sachpreisen gibt es auch die Chance, auf Landes- und Bundesebene oder sogar international zu gewinnen.

Deutsches Museum mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG – ein voller Erfolg.



Künstliche Blitze mit einer Million Volt, Flugzeuge und Hubschrauber zum Einsteigen bereit, ein langer, schummriger Bergbaustollen: In die faszinierende Welt von Technik und Wissenschaft konnten am Sonntag, den 8. September 2013 kleine und große Entdecker eintauchen.

Mit 117 Teilnehmern besuchte die Raiffeisenbank Parkstetten das Deutsche Museum in München.

Nach einem angenehmen Bustransfer mit Verpflegung, konnten die Kunden ihre eigene Entdeckungstour starten. Egal ob Astronomie, Naturwissenschaft, Glas- und Textiltechnik, Pharmazie, Bergbau oder Maschinenelemente – für jeden war das Richtige dabei!

Die Fotos der gesamten Veranstaltung sind auf der Homepage der Raiffeisenbank Parkstetten eG zu finden. www.rb-parkstetten.de

**Dubai -
wundervoller Orient**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Kundenreise nach Dubai
21.–28. März 2014**

Dubai lockt mit einem wunderbaren Kontrast aus Alt und Neu und verzaubert mit viel orientalischem und futuristischem Flair. Erleben Sie Dubai und lassen Sie sich in eine Welt aus 1001 Nacht entführen.

Weitere Informationen und Anmeldung
bei Michaela Spindler und Fritz Buchner unter
Tel. 09421 9924-0

**Jetzt
anmelden**

**Raiffeisenbank
Parkstetten eG**



*Kerzen für
alle Anlässe*

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

*Alles zur Hl.
Kommunion*

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

**Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen**

Fußpflege Köppl
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach
Termin nach
Vereinbarung
09428/474

*Fußpflege
Maniküre
Hausbesuche
French Lack-Gel
Wimpernverlängerung*

Ein großes DANKESCHÖN an langjährige Mitarbeiter

Raiffeisenbank Parkstetten eG feiert fünf Betriebsjubiläen



Anton Ismail (rechts), Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Parkstetten eG, mit den Jubilaren Fritz Buchner, Monika Lattermann und Hildegard Frankl (v. links) am 16. August 2013.



Der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG (Daniel Attenberger links, Anton Ismail rechts) gratuliert Michaela Spindler (2. v. l.) und Gerlinde Dachauer (2. v. r.) zum Betriebsjubiläum am 1. August 2013.

Fünf Betriebsjubiläen konnten im August in der Raiffeisenbank Parkstetten eG gefeiert werden:

Hildegard Frankl (40 Jahre)
Gerlinde Dachauer (35 Jahre)
Fritz Buchner (30 Jahre)
Michaela Spindler (20 Jahre)
Monika Lattermann (15 Jahre)

Der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG dankt den Jubilaren herzlich für ihre Treue und Verbundenheit sowie für die hervorragende geleistete Arbeit und freut sich schon heute auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Veranstaltungen der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Überblick:

25.01.2014

Ü30-Skifahrt nach St. Johann (Tirol)

22.02.2014

Jugendskifahrt nach St. Johann (Tirol)

21.–28.03.2014

Kundenreise nach Dubai

Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Werbung muss einfach

AUFFALLEN!

+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion
Internet- & Grafikdesign
für Ihr Unternehmen

+ kreative Portrait- &
Hochzeitsfotografie
für Privatkunden



Info: www.scene4.me & www.rock-your-wedding.com

Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813



Landfrauen Steinach-Agendorf Jahresprogramm 2014

Mi., 08. Jan.	<i>Wirbelsäulengymnastik</i> (Präventionskurs, kann von den Krankenkassen bezuschusst werden) Beginn: 19 Uhr (10 x 60 Min.) Ort: Alte Schule (Hafnerstr.) Kursgebühr: 85 € Referentin: S. Thanner
Feb. (genauer Termin wird bekannt gegeben)	<i>„Ich gestalte meine Mitteldecke, Läufer oder Kissen selbst“</i> - Stoffdruck Ort: Pfarrheim Kursgebühr: 9€ Mitbringen: Bleistift, Maßband, Schere alte Zeitung, gewaschenes Wäschestück in weiß oder creme, evtl. Geschirrtuch zum Ausprobieren Referentin: Fr. Dinzinger
Do, 20. Febr.	<i>Landfrauen-Fasching</i> Beginn: 19 Uhr Ort: Landgasthof Schmid, Wolferszell
Di, 11. März	<i>Weidenflechtkurs</i> Beginn: 19 Uhr Kursgebühr: 10€ + Materialkosten Ort: Pfarrheim Mitbringen: Gartenschere Referentin: A. Spanner
Mo, 17. März	<i>Fußreflexzonen-Minikurs</i> Beginn: 19 Uhr Ort: Pfarrheim Referentin: Sr. Jubilata vom Kloster Strahlfeld (b. Roding) Es ist vorteilhaft Socken zu tragen
Di, 01. April	<i>Palmbüschelbinden</i> (1. Abend) Beginn: 19 Uhr Ort: Pfarrheim Um Grünzeugspenden wird gebeten.
Mi, 02. April	<i>Palmbüschelbinden</i> (2. Abend) Die Palmbüschel werden von Haus zu Haus verkauft
Do, 24. April	<i>„Wildkräuterbüffet“</i> (Kochkurs) Beginn: 19.00 Uhr Ort: Pfarrheim Kursgebühr: 80€ + ca. 60€ Materialkosten Referentin: Fr. Stelzl, Kräuterpädagogin
Di, 29. April	Binden der Kränze für den Maibaum
Evtl. Mi, 14. Mai	<i>Landfrauen-Maiandacht</i> am Kapflberg (siehe Pfarrbrief) Beginn: 19 Uhr Abmarsch am Fuße des Kapflbergs um 18.45 Uhr Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Schmid
Di, 20. Mai	<i>Tagesausflug ins Glasdorf Arnbruck und zur Staudengärtnerei Probst;</i> 8 Uhr: Abfahrt am Rathaus
Do, 19. Juni	<i>Schmücken des Fronleichnam-Altars bei der Sparkasse</i>



Mo, 23. Juni	<i>Halbtagesausflug zum Nepaltempel – Wiesent</i> 12.30 Uhr: Treffen beim Rathaus wg. Fahrgemeinschaften (ÖZ: 13 – 18 Uhr) Eintritt für Erwachsene: 8€ (wird für Projekt gespendet)
Juli (Termin wird noch bekannt gegeben)	„Wissenswertes zum Thema Fisch“ – fachgerechtes Zerlegen Referent: M. Maschke
Sa, 2. Aug.	<i>Fahrt zum Porzellinerfest nach Selb</i> Abfahrt: 6.15 Uhr Ort: Edeka Supermarkt (bei genügend Teilnehmern)
Di, 13. Aug.	<i>Kräuterbüschelbinden</i> (sie werden vor den Gottesdiensten zu Mariä Himmelfahrt gegen eine Spende angeboten) Beginn: 19 Uhr Ort: Pfarrheim
Sa, 13. Sept.	<i>Mit dem Zug nach München - Stadtführung</i>
Sept. / Okt.	<i>Wirbelsäulengymnastik - Präventionskurs</i> Beginn: 19 Uhr (10 Abende, à 60 Min.) Ort: Alte Schule (Hafnerstr.) Kursgebühr: 85€
Sept. /Okt.	Evtl. Herbst-Basteleien
Okt.	<i>Besichtigung und Führung in Straubing</i> und anschließend ins Cafe Dietl, Friedhofstr. 67 (Tour und Termin werden noch bekannt gegeben)
Sa. 04. Okt	<i>Schmücken des Erntedankaltars</i> Beginn: 14 Uhr
Mi, 26. Nov.	<i>Binden des Adventskranzes für die Kirche</i>
Di, 09. Dez.	<i>Weihnachtsfeier</i> Beginn: 19 Uhr Ort: Pfarrheim
Mo./Di. 22./23. Dez.	<i>Christbaum-Schmücken in der Pfarrkirche</i>

Termine für den Frauenstammtisch:
Do, 27. März: 19 Uhr, Landhaus Krone
Do, 12. Juni: 19 Uhr, Schlossgaststätte
Do, 4. Sept: 19 Uhr, Landhaus Krone

Überörtliche Termine:

Fr, 07. März	Landfrauentag Beginn: 13 Uhr Ort: Fraunhofer-Halle, Straubing Gäste: Bischof Voderholzer und M. Hafner (Kabarettistin)
So, 25. Mai	Landfrauen-Wallfahrt auf den Bogenberg Beginn: 13 Uhr

Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei

D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672
C. Heisinger, Tel.: 09422-807915

- Programmänderungen vorbehalten -

Dart- und Nagelmeisterschaft 2013 der Dorfgemeinschaft Münster

Bereits zum zweiten Mal führte das Versicherungsbüro Bilksa gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Münster im Vereinsgasthaus eine Dorfmeisterschaft im „Darten und Nageln“ durch. Da sich die Wettbewerbe auf mehrere Ausscheidungsturniere verteilen, ist jeden Freitag im Gasthaus der Dorfgemeinschaft für Spaß und Unterhaltung gesorgt. Besondere Gaudi ist beim „Nageln“ gegeben, da hier keine besonderen Kenntnisse notwendig sind und somit weibliche und männliche Bürger aus Münster zwischen 16 und 80 Jahren teilnehmen können.



Am Freitag, den 15.11.2013 fand die gemütliche Abschlussfeier mit Siegerehrung statt. Das Essen und sämtliche Getränke waren bei dieser Veranstaltung für alle Anwesenden frei. Finanziert wurde diese Feier durch abgeschlossene Wetten und Spenden. An dieser Stelle natürlich ein Herzliches Dankeschön an die Spender, Wettverlierer und auch an die hervorragende Musikkapelle an diesem Abend. Unseren Dorfmeistern nochmals herzlichen Glückwunsch:

Dorfmeister 2013 im Darten-Mannschaft:

Feldmann Helmut und Weiser Armin

Dorfmeister 2013 im Darten-Einzel:

Simmel Josef

Dorfmeister 2013 im Nageln:

Bilksa Bernhard

Abschließend auch nochmals besonderen Dank an den gesamten Gemeinderat und die Gemeinde Steinach für den Erwerb des Gasthauses, wodurch solche Veranstaltungen für das Vereinsleben und andere Treffen in Münster weiterhin möglich sind.

Helmut Bilksa

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

KERN

BAUMASCHINEN GMBH



Baumaschinen- und
Fahrzeugtechnik
Vertrieb und Service

Herstellung:
Forstmaschinen
Tunnelmaschinen
Sonder-Baumaschinen
Fahrzeugbau

ATLAS ATLAS Atlas Copco TEREX weborm MELLER

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de





Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Reinhold Aumer
Lilienweg 2, Steinach
Tel. 09428/902300

Zwei U16-Teams für die Wespen in der Saison 2013/14

In der Altersklasse U16 sind nun wieder zwei Teams für die Wespen im Spielbetrieb. Zum letztjährigen Team von Angelika Eickmeyer und Ramona Solfrank nahm nun ein zweites Team den Spielbetrieb auf, das von Gabi Berger trainiert wird. Es gelang, die Teams in zwei regional verschiedene Spielklassen zu bringen. Momentan nehmen beide in ihrer Liga den 2. Tabellenplatz ein.



*Die U 16.1 mit Trainerin
Angelika Eickmeyer*



Die U 16.2



Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
 ☆ In der vergangenen Saison nahmen wir den Spielbetrieb in der Neuen Sporthalle auf. Unsere ☆
 ☆ Bayernliga-Heimspieltage wurden zu echten Zuschauermagneten. Der sportinteressierten Stein- ☆
 ☆ acher Bevölkerung für diese großartige Unterstützung ein herzliches Vergelt 's Gott. ☆
 ☆ Zum Abschluss des Jahres 2013 wünschen wir all unseren Gönnern, unseren Trainern, Übungs- ☆
 ☆ leitern und den zahlreichen Zuschauern, die uns die ganze Saison unterstützen, ein Frohes Fest ☆
 ☆ und einen guten Start ins Neue Jahr. ☆
 ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Wilde Wespen spenden 300 Euro

Der Volleyballverein Wilde Wespen Steinach spendete 300 Euro an die Aktion „Freude durch Helfen“ der Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung. Die Spende ist für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Niederbayern gedacht. Die Spendensumme stammt ausschließlich aus den Mannschaftskassen der ersten, zweiten und dritten Damenmannschaft. Zu sehr waren alle von den Berichten und Bildern der schrecklichen Verwüstung und hilflosen Menschen berührt. Da die Spielerinnen der Wilden Wespen aus Steinach keine aktive Hilfe in den Gebieten Natternberg und Fischerdorf leisten konnten, wollte man gerne eine Geldspende für die Betroffenen zusteuern.



Die Spende wird stellvertretend für die drei Mannschaften vom zweiten Vorstand der Wilden Wespen, Hans Janker, mit einem symbolischen Scheck an Marketingleiterin Claudia Karl-Fischer vom Straubinger Tagblatt übergeben. (Bild: Straubinger Tagblatt)

HENRY'S
FAHRSCHULE
0160/96 62 97 17
Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

ANMELDUNG & UNTERRICHT
MO + MI 18.00 - 20.00 UHR
und nach Absprache!!!

Ausbildung in den Klassen
B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU
ab sofort auch Finanzierung möglich

www.henrys-fahrschule.de

M Schlosserei
W Martin Wolf
Geländer – u. Balkone in Stahl u. Edelstahl
Treppen – u. Zaunanlagen
Vordächer u. Stahlkonstruktionen
94377 Steinach Hochstraß 2
Tel. 09428/94 97 42
Mobil 0171/7217460

ELEKTROINSTALLATION
Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL

Götzstraße 2
94377 STEINACH
Telefon (09428) 7224
Telefax (09428) 902599
Internet: www.elektro-simmel.de
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de



Musikverein Steinach-Münster e. V.

1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Jahresversammlung des Musikvereins Steinach- Münster

Am Samstag, 9. November fand im Sportheim in Steinach die Jahresversammlung des Musikvereins Steinach-Münster statt. Vor der Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder in der Pfarrkirche zu einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Die von Pfarrer Reischl zelebrierte Messe wurde von den Singbergmusikanten musikalisch umrahmt. Vorsitzende Irmgard Penzkofer dankte allen, die den Verein unterstützen. Einen besonderen Dank richtete Penzkofer an Bürgermeister Karl Mühlbauer für die kostenlose Überlassung des Proberaumes im Dachgeschoss des Rathauses. Gisela Feil schied nach 20 Jahren als Kassier aus der Vorstandschaft aus. Vorsitzende Irmgard Penzkofer bedankte sich recht herzlich mit einem Blumenstrauß für die Arbeit im Verein.

Die Leiterin der Flötengruppe, Brigitte Kiefl, berichtet von zwei Flötengruppen mit je fünf Kindern, die in Anfänger und Fortgeschrittene aufgeteilt sind. Werner Feyerer, der die Singbergmusikanten leitet, berichtete von den Auftritten der Singbergmusikanten, die nur noch mit Aushilfen aus anderen Kapellen auftreten können. Wenn sich die Singbergmusikanten wieder anders entwickeln sollen, dann sei dringend ein Dirigent oder Leiter notwendig, der sich um den Nachwuchs kümmere. Der Leiter des Singkreises Karl Penzkofer, stellte den Singkreis gleich zusammen mit der Homepage des Musikvereins vor. Der Singkreis wachse zwar nicht, aber er lebe und man sei nach der Umstellung zu einem neuen Konzept im letzten Jahr zufrieden. Er erinnerte an die musikalische Begleitung der Autorenlesung der Bücherei Steinach im Hof der Alten Schule mit Nicola Förg oder an das Chansons d'Amour 2013 in der Aula der Grundschule. Penzkofer stellte anhand der Webseite des Musikvereins die neue Struktur des Proben- und Konzertbetriebs des Steinacher Singkreises vor.

Peter Landstorfer als Schriftführer zählte die Auftritte der Singbergmusikanten auf, die in der Gemeinde Steinach beim Kriegsgedenktag in Steinach und Münster, beim Sport- und Heimatfest, beim Florians-



fest und beim Dorffest in Agendorf spielten. Beim Bluvall in Straubing hatten die Singbergmusikanten ebenfalls einen Auftritt. Die Flötenkinder gestalteten die Kinderchristmette mit und veranstalteten eine Weihnachtsfeier im Gasthaus Schmid in Wolferszell sowie einen Abschluss mit Konzert. Kassiererinnen Gisela Feil gab einen umfassenden Kassenbericht, den die Kassensprüferinnen Frieda Roselieb und Ella Lindmeier mit einer einwandfreien Führung bestätigten.

Bürgermeister Karl Mühlbauer hatte die Wahlleitung zu den Neuwahlen über. Nach der Entlastung der Vorstandschaft brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Irmgard Penzkofer, 2. Vorsitzender Christian Vogl, Schriftführer Peter Landstorfer, Kassier Monika Seitz, Kassensprüfer Frieda Roselieb und Ella Lindmeier.

Bürgermeister Karl Mühlbauer nutzte die Gelegenheit und wünschte dem Verein neue aktive Mitglieder in allen Abteilungen, denn der Musikverein sei eine Bereicherung für die Gemeinde Steinach. Mühlbauer teilte mit, dass an der Treppe beim Zugang zum Proberaum eine Beleuchtung angebracht werde. Er dankte auch für die Unterstützung der Gemeinde Steinach beim Neujahrsempfang 2013 und bat um gleiche Unterstützung beim Neujahrsempfang 2014. Vorsitzende Irmgard Penzkofer blickte auf das Sängertreffen in Haslbach voraus und gab den Termin des Musikantenballs am 8. Februar 2014 im Gasthaus Schmid bekannt. In der Grundschule beginnt in Kürze ein Kurs musikalische Früherziehung in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule.



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen allen
der Musikverein Steinach-Münster.**

**Die musikalischen
Neujahrsgriße werden die
„Singbergmusikanten“ wieder
am Neujahrstag im Schlosshof
Steinach beim gemeindlichen
Neujahrsempfang überbringen.**



Herzliche Einladung

zu einem festlichen

Weihnachtskonzert

am Sonntag, den 29. Dezember 2013

um 17 Uhr

in der Pfarrkirche Steinach



**Et incarnatus est -
Ein Gott ward geboren**



Zur Vorbereitung des Weihnachtskonzertes „Et incarnatus est – ein Gott ward geboren“ des Musikvereins Steinach-Münster am Sonntag, 29.12.2013, 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Michael in Steinach:

Ein wunderbarer Probenstag in Windberg



Steffi Lorenz leitete einfühlsam und kompetent die Einsingübungen.



An die 35 Sängerinnen und Sänger versammelten sich zu einem intensiven Probenstag in der Jugendbildungsstätte in Windberg.



Sopran und Tenor ...



... werden von Franz Schieringer hervorragend korrepiert.



Der Leiter des Steinacher Singkreises freute sich über die vielen Mitwirkenden.



... Alt und Bass ...



Zum Abschluss des Probenstages probten in der Abteikirche Chor, Blechbläser, Haupt- und Chororgel noch Chor 41 aus Mendelssohn: Elias und das Prélude aus der Missa dite de Clovis von Charles Gounod.



Während der Kaffeepause des Chores probten die Blechbläser.

infos unter: www.musikverein-steinach-muenster.de



Veranstungskalender

Dezember 2013

Fr	20.	FFW Steinach-Agendorf	Weihnachtsfeier	Feuerwehrhaus
Sa	21.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weihnachtsfeier	Agendorf
Sa	21.	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft
So	29.	Musikverein Steinach-Münster	Weihnachtskonzert	Pfarrkirche Steinach

Januar 2014

Mi	01.	Gemeinde Steinach	Neujahrsempfang	Schlosshof
Mo	06.	Vorwaldschützen Steinach	Hl. Dreikönig Frühschoppen	Schützenkeller
Mo	13.	Landfrauen Steinach	Wirbelsäulengymnastik	Alte Schule
Sa	18.	FFW Steinach-Agendorf	Kappenabend	Gsths. Schmid, Wolferszell

Februar 2014

Sa	01.	FFW Münster	Feuerwehrball	Gsths. Dorfgemeinschaft
So	02.	ASV Steinach	Kinderfasching	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa	08.	Musikverein Steinach-Münster	Musikantenball	Gsths. Schmid, Wolferszell
Do	20.	Landfrauen Steinach	Faschingsfeier	Gsths. Schmid, Wolferszell

März 2014

Sa	01.	Vorwaldschützen Steinach	Schützenball	Gsths. Schmid, Wolferszell
Fr	07.	FFW Steinach-Agendorf	Jahreshauptversammlung	Gsths. Thanner, Steinach
Sa	08.	Fischereiverein Steinach	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell
Di	11.	Landfrauen Steinach	Weidenflechtkurs	Pfarrheim
Sa	15.	KuSK Steinach	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa	22.	Tennisclub Steinach	Jahreshauptvers.mit Neuwahlen	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa	29.	Wilde Wespen	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell

Vorankündigung:



Kappenabend der FFW Steinach-Agendorf

am Samstag,

18. Januar 2014

ab 19.30 Uhr

im Gasthof Schmid in Wolferszell



**Herzliche Einladung
zum
Ball des Musikvereins
Steinach-Münster**

Tanz ma a weng
auf'm Musikantenball in Wolferszell

**am Samstag, den 8. 02. 2014
20.00 Uhr**

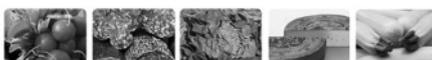
im Gasthaus Schmid

**Die Singbergmusikanten spielen
mit bayrisch-böhmischer Blasmusik
zünftig zum Tanz auf.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Obst
Gemüse
Käse
Brot
Milch
Wurst
Fleisch
Tee
Kaffee...

Ökokiste Kößnach



Fit bleiben mit der Ökokiste
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr



Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach
Tel: 09428/949533 www.oekokiste-koessnach.de
E-Mail: oekokiste.koessnach@t-online.de





Kalter Start für die Erdkröte Bufo-Bufo

Die geschützte Erdkröte begann dieses Jahr im März/April 2013 unter besonders schwieriger Wetterlage ihre Wanderung zu den Laichplätzen. Es war eine äußerst trockene und kalte Zeit. Minusgrade und Schneefälle behinderten bzw. stoppten sogar über mehrere Wochen die Amphibienwanderung.

Als es wärmer wurde und zu regnen begann, kamen sie alle innerhalb weniger Tage. 2015 gesammelte Erdkröten wurden dieses Jahr abwechselnd von 9 fleißigen Sammlerinnen entsprechend des Wanderungsziels über die Straße getragen.

Samstag, 09.03.13:

Aufbau des 600m langen Amphibienschutzzaunes mit Hilfe von 9 engagierten Naturfreunden.

Mittwoch, 20.03.13:

Begehung und Lagebesprechung der Amphibienschutz-Maßnahme mit Herrn Bürgermeister Mühlbauer und Herrn Haimerl, Geschäftsleiter der Gemeinde Steinach.

Mittwoch, 10.04.13:

Begehung und Lagebesprechung mit Herrn Straub von der Unteren Naturschutzbehörde, Landratsamt Straubing-Bogen

Samstag, 04.05.13:

Zaunabbau mit 12 fleißigen Frauen und Männern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Tier- und Naturschutzfreunde, die dieses Jahr wieder mit so tatkräftiger



Ein Teil der mithelfenden Familien beim Bufo-Bufo-Fest

Unterstützung die Erdkröte Bufo-Bufo vor dem sicheren Tod durch Straßenverkehr bewahrt haben.

Ebenso ein großes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Mühlbauer, Herrn Haimerl und Herrn Straub für das Interesse an der vorherrschenden Problematik. Viele unserer Mitbürger wünschen sich zeitnah wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutz der Kröte Bufo-Bufo.

Gabriele Freundorfer-Brunner



Am 29. Sept. 2013 machten die Naturfreunde einen Ausflug zur Kötzinger Hütte.



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach,
Tel. 0 99 61/61 54

Herbstwanderung der Vorwaldschützen Steinach

Fischhaus - Fürsteneck

Am Tag der „Deutschen Einheit“ führten die Vorwaldschützen Steinach unter der Führung von Schmid Franz ihre Herbstwanderung durch.

Bei wunderschönem Herbstwetter machte sich eine Gruppe auf den Weg. Vom Parkplatz Fischhaus führte der leichte Wanderweg immer durch einen wunderschön herbstlich gefärbten Laubwald entlang der Ilz. In Kalteneck wurde kurz Rast und Brotzeit gemacht, dann wanderte die Gruppe weiter an der Ilz entlang. Das letzte Stück ging steil bergauf zur Burg Fürsteneck. Hier konnten wir auf der Burgterrasse die Sonne, Kaffee und Kuchen genießen. Nach ca. 1,5 Stunden ging es auf der anderen Seite der Ilz, in Richtung Passau, zurück nach Kalteneck und von dort mit der nostalgischen Ilzalbahn nach Fischhaus zu



unserem Ausgangspunkt zurück. Den Abschluss bildete nach der herrlichen Wanderung eine verdiente Einkehr in Fischhaus in einem italienischen Restaurant. Die Vorwaldschützen Steinach würden sich freuen, künftig „Mitwanderer“ (auch Nichtmitglieder) bei den von Franz Schmid sehr gut vorbereiteten Wanderungen begrüßen zu können.

Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren
mit Mutter oder Vater

Kontakt in Steinach:

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54

Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 09428/8658



Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events



www.ihr-festplaner.de

Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder

Tel. 09428/9477886

FOTOSTUDIO BOSL



Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • www.fotostudio-bosl.de



Vorwaldschützen Steinach halten Jahreshauptversammlung ab

Heimerl Helmut wird zum neuen Schützenkönig proklamiert

Mit dem Ablauf des Schützenjahres wurde auch bei den Steinacher Vorwaldschützen die ordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Wie jedes Jahr konnte Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer eine große Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Unter den Anwesenden befand sich auch Bürgermeister Mühlbauer mit seinen Gemeinderäten Schönauer, Fischer und Kieninger. Um auch unsere, in diesem Jahr verstorbenen Mitgliedern Johann Beck und Liborius Winterl zu gedenken, bat die Vorsitzende um eine Schweigeminute.

In sportlicher Hinsicht können, nach dem Bericht des Sportleiters Karl Bogenberger, die aktiven Schützen auf ein erfolgreiches Jahr im Rundenwettkampfbereich zurückblicken. Die zweite Mannschaft in der A-Klasse erkämpfte sich den Meistertitel. Ebenso belegte die dritte Mannschaft den ersten Platz in der C-Klasse. Die erste Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt in der höchsten niederbayerischen Schützenklasse, der Niederbayernliga. Außerhalb der Rundenwettkämpfe wurden bei der Sektionsmeisterschaft in Reibersdorf bei den Damen der erste Platz errungen und ebenfalls in der Disziplin Auflage. Als besondere Ehre stellen die Vorwaldschützen mit Steffi Lanzinger die Sektionskönigin und Karl Bogenberger den Sektionskönig. Beide hatten in diesem Schießen den schönsten Zehner getroffen.

Bei der Gaumeisterschaft nahm die Mannschaft in der Altersklasse- Luftgewehr den Titel nach Steinach. Karl Bogenberger belegte in der Einzelwertung den ersten Platz.

Auch bei den Steinacher „Schützinnen“ berichtete Damensportleiterin Erika Früchtl von einem regen Wettkampfbetrieb. So nahm eine Damenmannschaft an der Gaurunde-Damen teil. Elfriede Brunner und Gerda Schönauer trugen sich für die Vorwaldschützen auf der Siegerliste ein. Für das nächste Jahr ist eine Wiederholung dieser Runde geplant. Ein Wettkampf wird dann von den Damen



Die Vereinsmitglieder, die bei der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden mit Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer (links)

im Schützenkeller ausgerichtet.

Nach dem Sportjahr der Vorwaldschützen brachte die Schützenmeisterin in ihrem Bericht das gesellschaftliche Leben im Verein noch einmal in Erinnerung. Zahlreiche Veranstaltungen erfüllten den Verein mit Leben. So gab es die Gesellschaftsschießen wie dem Nikolaus- und Osterhasenschießen. Desweiteren werden bei der Frühjahrs- und Herbstwanderung den Mitgliedern Aktivitäten außerhalb des Schützenkellers angeboten. Auch in der Dorfgemeinschaft sorgten die Schützen wieder für Unterhaltung. Der Faschingsball mit dem Motto: „Südsee“ und unserem beliebten „DJ Ferdinand“ brachte dieses Jahr mehr Faschingsfreunde in den Tanzsaal als in den vergangenen Jahren. Auch am 1. März 2014 wird ein solcher Ball wieder abgehalten. Das Motto ist bis dato noch nicht bekannt.

Ein weiterer großer Einsatz wurde den Vereinsmitgliedern mit der Ausrichtung des Dorf- und Heimatfestes abverlangt. Aber die Bereitschaft vieler Helfer ist ungebrochen und dafür dankte die Schützenmeisterin allen Anwesenden. Das Weinfest wurde zum zweiten Mal mit dem Er+Sie-Schießen verbunden und war ein voller Erfolg und wird auch nächstes Jahr einen festen Programmpunkt darstellen. Auch zum zweiten Mal beteiligte sich der Verein am Steinacher Ferienprogramm.

Als letzter Punkt bei der Jahreshauptversammlung war die Ehrung der aktiven Schützen im Verein angesetzt.



*Heimerl Helmut ist neuer Schützenkönig:
Beim diesjährigen Königschießen, das nur mit einem Schuss auf die Königsscheibe ausgeschossen wurde, hatte Helmut Heimerl den schönsten Zehner.
Wurstkönig und damit Schütze des zweit schönsten Zehners ist Paul Früchtl.
Den dritten Platz und Träger der Brezenkette ist Karl Bogenberger*

Schloss Steinach

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
Jahr 2014*

**An Weihnachten bieten wir Ihnen ausgesuchte Gerichte
von der Gans, Ente und Wild
mit frischen Zutaten verfeinert.**

**Am 25.12.13 mittags und abends geöffnet
26.12.13 bis 15⁰⁰ Uhr geöffnet.**

Wir empfehlen Ihnen eine vorzeitige Reservierung.

SchlossGasthof Steinach - Familie Kienberger
August-Schmiederstr. 21 • 94377 Steinach • Telefon 09428/ 94 80 80
www.schlossgasthof-steinach.de

So konnte Walter Färber, Hans-Jürgen Haselbeck und Hans Lanzinger für 250 Rundenwettkämpfe geehrt werden. Hermann Schwanzer jun. erhielt für 350 Wettkämpfe ein Präsent. 550mal vertrat Hermann Schwanzer sen. den Verein am Schießstand und Heinz Brunner war 700 mal am Start. Beide erhielten zur Erinnerung ein Geschenk.

Aber nicht nur aktive Schützen wurden geehrt, sondern aktive Mitglieder, die durch ihren unermüdlchen Einsatz den Verein unterstützen. Unter der Federführung von Erika Früchtl erhielten folgende Mitglieder für ihre hohe Einsatzbereitschaft ein Weinpräsent: Elfriede Brunner, Heinz Brunner, Gerda Vogl, Hans Vogl, Rosemarie Schwanzer, Hermann Schwanzer sen., Karl Bogenberger, Eich Alois, Franz Schmid und Elisabeth Mühlbauer. Mit diesem Zeichen der Anerkennung soll der Dank der Vorstandschaft zum Ausdruck gebracht werden.

Bitte vormerken:

01. März 2014

Schützenball in Wollferszell

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

Ich biete an:

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

Ich vergleiche – Sie sparen

Lerchenring 31a, 94377 Steinach
Tel. 09428/948274 email: lechner@pfaffenhofen.de

Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher
einmal Kummer?
Dann wähl schnell die

**SERVICE-NUMMER:
0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

elektrodesign hüttinger

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



Inhaber:
Robert Jozwik

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!



Vorwaldschützen holten Bronze bei Deutscher Meisterschaft

Einen großen Erfolg feierten die Steinacher Sportschützen bei den Deutschen Auflage - Kleinkaliber Meisterschaften die von 03.-06. Oktober im Landesleistungszentrum des NSSV in Hannover stattfanden. Bei dem bekannten Norddeutschen Stürmischen Wind hatten die Schützen bei ihren Wettkämpfen keinen leichten Stand.

Am ersten Wettkampftag Kleinkaliber 50 m Zielfernrohr erzielte Heinz Brunner 291 Ringe (Einzel Platz 18) und wurde mit der Mannschaft der Kgl.priv. Hauptschützengesellschaft Regensburg mit 870 Ringen 4.Deutscher Meister. Hermann Schwanzer war Einzel am Start und erreichte mit 281 Ringe Platz 90. Am 2.Wettkampftag KK 100 m Zielfernrohr war Hermann Schwanzer bereits um 8.00 am Start legte 296 Ringe vor, um 10.15 ging Heinz Brunner an den Stand mit 297 Ringen auf seinem Konto. Alfred Metzger um 12.30 erzielte hervorragende 299 Ringe. Mit 892 Zählern wurden sie für die HSG Regensburg 3.Deutscher Meister und holten sich die Bronze Medaille, 2. SG 1899 Wendelstein 894 Ringe und 1. SG 1924 Berg-rheinfeld mit 895 Ringen.

Am 3.Wettkampftag stand KK 50m auf dem Programm. Heinz Brunner erreichte mit 292 Ringen im Einzel Platz 27, Wolfgang Frommer in der Mannschaft erreichte 291 Zähler und Alfred Metzger, der nicht seinen besten Tag hatte, kam auf 289 Ringe. Mit 872 Ringen wurden sie 9.bei 36 Mannschaften. Diesmal war auch Alois Landstorfer am Start. Er blieb unter seinen Möglichkeiten kam auf 282 Ringe und landete auf Platz 169 von 188 Schützen. Seit Gründung der Vorwaldschützen holten sich Steinacher Schützen bei natio-



onalen Titelkämpfen erstmals eine Medaille. Bei den Deutschen Luftgewehr – Auflage Meisterschaften die vom 18.-20.10 im Leistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund ausgetragen wurden, waren ebenfalls drei Vorwaldschützen am Start. Hermann Schwanzer erzielte hervorragende 299 Ringe von 300 möglichen und verpasste das Finale aller 300 Schützen nur um 0,4 Zehntel. Er kam auf Platz 27. Alois Landstorfer und Heinz Brunner kamen jeweils, mit für sie enttäuschenden 296 Ringen, auf einen Mittelplatz.

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28- 85 85 · Telefax 0 94 28- 90 37 85

Container-Verleih

für

**Bauschutt
Restmüll
Gewerbemüll**

**Grüngut
Schrott
Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaufösungen
Altautoabholung
Ankauf von Altmetall**

Stuiber

Rothamer Straße 3 a
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet
Tel. 0 94 28/9 40 60 • Fax 72 40

Die Barmherzigkeit des Heiligen Martin

Martinsfeier in der Pfarrgemeinde Münster

Der Heilige Martin von Tours wird vor allem wegen seiner guten Tat verehrt. Der Legende nach soll er einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gegeben haben. Martin von Tours gehört zu den bekanntesten, beliebtesten und am meisten verehrten Heiligen der katholischen Kirche. Das Gebot der Nächstenliebe führt St. Martin deutlich vor Augen.

In diesem Jahr fand am 10. November, einen Tag vor dem Namenstag des Heiligen Martin, der schon zur Tradition gewordene Martinsumzug statt. Zahlreiche Kinder fanden sich mit ihren Eltern samt ihren schönen, bunten und selbstverständlich selbst gebastelten Laternen zuerst in der Pfarrkirche St. Tiburtius zur Martinsandacht ein. Manuela Kiermeier erinnerte mit ihrer vorgetragenen Geschichte an die große Barmherzigkeit des heiligen Martin. Sie hatte sich diesmal eine Geschichte von St. Martin aus der Sicht des Mantels überlegt. Dabei hielt sie ein rotes Stoffstück hoch und erzählte: „Ich war nicht immer nur ein Stück Stoff, ich war ein Mantel von einem Soldat namens Martin.“ Im Lauf der Geschichte erzählte der Mantel, wie es sich damals mit dem Bettler und dem Teilen des Mantels zugetragen hatte. Der Mantel war nach dem Teilen anfangs richtig wütend auf St. Martin, doch dann spürte er eine Wärme im Herzen, als sich der Bettler über den Mantel sehr freute. Von da an verstand der Mantel, wieso sein Herr immer so gut zu den Menschen war, denn alles, was man an Gutem weitergibt, wandelt sich in ein gutes Ge-



fühl im Herzen um. Als Zeichen, dass alles was wir Gutes tun, wir eigentlich an Jesus tun, hat ein Kind das Licht der Jesuskerze entzündet.

Der Jugendchor Münster, welcher von Jonas Weigl, Matthias und Milena Gnadl instrumental begleitet wurde, umrahmte die schöne Andacht zu Ehren des Heiligen Martin. Ebenso wurden Kinder bei den Fürbitten eingebunden.

Nach der Andacht versammelte man sich zum Martinsumzug durch das Dorf. Allen voran, St. Martin, alias Anna Retzer aus Steinach, hoch zu Ross mit seinem roten Umhang und seinem Schwert. Mit dem Lied „Ich geh` mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir“ zogen die Kinder durch das Dorf. Beim Pfarrheim St. Martin angekommen, versammelten sie sich rund um das Martinsfeuer. Die Laternen leuchteten und die Kinderaugen funkelten. An alle Kinder wurden hier noch selbst gebakene Martinsgänse verteilt. Das Teilen soll an die guten Tugenden des heiligen Martin erinnern.

Abschließend hatte der Pfarrgemeinderat noch Punsch, Kinderpunsch, Kuchen und Wurstsemeln als kleine Stärkung angeboten. Die Martinsfeier fand somit wieder einen geselligen Ausklang im Pfarrheim „St. Martin“.

Einen Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Münster, die auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt hatte, dass der Martinsumzug durch das Dorf reibungslos stattfinden konnte.

Lydia Ebenbeck

Versicherungsbüro BILSKA

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!

*Komplett-Beratung
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska
Chorherrenstraße 8
94377 Steinach-Münster
Telefon: 09428/948503-0
Telefax: 09428/948503-15
E-mail: bernhard.bilska@service.generalide
Homepage: www.bilska.de



Schutz unter den Flügeln des Löwen!



TC-Steinach e.V.

1. Vorsitzender: Hans Kreittmayr,
Kirchweg 10, 94377 Steinach,
Tel. 0170-2939994



Weinfest des TC Steinach

Am Samstag, den 14. September organisierte der TC Steinach als letztes Highlight seines Vereinsjahres ein Weinfest. Eingeladen war hierzu die gesamte Bevölkerung.

Mit verschiedenen Schmankerln zum Wein, einer vereinshistorischen Filmvorführung von Mitglied Detlev Schneider und dem musikalischen Auftritt der Jugend-Band Los Cravallos war den Gästen ein bunter und kurzweiliger Abend versprochen.

In der Tat folgten dieser Einladung zahlreiche Steinacher. Die Besucher fanden sich trotz nass-kaltem Wetter im eigens fürs Fest aufgestellten Zelt neben dem TC-Heim ein und ließen sich die gute Stimmung von der eher schlechten Witterung nicht nehmen.



Fest-Impressionen





Der TC Steinach wünscht allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2014 viele erlebnis- und begegnungsreiche Tage.



Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014!



Alles gut bedacht ?



Das Dach
Bayerwaldstraße 5 • 94377 Steinach
Telefon 09428/9477994

www.auringer-dach.com

mandl e. k.

Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Kantungen auf CNC-Abkantpresse + Scherenschnitte

Ein Jahr geht vorüber, das Jahr, es geht vorbei; so sagen wir nun **DANKE** für all Ihre Treu. Für das Vertrauen, das Sie uns entgegen gebracht; auch dafür seien Sie mit einem DANKE bedacht.

Für das neue Jahr: Gesundheit, Glück und Segen, und daß Sie viel Gutes und Schönes erleben; das wünschen wir Ihnen und auch Ihren Lieben; es soll stets das Gute das Schlechte besiegen.

Eine große Gabe können Sie uns schenken, in dem Sie auch im nächsten Jahr an uns denken. Für Sie als Kunde wird es bleiben, wie es ist: Fa. MANDL – damit Qualität kein Zufall ist.

Rogendorf 3 - 94354 Haselbach
09961 3 54 www.mandl-metallbau.de



Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437

Termine
nach tel. Vereinbarung

- * Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- * Ultraschall-Schönheitspflege
- * Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland
PARIS

Frohe Weihnachten!
Schönheit - Harmonie und Wohlbefinden für 2014



Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vorsitzender: Peter Baumann
Johann-Höller-Weg, 94377 Münster
Tel. 0 94 28 / 71 81

Dorf- und Firmenmeister- schaft ausgetragen

Der EC Steinach-Münster führte im September die Dorf- und Firmenmeisterschaft durch. Acht Teams kämpften etwa vier Stunden lang um die Punkte. Turniersieger wurde die Mannschaft vom ASV mit 12:2 Punkten (Willi Hofer Helmut Griesbeck, Hermann Bichlmeier und Hermann Bichlmeier jun.). Zweiter wurde das Schrauberteam Schindler mit 10: 4 Punkten, Stocknote 2,23. Dritter wurde die Mannschaft Oberes Dorf mit ebenfalls 10:4 Punkten, Stocknote 1,71.

Die weiteren Plätze:

4. Haubentaucher, 5. FFW Steinach, 6. Vorwaldschützen, 7. Fischer Münster, 8. FC-Bayern Fanclub. Die Siegerehrung fand anschließend ganz gemütlich im EC-Häusl statt.



Die ersten drei Platzierten mit Vorsitzendem Baumann

Vereinsmeisterschaft 2013

Der EC Steinach-Münster veranstaltete vor kurzem seine Vereinsmeisterschaft auf Asphalt. Sieger wurde die Mannschaft Ass (Jobst Karl, Janker Josef, Kiermeier Franz) souverän mit 14:2 Punkten. Auf dem zweiten Platz kam das Team König (Kollmer Albert, Handwerker Max) mit 7:9 Punkten, dritter mit 6:10 Punkten wurde das Team Zehner, auf den weiteren Plätzen folgten Team Unter und Team Ober.

Die Preisverteilung fand anschließend bei gemütlichem Beisammensein im EC Häusl statt.



Die Vereinsmeister mit Vorstand Baumann (links)

RK Münster KSK außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 25.10.2013

Am Freitag, den 25.10.2013 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der RK Münster KSK im Gasthaus der Dorfgemeinschaft statt. Der bisherige erste Vorstand Herr Reinhardt Scheubeck legte überraschend in der Jahreshauptversammlung, im März dieses Jahres, sein Amt nieder. Herr Eugen Janker, bis dahin zweiter Vorstand der RK Münster KSK, übernahm kommissarisch das Amt. Nach seinem Kassenbericht bedankte sich der erste Kassier Herr Josef Wagner beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit und forderte die anwesenden Mitglieder auf den Vorstand zu entlasten. Diese erfolgte einstimmig. Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Herr Hans Agsteiner übernahm das Amt des Wahlleiters und Herr Helmut Feldmann fungierte als Wahlhelfer.

Als erster Vorstand wurde der bisherige zweite Kassier Herr Siegfried Irrgang gewählt. Die Aufgabe des zweiten Vorstands übernimmt Herr Gerhard Janker. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Kassier: | Herr Josef Wagner |
| 1. Kassier: | Herr Eugen Janker |
| Schriftführer: | Herr Hanspeter Rossmeier |
| Rechnungsprüfer | Herr Christian Janker
Herr Alfred Frohnauer |
| Delegierte | Herr Paul Hieninger
Herr Volker Schwarz |
| 1. Fahnenjunker | Herr Florian Achatz |
| 1. Fahnenjunker | Herr Alexander Scheubeck |



Die neue Vorstandsschaft (v.l.):

(sitzend) Gerhard Janker, Siegfried Irrgang, Josef Wagner, Hanspeter Rossmeier, Alfred Frohnauer, Christian Janker, Volker Schwarz, Eugen Janker und Paul Hieninger.

(Es fehlen Herr Florian Achatz und Herr Alexander Scheubeck)



www.motocoaching.de

Fahrsicherheitstrainings für Motorrad & Gespann
- Mentaltraining & Coaching
Dipl.-Ing. Andreas Porz Johann Gnoglerstraße 4a
94377 Steinach Tel. 09428-9480185

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 83 73

Repariere sofort – vor Ort

Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner
Geschirrspüler · Kühlgeräte
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

Tel. 09421/62221

TV · RADIO · ELEKTRO

elektrodesign hüttinger

Straubing-Ittling, Griesstr. 12

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!



Inhaber:
Robert Jozwik



ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Faustball · Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heinl, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72

ASV ehrt Mitglieder und Spieler

Das Weinfest des Vereins am Freitag, 25. Oktober nahm der ASV Steinach zum Anlass, sich für die Mitgliedschaft bei langjährigen Mitgliedern zu bedanken. Dem ASV Steinach mit seinen Abteilungen Fußball, Damengymnastik, Ski, Tischtennis, Rope Skipping, Kindertanz und Kinderturnen und Freizeitvolleyball gehören über 740 Mitglieder an. Durch die Fertigstellung der neuen Sporthalle wurde das Angebot auf Zumba und Präventionskurse für den Rücken erweitert. Wöchentlich nehmen viele Mitglieder die Angebote des ASV Steinach wahr.

Viele Mitglieder sind schon über 50 Jahre Mitglied des Vereins. Die stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Hans Fellingner und Hans Simmel bedankten sich für die treue Mitgliedschaft. 55 Jahre Mitglied sind Dieter Blatz, Hubert Kameter, Leonhard Kameter, Theo Spanner und Karl Stadler. 50 Jahre Mitglied beim ASV sind Josef Bauer und Ludwig



Der ASV bedankte sich bei seinen treuen Mitgliedern und aktiven Fußballern für zahlreiche Spieleinsätze

Früchtl. Seit 45 Jahren ist Karl Mühlbauer Mitglied des ASV. Auf 40 Mitgliedsjahre können Michael Zawaba, Norbert Mandl und Andreas Biendl zurückblicken. 35 Mitgliedsjahre zählen Wolfgang Hübel, Hubert Stadler, Klaus Penninger, Albert Ameismeier, Richard Kaiser sen., Ulrich Kameter, Albert Simmel, Franz Stadler. Gerhard Heinl, Marianne Bilska, Maria Weiser, Josef Berl, Raimund Hausladen, Anton Schmid, Franz Heimerl, Sonja Fischer, Petra Neumeier und Margit Simmel gehören dem Verein seit 30 Jahren an. 25 Jahre Mitglied sind Hildegard Fischer, Ingrid Springer, Christine Stauber, Gabi Ebenbeck, Gundelinde Elser, Achim Schmid und Rosemarie Häusler-Reif.

Seit 1958 werden in der Fußballabteilung die Fußballspiele im Herrenbereich gezählt und alle 100 Spiele für den ASV Steinach der Spieler geehrt. Bei den beiden Herrenmannschaften des ASV schafften nach der Saison 2012/2013 eine volle Hundertermarke: 500 Spiele Tobias Kaiser, 400 Spiele Christian Horn, 300 Spiele Stephan Mandl, Markus Mandl und Werner Heitzer, 200 Spiele Johannes Grundler und 100 Spiele Philipp Bosl und Matthias Daniel. Der Abteilungsleiter Stephan Mandl und sportlicher Leiter Andreas Botschafter gratulierten den Spielern für ihre Leistung.



Vorsitzender Gerhard Heinl bedankte sich bei Karl Mühlbauer (rechts) und Theo Spanner (Mitte) für die langjährige Mitgliedschaft

Trikotspende der Raiffeisenbank

Die Raiffeisenbank Parkstetten, langjähriger Partner des ASV Steinach, übergab in der Geschäftsstelle Steinach einen neuen Satz Fußballtrikots. Direktor Anton Ismair und Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott wünschten den ASV Fußballern in der Bezirksliga viel Erfolg, vor allem den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Die Trikots sind in den Vereinsfarben rot und weiß gehalten und lösen die drei Jahre alten weißen Trikots ab. Abteilungsleiter Stephan Mandl und Spieler Matthias Aschenbrenner präsentierten die neuen Trikots. Vorsitzender Gerhard Heintl bedankte sich für die Spende im Wert von 800 Euro für den ASV Steinach. Er und die ganze Fußballabteilung hoffen mit den neuen Trikots in die Erfolgsspur zurückzukehren.



Das Bild zeigt v.l. Direktor Anton Ismair, Vorsitzender Gerhard Heintl, Fußballabteilungsleiter Stephan Mandl. Spieler Matthias Aschenbrenner, Geschäftsstellenleiter in Steinach Rudolf Knott

Rücken-Fit, ASV Steinach

Präventionskurs Wirbelsäule

Kursbeginn **Mittwoch, den 08.01.2014**

Kurs I: 9.00 – 10.00 Uhr

Kurs II: 19.30 – 20.30 Uhr

Jeweils 10 Einheiten im Gymnastikraum der neuen Sporthalle.

Kursinhalt: Mobilisation, Kräftigung und Stabilisation der gesamten Rückenmuskulatur unter Einsatz von Pezziball, Pilatesball und Gymnastikstab.

Unser Präventionskurs wird individuell von den Krankenkassen bezuschusst und findet in kleinen Gruppen mit maximal 12 Personen statt.

Nähere Informationen bei:
Alexandra Bochenek

Anmeldung erforderlich

Tel. 0 94 28/90 38 03



DIE ERFOLGREICHSTE
FITNESS-MARKE DER
WELT Zumba®

Das Tanz-Workout ist weltweit angesagt. In Steinach lassen zu den heißen Latino-Rhythmen die Teilnehmer die Hüften kreisen. Die Atmosphäre ist gelöst, alle haben Spaß.

Zumba® verbindet Training, Entertainment und Kultur zu einem einzigartigen Tanz-Fitness-Erlebnis! Beim ASV Steinach können Sie dies alles erleben. Beim Zumba® verbinden sich mitreißende World-Rhythmen und einfach zu erlernende Choreographien zu einem Workout für den ganzen Körper, das sich wie eine rauschende Feier anfühlt.

Der ASV Steinach ist Lizenznehmer von Zumba®-Fitness und erhält somit die neuesten Tänze und Musikstücke.

Anmeldung erforderlich: Tel. 09428/3053883

Der neue Kurs mit unserer Zumbatrainerin Gabi Fuchs, startet am **Donnerstag, 9. Januar 2014 um 19:30 Uhr** in der neuen Sporthalle.

In Zumba® Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Ehe du dich versiehst, steigerst du deine Kondition und deine Energie. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß.

Zumba® und die Zumba Fitness-Logos sind Markenzeichen von Zumba Fitness, LCC und werden unter Lizenz verwendet

500 Spiele für Josef Brückl

Saisonabschluss der Alten Herren – Walter Engl Torschützenkönig

Am Samstag, 19. Oktober fand im Gasthaus Schmid in Wolferszell der Saisonabschluss der Alten Herren Fußballer des ASV Steinach statt. AH Leister Robert Schedlbauer berichtete über die abgelaufene Saison 2013. Von den 23 vereinbarten Freundschaftsspielen wurden 16 Spiele ausgetragen. Vier Spiele musste der ASV wegen Unbespielbarkeit des Platzes (im Frühjahr bei Dauerregen) oder wegen Spielermangel absagen und drei Freundschaftsspiele wurden vom Gegner abgesagt. Von den 16 Einsätzen wurden 14 Freundschaftsspiele und zwei Kleinfeldturnier bestritten. Bei sechs Spielen ging man als Sieger vom Platz, viermal trennte man sich unentschieden und drei Spiele gingen verloren.

Das Torverhältnis betrug am Ende der Saison 42:24 Tore. 23 Spieler wurden in diesem Jahr in der AH eingesetzt. Alle 16 Spiele bestritt Robert Schedlbauer und Walter Engl. Ein Spiel weniger hatte Dieter Feldmeier und auf 14 Spiele kam Wolfgang Hübel. Torschützenkönig wurde mit 10 Toren und zwei Toren bei Kleinfeldturnieren Walter Engl. Vorsitzender Gerhard Heidl nahm die Ehrung für



Vorsitzender Gerhard Heidl ehrte Hermann Schwanzer und Josef Brückl. Torschützenkönig Walter Engl erhielt aus der Hand von AH-Leiter Robert Schedlbauer einen Torjägerpokal. v.l.

Spieleinsätze im Seniorenbereich beim ASV Steinach vor. Seit 1958 werden beim ASV die Spieleinsätze im Seniorenbereich notiert. Josef Brückl erreichte nach Ende der AH-Saison 2013 500 Spiele und Hermann Schwanzer 200 Spiele für den ASV. Bei einem gemeinsamen Essen und angeregter Unterhaltung über die abgelaufene Saison oder der „ewigen“ Spieleinsatzliste ging der Saisonabschluss zu Ende.

Fitnessprogramm - Fit in den Frühling



Der ASV Steinach bietet ab **Montag, 27. Januar** wieder ein Gymnastik- und Fitnessprogramm an. Ab 19:45 Uhr können sich Männer und Frauen im

Gymnastikraum in der neuen Sporthalle fithalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Jeweils am Montag, wird Übungsleiterin Alexandra Bochenek an zehn Abenden die Teilnehmer für das Frühjahr fit machen oder fit halten.

Mitglieder 20 Euro – Nichtmitglieder 50 Euro

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich unter 0 94 28/90 38 03

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆
 ☆ Der ASV Steinach bedankt ☆
 ☆ sich bei allen ehrenamtlichen ☆
 ☆ Helfern, Sponsoren und ☆
 ☆ Mitgliedern für die ☆
 ☆ Unterstützung im Jahr 2013. ☆
 ☆ Wir wünschen Ihnen eine gute ☆
 ☆ und besinnliche Weihnachtszeit. ☆
 ☆ Für 2014 wünscht der Verein ☆
 ☆ allen Glück und Gesundheit. ☆
 ☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

ASV Kinderfasching

Der Kinderfasching des ASV Steinach ist bereits bis über die Gemeindegrenzen hin bekannt. 2014 findet das Ereignis am Sonntag, 2. Februar im Saal des Gasthauses Schmid in Wolferszell statt. Von 13 Uhr bis 16:30 Uhr dürfen sich die Kinder auf tolle Spiele für alle Altersgruppen freuen. Süßigkeiten und etwas zum Naschen gibt es den ganzen Nachmittag immer wieder auf der Tanzfläche. Die Mitglieder der Kindertanz- und Rope Skippinggruppe des ASV zeigen an diesem Nachmittag ihr Können. Es werden nicht nur Kinder- und Faschingslieder gespielt, sondern auch tolle Musik aus den Charts.



BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Michael Fischer
KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02
Telefax: 0 94 28/88 13
Handy: 01 71/2 42 33 22

**Ingrid's
Friseurstüberl**

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Samstag
nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Metzgerei & Partyservice

Zankl

Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28/3 44 Fax 0 94 28/73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82/21 52 Fax 0 94 82/22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de www.metzgerei-zankl.de

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72/6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Allgemeiner Sportverein Steinach 1947 e. V.

Skiprogramm 2014



Zum fit werden und fit bleiben!

Skigymnastik

Dienstags ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Steinach

» **Online-Anmeldung** «
www.asv-steinach.de

Anmeldung:

Helmut Heinemann ☎ 09428/461 oder 0176-21934906
 h.heinemann@asv-steinach.de

Reit im Winkl (Steinplatte)

Samstag, 11.01.2014

Abfahrtszeiten: 05:00 Uhr, Sportheim
Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr
 max. 50 Personen

Leistung: Busfahrt, Tagesskikarte, (Gratis Einwegkeycard)

Erwachsene Mitglieder: €57,--
 Erwachsene *Nichtmitglieder*: €60,--
 Jugendliche 1995 – 1997: €47,--
 Kinder 1998 - €36,--

Anmeldeschluss: 05.01.14



Flachau

Samstag, 08.02.2014

Abfahrtszeiten: 05:00 Uhr, Sportheim
Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr
 max. 50 Personen

Leistung: Busfahrt, Tagesskikarte, (Gratis Einweg-Keycard)

Erwachsene Mitglieder: € 59,--
 Erwachsene *Nichtmitglieder*: € 62,--
 Jugendliche 1995 – 1997: € 45,--
 Kinder 1998 - € 34,--

Anmeldeschluss: 01.02.14

FLACHAU

Hauser Kaibling

Sa./So, 22./23.02.2014

Abfahrtszeiten: 05:00 Uhr, Sportheim
Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr
 max. 45 Personen

Leistung: HP, Busfahrt, 2-Tagesskikarte mit Keycard, Brotzeit

Erwachsene Mitglieder: €171,--
 Erwachsene *Nichtmitglieder*: €174,--
 Jugendliche 1995 – 1997: €146,--
 Kinder 1998 - €95,--

Anmeldeschluss: 01.02.14



Gepäck im Rucksack mitnehmen, da es selbst zum Berggasthof Scharfetter bzw. ins Tal befördert werden muss.

Anmelden

Betrag überweisen

Platz reserviert

Nach erfolgreicher Überweisung ist die Anmeldung für die Skifahrt gültig. Plätze werden nach Zahlungseingang vergeben.

Bankverbindung:

Helmut Heinemann
 Raiffeisenbank Parkstetten
 BLZ: 743 691 30
 Kontonr.: 300 22 02 72

Stornierung:

Bei Reiserücktritt innerhalb der letzten 5 Tage vor einer Fahrt, wird ein Betrag von 15 € (Tagesfahrt) bzw. 30 € (2-Tagesfahrt) einbehalten.

Weitere Infos auf der Homepage:

- Bei Unfällen, Sachschäden, Diebstähle haftet der ASV Steinach nicht!
- Der ASV behält sich vor, Ausflugsziele kurzfristig abzuändern oder abzusagen.
- Der Betrag für die Keycard wird an den Liftkassen rückerstattet.
- Reisepass oder Personalausweis, Kinderpass sind zu den Fahrten ins Ausland mitzunehmen.

Skikurse:

Auch in diesem Jahr werden in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Geiselhöring wieder Skikurse angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Toni Geisberger ☎ 09428-903490



Skihelm schützt deinen Kopf



Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

275 Jahre - Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster

von Hans Agsteiner

Das dritte Gemälde



**Tiburtius speist arme Christen im Palast seines Vaters Chromatius
und rettet einen verunglückten Handwerker**

Wandgemälde in der Vierung (Südwand)

Am unteren Bildrand des Wandgemäldes, das sich an der Südseite der Vierung befindet, ist folgende Inschrift angebracht, die der Erläuterung der Darstellung dient:

Chromasius speist sehr lang in seinem Palast täglich bey 1400 Christen welchen Tiburtius zu tisch einen Diener und in der Andacht zur Nachfolg ein exempel gibt, da Tiburtius einen von hohen gebeu herabgefallnen halbtodt zerquetschten handwercher mit kurtzen gebett gesund und zu einem Christen machet. Durch Vermehrung dess Seellen heill seine Ehr und Heilligkeit Vergrößerd.

Die Kunsthistorikerin Dr. Christine Riedl-Valder vermerkt zu diesem Wandgemälde in ihrer Dissertation:

Stufen führen zu einem von Säulen umgebenen Raum, in dem Menschen aus dem Volk beim Essen sitzen. In der Bildmitte steht der hl. Tiburtius und reicht einem Mann die Speise. Links hinter ihm sieht man Chromatius am Kopfende eines Tisches. Er und Tiburtius sind als römische Edelleute gekleidet. Durch einen Pfeilerbogen im Hintergrund drängen von draußen weitere Hungrige an die Tafel. In der Ferne sieht man den Handwerker, den Tiburtius der Legende nach noch heilte, von einem hohen Baugerüst stürzen.

Wegen dieser Heilung gilt der hl. Tiburtius als Helfer bei Knochenbrüchen.

Heimat des hl. Tiburtius in Rom: der Palast seines Vaters Chromatius in der Nähe der heutigen Piazza Navona

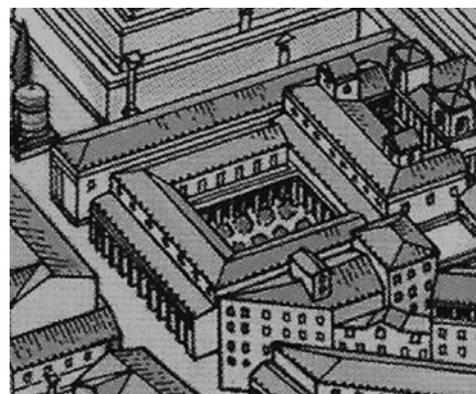
Der Palast des römischen Präfekten Chromatius existierte tatsächlich, und zwar im Stadtteil Parione in der Nähe der heutigen Piazza Navona, einem beliebten Treffpunkt in Rom mit vielen Straßencafés, gleich in der Nähe des berühmten Pantheon. Der Palast war

im 12. Jahrhundert noch vorhanden.

Im Internet ist unter dem Stichwort „Rom Parione“ vermerkt: Der Palast des Chromatius befand sich im Stadtteil Parione. Dieser umfasste das Altstadtquartier um Piazza Navonna und Campo de' Fiori. Der Name Parione rührt von der lateinischen Bezeichnung „Paries“ für eine große Mauer her. Gemeint ist damit vermutlich der Rest des Stadion des Domitian.

In seinem Werk „Platner & Ashby's Topography of Ancient Roma“, erschienen in London 1929, führt der Autor Lacus Curtius aus (in deutscher Übersetzung):

Holoviterium: der Palast (palatinum) von Chromatius, wahrscheinlich Agrestius Chromatius, Praef. Urbi etwa 248 n. Chr.. Das Gebäude hat seinen Namen von seiner Dekoration von Glas-Mosaiken, die die Himmelskörper (Acta S. Sebastian 20 Ian p. 629; Mirob. 29) darstellen und Spuren davon wurden im Jahr 1741 gefunden, als die Kirche St. Stefano in Piscinula in der Via die Banchi Vecchi zerstört wurde (Mo L.I 0,548, HJ 597-8).



Der Palast des Präfekten AGRESTIUS CHROMATIUS, Vater von Tiburtius – Hier ist Tiburtius aufgewachsen, Ausschnitt aus der Rekonstruktionszeichnung nach Gilles Chaillet, Das Rom der Kaiserzeit, S. 165



Die päpstlichen Prozessionen führten am Chromatius-Palast vorbei

In der mittelalterlichen Stadtbeschreibung der *Mirabilia Urbis Romae*, die im 12. Jahrhundert abgeschlossen wurde, hat Ferdinand Gregorovius, (Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter, Kapitel 226) den jährlichen Weg der päpstlichen Prozession durch Rom gefunden, der genau nach Bauwerken und Straßen bestimmt werden konnte. Auf diesem Weg lag auch der Palast des römischen Stadtpräfekten Chromatius, Vater des hl. Tiburtius. Hier im Prominentenviertel der Stadt Rom ist Tiburtius aufgewachsen. Die Päpste zogen damals bei gewissen Festen nicht in goldenen Karossen, sondern barfuß durch die Stadt. Die ermüdeten Päpste ruhten dann an hergebrachten Stationen, wo ihnen ein Lager bereitstand oder sie ritten, vom Pomp ihres Hofes umgeben, mit dem Regnum gekrönt, auf einem weißen Maultier, welches mit Silber gezäumt und mit Purpur gedeckt war. Der Ordo des Kanonikus Benedikt aus dem Jahre 1143, in dessen Codex sich die *Mirabilia* befinden, beschreibt den Weg der Prozession, die am Palast des Chromatius vorbeiführte, in folgender Weise:

„Der Papst kommt heraus durch das (laterinische) Feld bei St. Gregorius in Martio, steigt unter dem Bogen der Wasserleitung auf den großen Weg, geht nach rechts S. Clemente vorbei, biegt links zum Colosseum.....

*„Sobald die Messe beendet ist, wird er ... vor der Basilika gekrönt, wo er zu Pferde steigt, und so gekrönt, kehrt er in Prozession auf diesem „heiligen Weg“ zurück durch den Porticus und über die genannte Brücke tritt er ein unter dem Triumphbogen der Kaiser Theodosius und Gratian und zieht neben dem **Palast des Chromatius**, wo die Juden die Loblieder singen, weiter durch Parione zwischen*

dem Circus des Alexander (heute Navona) und dem Theater des Pompejus, ...er geht sodann durch den Triumphbogen des Titus und Vespasian, der da heißt von den „Sieben Leuchtern“, er steigt ab zur Meta Sudans vor dem Triumphbogen des Constantin, biegt links ein vor dem Amphitheater, und durch den heiligen Weg (sancta via) neben dem Colosseum kehrt er zum Lateran zurück“.

Der Verfasser des *Mirabilienbuchs* zählt alle Bauwerke auf dem Papstweg auf; auch den Palast des Präfekten Chromatius in der Region Parione, wo sich die Juden aufstellten. Er schreibt zum Chromatius-Palast: *„ganz mit Musiv ausgelegt, ganz aus Glas, Kristall und Gold durch magische Kunst gemacht und mit einer Astronomie des Himmels versehen“ und er weiß, dass „Sebastian mit Tiburtius, dem Sohne des Präfekten Chromatius, diesen Wunderpalast zerstört hatte“.*

Der Palast des Chromatius aus Glas, Kristall und Gold war danach mit der *„Astronomie des Himmels versehen“*. Das Gebäude hatte den Namen *Holoviterium* wegen seiner Dekoration mit Glas-Mosaiken, welche die Himmelskörper dargestellt haben. Man erkennt den Zusammenhang zum ersten Dekengemälde des Zyklus über der Empore in Münster, welches u.a. den Himmelsglobus und die Neigung des Chromatius zur Astronomie und Astrologie zu erkennen gibt. Das in der *Legenda Aurea* beschriebene Gerät des Chromatius zur Astrologie und Astronomie, eine sog. *Armilla-sphäre* oder Weltmaschine, wurde im Palast im sog. *cubiculum holovitream* aufbewahrt (so bezeichnet in der *Acta Sanctorum* = Schlafgemach) im Kristallpalast (*Cubiculum* = Zimmer, *holovitream* = Glasmosaiken mit Himmelskörpern).

Fortsetzung folgt

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

„275 Jahre – Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster“

Das dritte Gemälde:

Tiburtius speist arme Christen im Palast seines Vaters Chromatius und rettet einen verunglückten Handwerker

- Wandgemälde in der Vierung (Südwand) -



(Foto Albert Lindmeier)

MUSIK, FEUERSHOW UND FEUERWERK

NEUJAHRSEMPFANG IM SCHLOSSHOF



Die Gemeinde Steinach lädt die Bevölkerung am **1. Januar 2014** ab **16 Uhr** zu einem Neujahrsempfang in den Schlosshof in Steinach ein. Neben Musik vom "Band" und den Singbergmusikanten wird von den Vereinen, ASV Steinach, Fischereiverein Steinach, FFW Steinach-Agendorf, Tennisclub Steinach und Voraldschützen Steinach, die die Gemeinde unterstützen, für das leibliche Wohl gesorgt. Es erwartet Sie heißer Glühwein, extra lange Bratwürste und eine Bar.

Die Gemeinde Steinach lädt die Besucher auf ein Glas Sekt ein.

„Die mit dem Feuer tanzt“

Sie erleben eine Feuershow mit passender Musik von Fackeln und Feuerschalen umrahmt. Feuerschlucken und brennende Seile, Körperfeuer und ein ganz besonderer Höhepunkt zum Schluss.

- 16:00 Uhr Beginn des Neujahrsempfangs
16:30 Uhr Turmbläser
anschl. Begrüßung durch Bürgermeister Karl Mühlbauer
Sektausschank durch Gemeinderat
Singbergmusikanten
Musik von DJ Ferdinand Wurm
18:30 Uhr Feuershow anschl. Feuerwerk



Open-Air-Konzert in Steinach am 11. Juli 2014

Alles Liebe, oder was?



Diese Frage können sich die Besucher des Open Air Konzertes am Freitag, 11. Juli 2014 in Steinach stellen. Steffi Denk & Flexible Friends gastieren, auf Einladung der Bücherei Steinach, im Hof der Alten Schule. Lassen Sie sich von Steffi Denk, Flexible Friends und ihrer Musik mitreißen. Freuen Sie sich auf das neue Programm! Ein Abend, der alle Facetten der außergewöhnlichen Künstler zeigt - mal laut, mal leise, mal lebhaft, mal langsam – mal Swing, mal Soul, mal Latin... Steffi Denks einzigartige Stimme, vereint mit dem virtuoson Spiel ihrer musikalischen Freunde erheben jeden Song - ob witzig, anrührend oder hintergründig zu einem Kunstwerk. Im Straubinger Raum und besonders in Steinach hat Steffi Denk schon eine Fangemeinde

die stetig zunimmt. Dies geschieht bei Steffi Denk nicht durch übertriebene Werbung, vielmehr durch ihr stimmliches Potenzial, das sie ohne jegliche Abstriche in den mannigfaltigen Richtungen ihrer Musik stilischer einzusetzen vermag. Gefühlvoll und nachdenklich, kräftig und expressiv, immer findet sie die passende Interpretation. Wer die Musik der "Flexible Friends" kennt, ihre virtuose Instrumentenbeherrschung, ihr Einfühlungsvermögen, ihr Rhythmusgefühl, ihre Fähigkeit von einem Augenblick auf den anderen stilistisch umzuschalten, weiß, dass man die Musik mit der Besetzung mit Markus Fritsch (Bass), Michale "Scotty" Gottwald (Schlagzeug), Martin "Möpl" Jungmeier (Saxophon und Klavier) und Norbert Ziegler (Piano, Flügelhorn) getrost als überregionale Champions League bezeichnen kann.

Und wer Steffi Denk kennt, weiß, dass dieser Sommerabend richtig lustig werden kann! Alles Liebe und tolle Musik!

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf im Rathaus und der Bücherei Steinach sowie im Kartenverkauf des Straubinger Tagblattes.